THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 504 Kleine Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Mittwoch, den 15. Oktober 1913.—5 Uhr-Ausgabe. | 25. Jahrgang—No. 245

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

In schärferem Ton:

Die neueste Erklärung unserer Regierung an Huerta. — Kann die kommenden Wahlen nicht anerkennen.

Washington, D. K., 15. Okt. Die amerikanische Regierung hat den provisorischen Präsidenten Huerta von Mexiko noch gestern in Kenntniß gesetzt, daß sie seine Anmaßung der gesetzgeberischen, sowie der vollziehenden Befugnisse „mit Abscheu und Verwunderung" ansehe, und daß sie angesichts seines Verfahrens die mexikanischen Wahlen, welche für den 26. Oktober geplant sind, nicht als verfassungsmäßig betrachten könne.

Zwei amtliche Noten, — die eine, ebenfalls energisch abgefaßt von Staatssekretär Bryan, welche sich nach der Sicherheit der gefangenen gesetzgebenden Mitglieder des mexikanischen Kongresses erkundigt, und die obige, von Präsident Wilson selbst verfaßte — werden als sogut wie die letzten Bemühungen der Washingtoner Regierung bezeichnet, mit den Huerta'schen Behörden diplomatisch zu verhandeln, — ausgenommen wenn sich eine entschiedene Wendung im Geiste der Beamten in der Stadt Mexiko zeigen sollte.

Die, von Präsident Wilsons persönlichem Vertreter John Lind angeknüpften Unterhandlungen waren bis zu dem Punkte gediehen, daß das Staatsdepartement sich mit der Kandidatur Frederico Gamboas für die Präsidentschaft einverstanden erklärte und der bestimmten Erwartung lebte, daß die, für den 26. Oktober angesetzten Wahlen unparteiisch und anständig abgehalten werden würden. Nach den Ereignissen der letzten Tage jedoch ist die amerikanische Regierung zu der Einsicht gelangt, daß angesichts der Gefangensetzung einer Anzahl Kongreßabgeordneten und der, vonHuerta proklamirten Diktatur eine unparteiische Wahl ein Ding der Unmöglichkeit sei.

Der obige Schritt der amerikanischen Regierung ist allen Regierungen formell mitgeteilt worden. Weitere diplomatische Unterhandlungen sind nicht geplant, und es ist nicht ausgeschlossen, daß John Lind, der sich noch immer in Verakruz befindet, unverzüglich heimberufen wird. Die beiden amerikanischen Noten wurden abgeschickt, nachdem dem Kabinet Präsident Wilsons die Nachricht zugegangen war, daß Senor Moheno, der gegenwärtige mexikanische Minister des Aeußern, nach der Kabinetssitzung, die kaum eine Stunde dauerte, erklärt habe, die neue amerikanische Note bedeute einen Wendepunkt in den Beziehungen der beiden Länder; er stellte Geschäftsträger O'Shaughnessy ausdrücklich das Zeugniß aus, daß dieser an der Note, die der Minister als „maßlos" bezeichnete, unschuldig sei.

Huerta hat mittlerweile die Verfassungsgarantien noch vollständig außer Kraft gesetzt.

Washington, D. K., 15. Okt. Der spanische Gesandte in der Stadt Mexiko hat, wie der amerikanische Geschäftsträger O'Shaughnessy telegraphirt, auf heute eine Konferenz des gesammten diplomatischen Korps daselbst einberufen, um Huertas Diktatorproklamation und die allgemeine Lage zu erörtern.

Das Weiße Haus hat die Vorsteher der Armee- und der Flottenverwaltung davon abgehalten, irgendwelche Schritte zu tun, die einen alarmistischen Eindruck machen könnten. Aber [illegible] Regierungsbeamte sagen, sie würden nicht überrascht sein, wenn die wortbrüchige Haltung der Huerta'schen Regierung die amerikanische Administration veranlassen würde, ihre Unterstützung rückhaltslos auf die Seite der Verfassungsparteiler in Mexiko zu werfen und diesen auch die Waffeneinfuhr aus den Ver. Staaten zu gestatten.

San Antonio, Tex., 15. Okt. Der mexikanische Regierungstruppengeneral Joaquin Maaß, auf der Fahrt über amerikanisches Gebiet von Piedras Negras nach Nuevo Laredo begriffen, wurde hier von amerikanischen Bundessoldaten verhaftet. Er befand sich in einem Extrazuge.

Kongreß.

Washington, D. K., 17. Okt. Im Abgeordnetenhaus machte der demokratische Führer Underwood einen neuen, aber wiederum erfolglosenVersuch, eine beschlußfähige Mitgliederzahl aufzutreiben. Dann stellte er einen Antrag auf Vertagung für je drei Tage; aber auch diese Bewegung wurde vom republikanischen Minderheitsführer Mann gesperrt.

Der Senat war heute nicht in Sitzung.

Das Senatskomite für auswärtige Beziehungen erörterte die mexikanische Lage.

Der Senatsausschuß für Bankwesen setzte die Verhöre über die Geld- und Bankbill der Regierung fort.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Oceanic von Southampton.

Abgegangen:

New York: Vaderland nach Antwerpen; La Savoie nach Havre; Julia, nach Portorico und Venezuela.

Sulzerfall wieder verschoben.

Anklage kommt zuletzt mit Ersuchen um Vorbringung eines neuen Klagepunktes.

Albany, N. Y., 15. Okt. Das Amtsanklagegericht über Gouv. Sulzer ist gestern nicht nur zu keiner Entscheidung gelangt, sondern es ist sogar die Möglichkeit einer Verschiebung des Verdikts auf unbestimmte Zeit aufgetaucht!

Die Vertreter der Verfolgung, welche offenbar ihre Sache noch immer als schwach fühlen, haben noch einmal auf die Erlaubniß zur Unterbreitung eines neuen Klageartikels angetragen. Selbst wenn Stimmen genug für die Gewährung dieses außerordentlichen Antrags erzielt werden sollten, so muß nach der Verfassung unbedingt dem Gouverneur eine zwanzigtägige Frist bis zur Beantwortung dieses neuen Klageartikels gegeben werden.

Das Gericht hält jetzt geheime Exekutivsitzungen ab. Vielleicht wird die obige Frage auf's Neue an die Staatslegislatur zurückverwiesen.

Albany, N. Y., 15. Okt. Das Amtsanklagegericht über Gouv. Sulzer entschied, daß es unnötig sei, den Art. 4 der Anklage zu amendiren oder von der Staatslegislatur die Ausarbeitung eines neuen zu verlangen. Denn dieser Artikel sei umfassend genug, um die Peck'sche Zeugenaussage zu decken.

Noch mehr Grausiges

Von der Katastrophe des Dampfers „Volturno".

New York, 15. Okt. Der Bremer Dampfer „Großer Kurfürst", welcher mit 105 Ueberlebenden vom verbrannten Dampfer „Volturno" hier eintraf, bringt die Kunde, daß zwischen 80 und 90 Passagiere dieses Dampfers schon durch die erste Explosion, Donnerstag früh, in einem der Schiffsabteile wie in einer Falle gefangen wurden und entweder sofort umkamen oder lebendig verbrannten!

Waldrow Gisselman, dritter Offizier auf dem „Volturno" und einer der Geretteten, ist für die obige Angabe zunächst verantwortlich.

Der „Große Kurfürst" lief gegen 1 Uhr Nachmittags in sein Dock ein. Ausschüsse des Roten Kreuzes und jüdische Organisationen, und Freunde und Angehörige der Umgekommenen und der Ueberlebenden erwarteten mit großer Spannung die Ankunft. 10 Automobile und eine Ambulanz wurden bereit gehalten, um die Verunglückten nach zeitweiligen Zufluchtsplätzen zu bringen.

Jener erbitterte Streik.

Trinidad, Kolo., 15. Okt. Drei Meilen südlich von hier wurden 20 arbeitswillige Kohlengrubenleute von 35 Streikern, deren manche bewaffnet waren, verhindert, an die Arbeit zu gehen.

Sheriffsgehilfen erreichten den Schauplatz, als die Streiker noch nicht auseinandergegangen waren, und verhafteten 22 derselben, unter Anklage des Postenstehens und des Tragens verborgener Waffen. Ein Schuß wurde abgefeuert.

Ausland.

Hatte es auf König abgesehen?

Fremder mit Revolver und Dolch im Theater verhaftet.

Dresden, Sachsen, 15. Okt. Ein geheimnißvoller Fremder, mit einem Revolver und einem Dolche bewaffnet, wurde in einem hiesigen Theater verhaftet. Er hatte anscheinend geglaubt, der König Friedrich August und der russische Großfürst Cyrill seien unter den Anwesenden.

Der Fremde hatte ein Zimmer in einem Hotel gemietet, welches die Straße überschaut, durch die der König und der russische Großfürst auf der Fahrt zur Galavorstellung im Hoftheater kommen sollten. Sein Gebahren erregte Verdacht. Man lockte ihn aus dem Zimmer herunter, während die königliche Prozession vorüberzog, und spielte ihm ein Billett für ein anderes Theater in die Hände, in welchem er dann festgenommen wurde.

Nicht vertrauenerweckend!

Dampfkessel des „Imperator" müssen umgebaut werden.

Hamburg, 15. Okt. Die Hamburg-Amerikanische Dampfergesellschaft gibt heute zu, was sie früher in Abrede gestellt hatte: Daß die Dampfkessel des neuen Riesendampfers „Imperator" sich als unbefriedigend erwiesen haben, und daß sie vollständig umgebaut werden müssen, um den übermäßigen Kohlenverbrauch zu vermindern und die Schnelligkeit des Schiffes zu erhöhen.

Durch Kontrakt wurden die Erbauer des Dampfers verpflichtet, die Gesellschaft für eine notwendige Außerdienststellung zu entschädigen, — und sie werden für jeden Tag der Außerdienststellung annähernd 6000 Mark bezahlen müssen!

Selbstmord in der Luft!

Oran, Algier, 15. Okt. Der Inquest über den Tod des französischen militärischen Luftschiffers Saumeille ergibt, daß der Mann mit seinem Monoplan 2000 Fuß hoch gestiegen war und sich dann erschoß. Die Flugmaschine, ohne einen Lenker, stürzte zur Erde.

Entrüstung in Deutschland —

Wegen der Verkleinerung oder Schmähung Deutscher in Verbindung mit „Volturno"-Tragödie. — „Nordd. Allgemeine" weist Behauptung zurück, daß Kaiser im Interesse seiner Tochter über Reichsverfassung hinweggeschritten sei. — Oesterreich-Ungarisches.

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 15. Okt. Große Verstimmung gibt sich hier über die Versuche von englischer Seite kund, die Teilnahme deutscher Schiffe an dem Rettungswerk bei der „Volturno"-Katastrophe zu verkleinern oder ganz totzuschweigen. Von ganz unparteiischer Seite eintreffende Meldungen zollen allen, an diesem Werke Beteiligten rückhaltslose Anerkennung.

Auch ergeben diese Meldungen, daß die Deutschen unter den Matrosen des Unglücksdampfers, welche anfänglich englischerseits geschmäht worden waren, sich durchaus musterhaft verhielten.

Immer noch Gezänk über Welfenfrage!

Die halbamtliche „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" tritt, in einem Artikel an erster Stelle, Auslassungen des „Hannover'schen Kurier" entgegen, welcher behauptete, die Erledigung der Braunschweig-Hannöverischen Frage sei „ein politisches Opfer, dargebracht für dynastische Interessen", weil die Tochter des Kaisers Wilhelm den letzten Welfensproß geheiratet habe; man schreite über das Reichsinteresse hinweg und treibe nur „Hauspolitik".

Die „Nordd. Allgemeine" weist diesen Vorwurf entschieden und scharf zurück. Sie versichert, für die Haltung des Kaisers seien nicht Heiratsrücksichten und keinerlei dynastische Interessen maßgebend gewesen, sondern die Erklärungen, welche Prinz Ernst August vor der Heirat gab, und die damit gegebenen Garantien.

Der Berliner „Lokalanzeiger" meldet übrigens, der Prinz werde bei der Besteigung des braunschweigischen Herzogsthrones auch eine öffentliche Kundgebung erlassen, welche ein klares Bekenntniß zur Reichsverfassung enthalte.

Dr. Diesels Leiche geborgen.

In München traf die Meldung aus Rotterdam ein, daß die Leiche des Schiffsmotorserfinders Dr. Diesel — von dem man immer noch nicht weiß, ob er zufällig ertrunken ist oder sich entleibt hat — in der Nähe von da geborgen worden sei. (Wie früher gemeldet, hatte ein Bootsmann sie erst entdeckt, aber wegen zu stürmischen Wetters wieder über Bord geworfen, nach Bergung der Wertsachen.)

Anrüchiges Kampagnegeld zurückgezahlt.

Budapest, 15. Okt. Amtlich wird bekannt gegeben, daß der frühere ungarische Ministerpräsident Lukacs der Allgemeinen Verkehrsaktiengesellschaft, welche anderthalb Millionen Kronen zum Wahlfonds der damaligen Regierung beisteuerte, versprochen hatte, sie werde spätestens 1914 eine Konzession für die Betreibung einer großen Spielbank auf der Margareteninsel erhalten, daß aber Graf Tisza diese Summe zurückzahlte, indeß die Leistung von Schadenersatz ablehnte. Er teilte gleichzeitig mit, die Gewährung jener Konzession sei aussichtslos.

Belgische Kriegsschiffe für Kongo?

Brüssel, 15. Okt. Unter den Gründen, die neuerdings in verstärktem Maße für die Errichtung einer belgischen Kriegsflotte vorgebracht werden, steht in vorderster Reihe der Hinweis auf die Kongokolonie, die zu ihrer eigenen Sicherheit und zur Freihaltung des Seewegs nach Antwerpen sehr leicht Kriegsfahrzeuge nötig haben könnte. Gegen diese Hineinziehung des Kongolandes in die, wie ihm scheint, etwas abenteuerlichen Rüstungspläne besorgter Vaterlandsfreunde, wendet sich soeben in sehr entschiedener Weise das bekannte Kolonialfachblatt „Mouvement Géographique", indem es darlegt, daß die, für eine Vermehrung der eigentlich belgischen Streitkräfte vielleicht sprechenden Gründe für das Kongogebiet in keiner Weise zuträfen, und niemals feindliche Heere oder Flottenstreitkräfte dortherum einen Treffpunkt suchen würden. Eine gute Polizei reiche aus.

Post mit Aeroplan.

Erster derartiger Versuch in Frankreich.

Villacoublay, Frankreich, 15. Okt. Die erste französische amtliche Luftpost wurde von hier mit Aeroplan gesandt.

Leutnant André Ronin beförderte einen Postsack, der 22 Pfund Briefe enthielt, welche nach Westindien und Zentralamerika bestimmt sind, durch die Luft bis nach St. Julien-Beycheville. Von dort wurde derselbe per Auto nach dem Hafen Pauillac gebracht und dann auf den Dampfer „Perou" geschafft.

Vom Kanzler empfangen.

Der neue amerikanische Botschafter in Berlin.

Berlin, 15. Okt. James W. Gerard von New York, der neue Botschafter der Ver. Staaten bei der deutschen Regierung, wurde heute Mittag vom Reichskanzler Dr. v. Bethmann Hollweg empfangen

Die Elektrizitätsraten.

Commonwealth Edison Co. bestreitet das Kontrolrecht der Stadt.

Neuer Hospitaldirektor ernannt.

Die Stadtverwaltung in der Abfallfrage zwischen zwei Feuern. — Auch Ald. Richert macht gegen den Mayor Front. — Beschwerde über Aurora & Elgin Bahn.

Anwalt W. G. Beale, als Vertreter der Commonwealth Edison Co., erklärte gestern dem Stadtratsausschuß für Oel, Gas und elektrisches Licht rund heraus, daß die genannte Gesellschaft sich von dem Stadtrat keine Vorschriften bezüglich derRaten machen lassen würde. Das Gesetz vom Jahre 1905, welches dem Stadtrat das fragliche Kontrolrecht sichern solle, sei in regelwidriger Weise angenommen worden und sei mutmaßlich auch verfassungswidrig. Auf diese Erklärung hin hat der Ausschuß beschlossen, dem Stadtrat die sofortige Annahme einer Verordnung zu empfehlen, welche eine Ratenermäßigung vorsieht. Ob Anwalt Beale mit seiner Ansicht über das einschlägige Gesetz Recht hat, würden dann die Gerichte zu entscheiden haben. Ald. Long befürwortete erst, daß man betreffs der Rechtsgiltigkeit des fraglichen Gesetzes ein Gutachten des Korporationsanwalts einholen möge, zog aber seinen Vorschlag zurück, als er von Ald. Merriam darauf aufmerksam gemacht wurde, daß in dem Prozeß mit der Gasgesellschaft, welche das Kontrolrecht der Stadt ebenfalls auf die von Herrn Beale angezogenen Gründe hin beanstande, die Korporationsanwaltschaft für die Giltigkeit der Akte von 1905 eintrete.

Die Elektrizitätsraten.

Was die Raten der Commonwealth Edison Co. anbetrifft, so empfiehlt der Stadtelektriker Palmer eine Ermäßigung, welche für die Gesellschaft eine Verminderung ihrer Einkünfte um $636,000 das Jahr bedingen würde. Der vom Ausschuß hinzugezogene Sachverständige Bemis ist für eine noch etwas stärkere Ratenermäßigung, doch wollen beide Herren der Gesellschaft die Möglichkeit lassen, auf ihre Anteilscheine 7 Prozent Dividende zu zahlen. Herr Beale sagt, gegen eine Ratenermäßigung an sich habe die Gesellschaft nichts einzuwenden. Sie habe seitdem der Stadtrat, im Jahre 1909, von seinem vermeintlichen Kontrolrecht zum ersten und einzigen Male Gebraucht gemacht, bereits zwei oder drei Mal freiwillig weitere Ermäßigungen eintreten lassen, durch welche sie sich inzwischen um zusammen $2,370,000 an ihren Einkünften verkürzt habe. Sie werde auch fernerhin die Raten von Zeit zu Zeit herabsetzen, könne sich z. B. aber nicht einverstanden erklären mit dem Vorschlag des Stadtelektrikers, daß sie außer den von ihr eingeführten beiden Ratenklassen (Anfangs- und Folgerate, auf Englisch „Primary", bezw. „Secondary Rate") noch eine dritte (Tertiary") Rate einrichten solle, welche der weiteren Preisberechnung zugrunde würde gelegt werden müsen, nachdem der betreffende Kunde während eines gegebenen Monats eine gewisse Menge des elektrischen Stromes verbraucht hat.

Zu bemerken ist hierzu noch, daß vom 1. Januar an die neue Staatskommission für öffentliche Nutzbarkeiten das Recht zu beanspruchen haben wird, die Raten auch der Commonwealth Edison Co. zu regeln. Sie könnte natürlich von diesem Rechte für's erste keinen Gebrauch machen, falls inzwischen der Stadtrat die Raten auf weitere fünf Jahre festsetzt und seinen Anordnungen mit Hilfe der Gerichte Geltung verschafft.

Neuer Hospitalvorsteher ernannt.

Die in der Verwaltung des Countyhospitals durch die Absetzung des Vorstehers Bailey entstandene Vakanz ist jetzt vom Countyratspräsidenten A. A. McCormick ausgefüllt worden. Herrn McCormicks Wahl für die wichtige und verantwortliche Stellung ist auf Herrn Wm. O. Chapman gefallen, einen bekannten Zeitungsmann, der in den letzten Jahren als Berichterstatter über Lokalpolitik bei der „Evening Post" angestellt war. Mit der Stellung des Hospitalvorstehers ist außer einem Jahresgehalt von $3,600 „freie Station" für den Vorsteher und seine Familie verbunden. Herr Chapman erklärt indessen, daß er nicht in das Hospital übersiedeln, sondern mit seiner Familie auch fernerhin in seinem Hause, Nr. 3906 N. Keeler Ave., wohnen bleiben werde. Die Ernennung bedarf noch der Bestätigung seitens des Countyrats, jedoch hat Herr Chapman seinen Posten bereits angetreten.

Zwischen zwei Feuern.

Während von einer Massenversammlung, die gestern von Bürgern der 27. Ward anläßlich der Abfallfrage abgehalten wurde, „beschlossen" worden ist, daß die Stadtverwaltung auf die Anlage der Chicago Reduction Co. Beschlag legen und diese unverzüglich wieder in Betrieb setzen solle, hat eine zweite Versammlung, die gleichzeitig mit der ersten in der unmittelbaren Nähe besagter Versammlung abgehalten wurde, einen gerade entgegengesetzten Standpunkt eingenommen. Sie hat erklärt, daß das Grundstück der Chicago Reduction Co. wenig, die Anlage an sich aber überhaupt nichts wert sei und unter keinen Umständen wieder in Betrieb gesetzt werden sollte; der Gesellschaft, die sich auf Kosten der Stadt gemästet und die zuletzt ganz offen versucht habe, diese auszuplündern, sollten keinerlei Zuwendungen mehr gemacht werden. Ein für das Stadtoberhaupt sehr unliebsamer Umstand war es, daß an dieser zweiten Versammlung eine ganze Anzahl von Stadtvätern im vorstehend angedeuteten Sinne gesprochen hat, u. a. auch Alderman Richert, der als Führer des Stadtrats gilt. Herr Richert hat offen heraus erklärt, daß in der Abfallfrage man im Rathause den Beutepolitikern freie Hand gelassen habe. Direkte Anschuldigungen gleicher Art wurden in dieser Versammlung gegen den Mayor von verschiedenen geistlichen Herren erhoben, die vor zwei Jahren als Mitglieder eines Ausschusses beim Mayor waren und auf zweckmäßige Regelung des Abfallproblems drangen; sie seien damals vom Mayor geradezu ausgelacht worden, erklärten sie. Beschlüsse der zweiten Versammlung sind von einer Abordnung der Teilnehmer heute dem Mayor übermittelt worden. Die Teilnehmer an der ersten Versammlung wollen heute Abend der Stadtratssitzung beiwohnen.

Das Einhaltsgesuch, welches der frühere Richter Willard M. McEwen im Namen der Eheleute Heidersbach wegen der Ablagerung der Abfälle in der Gegend von Grace Straße und Western Avenue an das Kreisgericht gerichtet hat, ist vom Richter Baldwin bis auf weiteres zurückgelegt worden. Die Gesuchsteller wollen abwarten, wie die Sache sich weiter entwickelt, ehe sie auf Erledigung des Gesuches dringen.

In der Hyde Park Hochschule hielt gestern Ald. Merriam vor einer großen Anzahl seiner Wähler und voraussichtlichen Wählerinnen einen längeren Vortrag über städtische Angelegenheiten; vornehmlich sprach auch er über die Abfallfrage.

Ruft Besorgnisse hervor.

Der Anwalt John M. Harlan hat Frühjahr an die staatliche Eisenbahnkommission das Gesuch gerichtet, sie möge veranlassen, daß die Verwaltung der Aurora & Elgin Bahn für bessere Reinigung ihrer Wagen und besonders für bessere Herrichtung des Bahndammes sorge, dessen Zustand die Sicherheit der Fahrgäste gefährde. Gestern fand in dieser Angelegenheit eine Verhandlung vor der Kommission statt. Dabei kam es verschiedentlich zu heftigen Reibereien zwischen Herrn Harlan und dem als Anwalt für dieBahnverwaltung auftretenden früheren Bundessenator A. J. Hopkins von Aurora. Die Eisenbahnkommission hat im Laufe des Sommers die Aurora & Elgin Bahn von ihrem Ingenieur, F. G. Ewald, gründlich inspiziren lassen. Herr Ewald findet, daß der Zustand des Bahndammes keine wirkliche Unsicherheit bedingt, daß aber für bessere Belastung gesorgt werden sollte, um das starke Schwanken der Wagen zu verhüten, welches bei den Fahrgästen unbedingt Besorgnisse hervorrufen müsse. Die Kommission will, ehe sie eine Entscheidung abgibt, sich durch eine Fahrt auf der Bahn über die Sachlage vergewissern.

Ehrung für Kolumbus befürwortet.

Bei der Parkbehörde der Westseite sprach gestern eine Abordnung der Kolumbusritter vor. Sie befürwortete, daß dem neuen großen Park, der zwischen Adams Straße, Central Avenue, Austin Avenue und der Garfield Park Linie der Metropolitan Hochbahn angelegt wird, der Name Kolumbus Park beigelegt werde. Dem Ersuchen wird mutmaßlich entsprochen werden.

Die Anfänge Chicagos.

Unter dem Titel „Chicago and the Old Northwest" hat Prof. M. M. Quaile vom Lewis Institute ein auf sehr sorgfältigen Quellenstudien beruhendes Geschichtswerk verfaßt, welches sich auf die Zeit vom Jahre 1673 bis zum Jahre 1835 erstreckt. Der Verfasser stellt an der Hand urkundlicher Belege fest, daß Hauptmann Heald, der Befehlshaber des Ft. Dearborn, im Jahre 1812 von General Hull den ausdrücklichen Befehl erhielt, das Fort zu räumen, vorher aber alle Waffenvorräte, die er nicht transportiren könnte, sowie die Vorräte an „Feuerwasser" zu vernichten. Bisher herrschte vielfach die Annahme vor, daß der Befehlshaber des Forts den Ueberfall seitens der Indianer gewissermaßen selber verschuldet habe, indem er diesen die Waffen und den Schnaps nicht überließ. Hauptmann Heald hatte somit in Bezug auf den einen, wie auf den anderen Punkt keine freie Wahl gehabt.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar und kühler heute Abend und morgen; mäßiger Wind, meist aus Nordwesten.

Illinois: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen; heute Abend kühler, im Osten und Süden erst morgen; im Nordwesten heute Abend leichter Reif.

Indiana: Heute Abend und morgen klar; morgen kälter, im Norden schon heute Abend.

Nieder-Michigan: Klar heute Abend und morgen; kälter heute Abend; wahrscheinlich Reif.

Wisconsin: Heute Abend und morgen klar; heute Abend kühler und Reif.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr, 71 Grad; Nachts 12 Uhr, 63 Grad; Morgens 6 Uhr, 59 Grad; Mittags 12 Uhr, 68 Grad.

Sonnenuntergang, heute: 5:19 Uhr.
Sonnenaufgang, morgen: 6:12 Uhr.

Die Wasserstandfrage.

Was der Bostoner Sachverständige Stearns dazu sagt.

Hafenbau erleidet Verzögerung.

Great Lakes Dock and Dredge Co. will als Klagepartei zu dem Prozeß zugelassen werden, den Steuerzahler Gehrke gegen die Stadtverwaltung angestrengt hat.

Bei der Beweisaufnahme, die zur Zeit in dem Prozeß der Bundesregierung gegen die Abwasserbehörde vor einem Referenten des Bundesgerichts im Karpengebäude stattfindet, wurde heute Herr Frederic T. Stearns aus Boston als sachverständiger Zeuge vernommen. Herr Stearns führte aus, daß während der Sommermonate sich aus den Seen weit größere Mengen auf dem Wege der Verdämpfung verflüchtigen, als durch Regengüsse und anderweitig hinzukommen. Im Eriesee beispielsweise vermindere der Wasserstand sich infolge dieser Erscheinung vom Juni bis zum November um 21, im Ontariosee sogar um 23 Zoll. Im Laufe des Nachmittags wollte Herr Stearns über diesen Gegenstand auch Zahlenmaterial in Bezug auf den Huron-, den Michigan- und den Superiorsee vorlegen.

Erleidet Verzögerung.

Die städtische Hafenbaukommission hat bekanntlich vor einigen Wochen die Absicht erklärt, den Kontrakt für die Herstellung des Unterbaues der ersten Werfte, welche für den Außenhafen angelegt werden soll, der Byrnes Bros. Dredging and Engineering Co. zu übertragen. Diese Firma macht sich anheischig, die erforderliche Arbeit „im Verlauf von 165 Arbeitstagen" auszuführen. Welchen Zeitraum sie mit dieser Begrenzung meint, scheint niemand genau zu wissen.

Gegen die Vergebung des Kontrakts an die Byrnes Co. ist nun im Kreisgericht Einspruch erhoben worden, und zwar von einem Herrn Robert C. Gehrke in seiner Eigenschaft als „Bürger und Steuerzahler". Dieser begründet seinen Einspruch mit der Behauptung, es sei bei der Ausschreibung des Kontraktes nicht regelrecht verfahren worden. Anstatt die Arbeit einheitlich auszubieten, habe man sie in so verschiedene Teile zerlegt und in Bezug auf das zu verwendende Material den Bietern eine so große Auswahl gelassen, daß diese in Verwirrung hätten geraten müssen; auch sei der Zeitfrage eine zu große Wichtigkeit beigemessen worden.

Richter Petit hat die Angelegenheit seinem Referenten Roswell B. Mason zur Aufnahme des Tatbestandes überwiesen. Heute suchte beim Richter aber die Great Lakes Dredge and Dock Co. um die Erlaubniß nach, als Mitklägerin in das Verfahren einzutreten. Es heißt von dieser Gesellschaft, daß sie gleich von Anfang hinter dem Kläger Gehrke gestanden habe. Tatsache ist, daß der Anwalt des Gehrke auch der ständige Rechtsberater der Great Lakes Co. ist. Seine Entscheidung über das Gesuch der Gesellschaft hat der Richter sich bis zum nächsten Mittwoch vorbehalten. Mitglieder der Hafenbaukommission klagen, daß durch das eingeleitete Verfahren und besonders durch die Verschleppungstaktik, welche bei diesem beobachtet werde, die Inangriffnahme des Hafenbaues in schlimmer Weise verzögert werde. Man habe mit der Arbeit noch in diesem Herbst, bezw. Winter, beginnen lassen wollen, aber daraus werde nun wohl nichts werden.

Ablagerungsplatz an der Stadtgrenze.

Eine Bürgerabordnung aus der 5. Ward, unter Führung der Ald. Martin und Carr, des Legislaturmitgliedes David Shanahan, des Kanzleivorstehers John W. Rainey vom Kreisgericht und des Pfarrers Joseph Murphy sprach heute Mittag beim Mayor vor. Sie übermittelte diesem den gestern von einer Massenversammlung gefaßten Protestbeschluß dagegen, daß die Anlage der Chicago Reduction Co. von der Stadt angekauft und wieder in Betrieb gesetzt werde. Der Mayor stellte zur Ueberraschung seiner Besucher in Abrede, daß der Plan, ein Enteignungsverfahren gegen die Gesellschaft anzustrengen, von ihm ausgehe oder auch nur seine Gutheißung habe. Der Stadtrat, sagte er, habe die Sache in die Hand genommen, und an diesem sei es nun, sie weiter zu führen. Die Ald. Martin und Carr erklärten dem Mayor, daß an der 138. Straße, in der Nähe der Stadtgrenze, ein 34 Acres großes Gelände zu billigem Preis für Ablagerungszwecke gepachtet werden könnte. Es sei darauf eine 35 Fuß tiefe Lehmgrube; der Platz sei mittels der Gürtelbahn bequem erreichbar, und es würde nur 22c die Tonne kosten, Abfälle dorthin befördern zu lassen. Der Mayor meinte, daß auch er schon daran gedacht habe, der Stadt in der Calumetregion einen Ablagerungsplatz zu sichern; es könne aber nicht die Rede davon sein, alle Abfälle dorthin schaffen zu lassen. Man würde noch einen zweiten Platz auf der Südseite und einen auf der Nordseite gebrauchen.

Mit der Einrichtung des Ablagerungsplatzes an der Grace Straße ist man nun heute doch noch nicht fertig geworden. Gesundheitskommissär Young und Stadtingenieur Allen glauben erst noch abwarten zu müssen, was heute Abend der Stadtrat in dieser Sache beschließen wird.

„Das Fleisch ist willig".

Koroner Hoffman fragte heute beim Countyratspräsidenten an, ob dieser befürworten würde, daß der Countyrat der neuerdings gegründeten Sicherheitskommission jährlich $10,000 zur Förderung ihrer Bestrebungen zahle. Herr McCormick sagte, daß er gegen eine solche Bewilligung keine besonderen Einwendungen zu machen hätte, daß er aber nicht einsähe, woher die Countyverwaltung die $10,000 nehmen könnte.

Stört die Nachtruhe.

Auf zahlreiche Beschwerden hin, die ihm über ruhestörendes Lokomotivengepfeife zugegangen sind, hat der Polizeichef angeordnet, daß künftig Strafanträge gegen alle Lokomotivführer gestellt werden sollen, die Nachts unnötigerweise Pfeifensignale geben.

Zeitungsberichte als Gründe.

Verteidiger von Donahoe und Stiefel verlangen Aufschub.

Mit der Begründung, daß durch Zeitungsberichte ein Vorurteil gegen Daniel Donahoe und Isaak Stiefel wachgerufen worden sei, beantragten die Verteidiger Burres und Forrest heute bei Richter Pam einen Aufschub des Prozesses, aber der Richter wies den Antrag ab. Die Anwälte legten Exemplare des „Chicago Record Herald" und der „Chicago Daily News" vor; das erstere Blatt enthielt einen Bericht über das Verschwinden der Staatszeugin Margaret Oviatt, und das andere wußte von einem angeblichen Versuch von sechs Männern zu erzählen, Beweisstücke aus den Räumen der Staatsanwaltschaft zu stehlen. Obwohl der Richter dem Antrag nicht stattgab, ließ er die Zeitungsblätter doch, gegen die Einwürfe der Hilfsstaatsanwälte Bell und Borchart, als Beweismaterial zu. Die Geschworenenauswahl wurde dann fortgesetzt. Als Jurymitglied vorläufig angenommen wurde Earl E. Adcock, 5639 Wayne Ave., ein Grundeigentumsmakler, welcher das Verhör durch die beiderseitigen Anwälte bestand.

Außer Adcock wurden heute Vormittag noch Ernest B. Coyle, 1908 S. Hamlin Ave., ein Zeichner, und Harold Hermanson, Nr. 2418 Fullerton Ave., ein Maschinist, als Geschworene vorläufig angenommen.

Im Falle der angeblichen Brandstifter Nathan Spira und David Drosdowitz wiederholten die Hilfsstaatsanwälte Johnston und Jennings bei Richter Walker ihren neulich abgewiesenen Antrag auf Aufschub wegen der Abwesenheit des Zeugen Charles Tick. Der Richter behielt sich die Entscheidung vor. Die Jury ist bereits vollständig, aber noch nicht vereidigt.

An Gas erstickt.

Charles Rath, ein 50 Jahre alter Mann, Nr. 1129 Süd Marengo Ave., Forest Park, wurde heute von Angehörigen an Leuchtgas erstickt im Bett aufgefunden. Ein Unfall scheint vorzuliegen.

Flieger über die Ostsee.

Berlin, 15. Okt. Der deutsche Flieger Reiterer hat als Erster die Ostsee überflogen. Er stieg in Johannisthal auf und landete wohlbehalten zu Kopenhagen. Auf seinem Fluge über das Meer hatte er mit sturmartigem Winde zu kämpfen, und plötzliche Boen (örtliche Wirbelstürme über dem Wasser) brachten ihn wiederholt in große Gefahr.

Prinz Connaught getraut.

London, 15. Okt. Prinz Arthur von Connaught, Sohn des Herzogs von Connaught (Generalgouverneurs von Kanada), wurde mit Prinzeß Alexandra Victoria, Herzogin von Fife, getraut. Die Zeremonie fand in der alten Kapelle des St. James Palastes mit allem höfischem Zubehör statt.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Großer Kurfürst und Kaiser Wilhelm II. von Bremen.
Montreal: Pretorian von Liverpool; Athenia von London.
Gibraltar: Pannonia, von New York nach Fiume.
Neapel: Taormina von New York.
London: Minneapolis von New York.
Havre: La Touraine von New York.
Rotterdam: Czar, von New York nach Libau.
Bremen: Kronprinzessin Zäzilie von New York.
Hamburg: Kaiserin Auguste Viktoria von New York.

Abgegangen:

New York: Lusitania nach Liverpool.
Boston: Laconia nach Liverpool.
Almeria: Ultonia, von Fiume nach New York.
Gibraltar: Berlin, von Neapel nach New York.
Christiania: Kristianiafjord nach New York.
Am Lizard vorbei: Patrizia, von Hamburg nach New York.

Leset die „Sonntagpost"

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 504 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

KOOP'S
Chicago Ave. near Ashland

Donnerstag ist stets Bargain-Tag, aber in dieser Woche offeriren wir Euch außergewöhnliche Werte im ganzen Laden. Unsere 5 Prozent Waaren-Tickets, wie gewöhnlich, mit jedem Einkauf.

Ungewöhnliche Bargains in Damentrachten
Zweiter Floor.

Schwere Flanelette Nacht - Kleider für Damen, mit Yoke und waschbare Braid besetzt, volle Größe — reguläre 79c Werte, solange sie vorhalten zu ... 39c

Eine weitere Partie von Crochet Kappen für Kinder — in hübschem rot, Navy, braun und grau — reguläre 75c Kappen für diesen Verkauf ... 25c

Reinwollene Sweaters für Kinder, mit Roll oder hohem Kragen — doppelbrüstig — in rot, grau und lohfarbig — in Größen von 6 bis 14 Jahren — reguläre $3.00 Werte zu nur ... 1.98

Zwei Stücke Flanelette - Anzüge für kleine Knaben — an der Seite zuzuknöpfen, in hübschem grau, Piped mit rot — Größen von 2 bis 6 Jahren — regulärer 1.00 wert zu ... 69c

50c — Shepherd Check Suitings, 54 Zoll breit — spezieller Verkauf — die Yard zu ... 50c

59c — Wollene Serge, 54 Zoll breit, nur in dunkel grün, spezieller Verkauf die Yard zu ... 59c

39c — Weißer gestreifte Diagonal Gewebe Serge, 40 Zoll breit, 69c Werte, spezieller Verkauf Yard zu ... 39c

50c — Plain Cream und cream figured Mohair, 75c wert — spezieller Verkauf, die Yard zu ... 50c

19c — Halbwollene Mannish Suitings — 27 Zoll breit — spezieller Verkauf — die Yard zu ... 19c

59c — Reinwollene French Serge in braun Navy, Old Rose, schw'z u. Alice Blue spezieller Verkauf, die Yard zu ... 59c

Vier Schuh-Specials die Euch Geld ersparen

Schuhe für Knaben und Mädchen, gemacht in Patent Leder und Gun Metal, Knöpf-Facon, garantirt sich gut zu tragen. Ein neues Paar wenn sie nicht aushalten. — Große Sorten 2.50, kleine Sorten ... 2.00

Wir haben ein großes Assortiment von Haus - Slippers für Männer in schwarz und Tad Kid gemacht — Everett und Romeo Facon. Extra weite Breiten, alle Größen. Preise von 1.00 aufwärts bis ... 2.00

Rote Filz Slippers für Kinder, mit Leder Sohlen — Größen bis 2 zu ... 49c

Filz Haus-Slippers für Männer u. Damen, schw. Filzsohlen, nicht alle Größen 50c wt., Donnerstag zu ... 25c

Kauft Eure Groceries bei Koops und Ihr werdet Geld sparen.

Zucker — Bester granulirter Zucker, mit jeder Grocery - Bestellung in diesem Verkauf — per Pfund zu ... 4½c

Borax Seifen Chips, 3 Pfund für ... 10c

Unser feinster Peaberry Kaffee, die 30c Sorte, für diesen Verkauf per Pfund zu ... 25c

Galvanic, Amber und Armours Lighthouse Seife, 10 Stücke für ... 39c

Gold Dust Wasch - Pulver, großes Packet für ... 18c

Uneeda Biscuits, 3 Packete für ... 11c

Pillsbury und Gold Medal Mehl — 24½ Pfund Sack, 67c, 49 Pfund Sack zu ... 1.32

Auserwählte handgepflückte Navy Bohnen, 5 Pfund für ... 20c

Leader Brand Macaroni und Spaghetti, per Packet ... 7½c

Im fernen Osten.

Roman von O. Elster.

(10. Fortsetzung.)

Im Kriegsrat, der unter dem Vorsitz des Admirals Seymour abgehalten wurde, beschloß man, sich der Taku-Forts zu bemächtigen, die die Flußmündung des Peiho versperrten und auch den Verkehr mit Tientsin und Peking verhinderten. Der Aufstand, dem sich jetzt auch große Teile des chinesischen Heeres angeschlossen hatten und an deren Spitze ein kaiserlicher Prinz stand, überflutete jetzt das ganze Land, so daß die Fremden in Peking sowohl wie in Tientsin ernstlich bedroht waren. Durchgreifende Maßnahmen waren daher erforderlich, um den freien Verkehr mit Peking wiederherzustellen, der durch die Aufständischen vollständig unterbrochen worden war. Dazu war vor Allem nötig, sich in den Besitz der Taku-Forts zu setzen. Der Kommandant der Forts wurde zur Uebergabe aufgefordert, er verweigerte diese und drohte mit bewaffnetem Widerstand. Die vereinigten Mächte landeten ein Korps, das die Forts erstürmen sollte, nachdem der Sturm durch das Geschützfeuer der auf dem Peiho ankernden Kanonenboote vorbereitet war.

Es war die Nacht zum 17. Juni. Ein sternenklarer Himmel wölbte sich über Land und See, von der eine frische Brise herüberwehte. Das Kanonenboot „Iltis" lag den chinesischen Forts zunächst; dann folgte stromaufwärts die „Algerine" und weiterhin die russischen und französischen Schiffe.

Tiefe Ruhe herrschte auf dem „Iltis". Eine köstliche, laue Sommernacht sank über Küste und Hafen herab; der Mond stand voll am dunklen Himmel und warf sein magisches Licht auf die Landschaft, aus der sich düster und drohend die Umrisse der chinesischen Forts abhoben.

Außenbords gurgelten und klatschten die trüben Wasser des Peiho an Ankerkette und Bordwand. In der Offiziersmesse saßen die dienstfreien Offiziere in ernstem Gespräch zusammen, unter ihnen der Berichterstatter des „Ostasiatischen Lloyd" Herrings, der als Gast auf dem „Iltis" weilte. Jeder wußte, daß ein ernster, blutiger Tag bevorstand, hatte der Kommandant der Forts doch von Peking die Weisung erhalten: „Tötet alle Europäer, sprengt alle ihre Schiffe in die Luft. Wartet auf nichts mehr!" — Jeden Augenblick konnte der Kampf beginnen.

Es hatte 8 Glas geglast (12 Uhr Mitternacht); die Wache auf Deck hatte gewechselt, die Posten waren abgelöst. Im Dämmerlicht des Mondes lagen ruhig, finster, drohend, wie gewaltige Ungeheuer, die feindlichen Forts.

Heinz Erichsen hatte den Posten in der vorderen Batterie. An eines der Schnellfeuergeschütze gelehnt, stand er da und sah hinaus in die mondhelle Nacht, deren ruhige, blaue Luft in jedem Augenblick durch den Krach eines der großen Geschütze auf den Forts zerrissen werden konnte. Er dachte an seine letzte Begegnung mit Ellen; er dachte an seine alten Eltern, die nichts von dem Kampfe ahnten, der ihm bevorstand, und er dachte daran, ob er sie, ob er Ellen wohl wiedersehen würde.

Aber was sollte ihm ein Wiedersehen Ellens? Sie hatte sich ja doch von ihm getrennt; sie dachte wohl kaum mehr an ihn; wie starr und regungslos hatte sie dagestanden, als der Zug an ihm vorüberbrauste; wie fremd hatte ihr Auge ihn geschweift; nicht einmal die Hand hatte sie zum Gruß erhoben. Er war vergessen, so wollte er auch vergessen.

Nur ein Gedanke quälte ihn. Wie kam Ellen dazu, ihren Bruder nach Peking zu begleiten? Mitten im Herd des Aufstandes befand sie sich jetzt, denn die chinesische Hauptstadt war ganz in den Händen der Aufständischen, mit denen Volk und Armee fraternisierten und der von kaiserlichen Prinzen unterstützt wurde. In furchtbarer Gefahr befanden sich dort alle Fremden! Um sie zu befreien, wollte man ja durch die Eroberung der Taku-Forts sich den Weg nach Peking öffnen; schon war unter dem Admiral Seymour ein Expeditionskorps zusammengestellt.

Mit ernsten Augen sah Heinz zu den finsteren, schweigenden Wällen der Forts hinüber. Wenn der Kampf doch nur erst losbrechen wollte! Wenn der Weg nach Peking doch erst eröffnet wäre, um den dort Eingeschlossenen Hilfe und Rettung zu bringen!

Heinz legte die Hand auf das im Mondlicht blitzende Geschützrohr. Bald, bald würde der eherne Mund der Kanonen sprechen mit flammendem Getöse — und Heinz sehnte sich nach diesem Augenblick — sehnte sich nach dem Kampf, der, wie es ihm schien, um die Befreiung Ellens geführt würde.

Aber noch immer tiefe Stille ringsum. Nur das Glucksen der Wellen vernahm man; nur den Schritt des wachhabenden Offiziers, der auf dem Deck auf und ab ging.

Mitternacht war vorüber. Ein neuer Tag brach an — ein Sonntag, an dem in tausend und aber tausend Kirchen die Glocken zum friedlichen Gottesdienst riefen — hier aber, an der fernen Küste Ostasiens, würde der Tag des Herrn erfüllt sein von Blut und Wunden, von Not und Tod!

Plötzlich blitzte es auf dem Walle des dem „Iltis" zunächst liegenden Nordforts auf — ein Kanonenschuß krachte — die Forts hatten das Feuer eröffnet!

Die Offiziere, die Mannschaften stürzten an Deck. Kapitän Lans mit dem ersten Offizier Oberleutnant Hoffmann eilten auf die Kommandobrücke; der Artillerieoffizier Oberleutnant Hellmann übernahm das Kommando in den Batterien, die übrigen Offiziere, die Mannschaften nahmen ihre Posten ein, der Ingenieur begab sich in den Maschinenraum, der Stabsarzt in das Lazarett — in wenigen Augenblicken war das Schiff gefechtsbereit, und Schuß auf Schuß blitzte und donnerte in die Nacht hinein.

Aber auch die Geschütze der Forts blieben nicht untätig. Heulend und pfeifend zischten die Granaten durch die Luft und klatschen in der Nähe des Schiffes ein, daß das Wasser hochaufspritzte. Der Feind war gut vorbereitet. Am Tage hatte er seine Geschütze genau auf die ankernden Schiffe, deren Entfernung ihm wohl bekannt war, eingestellt, und sein Feuer jetzt so frühzeitig begonnen und so heftig fortgeführt, daß die im Fluß ankernden Schiffe die offene See nicht mehr gewinnen konnten.

Das russische Kanonenboot wurde schon nach wenigen Minuten von mehreren Granaten schwer getroffen; es entstand auf ihm Feuer und es mußte sich aus der Gefechtslinie zurückziehen.

Der „Iltis" war noch unversehrt. Die Granaten flogen über ihn hinweg, klatschten in das Wasser oder schlugen auf dem Lande ein, hohe Staubwolken emporwirbelnd.

Ruhiger antworteten die Geschütze des „Iltis", da trotz des hellen Mondscheins die Umrisse der Forts nur schattenhaft hervorlugten und ein genaues Zielen nicht möglich war. Dennoch ward frisch und fröhlich drauflos gedonnert, die 8,8 Zentimeter-Schnellfeuerkanonen krachten, die Maschinenkanonen rasselten, die Maschinengewehre knatterten, und lautes Hurrarufen der Geschützmannschaften erscholl, wenn ein gutsitzender Treffer zu verzeichnen war. Gegen Morgen ließ der Kommandant das Feuer einstellen. Auf ihren Posten, an ihren Geschützen, frühstückten die Mannschaften, während die Granaten des Feindes zischend über das Schiff hinwegflogen.

Heinz Erichsen, der das Kommando über ein Schnellfeuergeschütz führte, stand atemlos da. Er wischte sich die schweißtriefende Stirn, ein Obermatrose reichte ihm die Flasche: „Trinken Sie mal, Erichsen," sagte er lächelnd. „Der Morgen ist feucht genug ...."

Heinz trank und gab ihm die Flasche mit Dank zurück. Der Kampf hatte ihn erregt; das Donnern der Geschütze, das Zischen und Heulen der Granaten hatte sein Blut in Wallung gebracht; er wünschte, bei dem Landungskorps zu sein, um mit stürmender Hand die dunklen Wälle da vor ihnen zu ersteigen. Hier stand man gesichert hinter den Panzerplatten — da — ein Rattern und Knattern! Das Schiff schien in seinen Grundfesten zu erzittern. Heinz sah sich erstaunt um, — der erste Treffer! Er hatte den hinteren Schornstein glatt durchschlagen — ein zweiter Schuß traf denselben Schornstein — Splitter flogen umher—mit einem Schmerzensschrei sank der Berichterstatter Herrings, der in der Nähe gestanden, blutüberströmt nieder — schwer verletzt trugen ihn die Matrosen in den Verbandraum, in dem der Stabsarzt seines Amtes waltete.

Jetzt schienen sich die feindlichen Artilleristen auf den „Iltis" eingeschossen zu haben! Granate auf Granate schmetterte auf ihn nieder. Beide Maschinenkanonen wurden außer Gefecht gesetzt; ein anderes Geschoß zerschmetterte die Backbordbrücke, schleuderte eine große Boje über Bord und tötete einen Matrosen.

Eine Granate schmetterte in unmittelbarer Nähe Heinzens nieder, die zerfliegenden Splitter verletzten ihn leicht, aber mit zerschmetterten Beinen lag der Obermatrose da, der vor Kurzem Heinz noch die Flasche gereicht.

Heinz wischte sich das Blut aus den Augen und beugte sich zu dem Verwundeten nieder.

„Mit mir ist's aus, Maat!" ächzte dieser. „Nimm meine Brieftasche — es steckt ein Brief an meine Mutter drin — den ich gestern Abend noch schrieb — willst Du ihn besorgen?"

„Ich verspreche es Dir ..."

„Danke!" — und er sank zurück, das Bewußtsein verlierend.

Heinz richtete sich empor. Kommandorufe und Pfeifen ertönten — die Anker sollten gelichtet werden — der jetzige Ankerplatz unmittelbar unter den Kanonen der Forts war denn doch zu gefährlich. Ein einziger Schuß, der den Maschinenraum traf, konnte das ganze Schiff vernichten. Der „Iltis" dampfte weiter stromabwärts.

Der Morgen graute, und noch immer donnerten die Geschütze. Doch plötzlich übertönte ein donnerndes Krachen das Geschützfeuer. Auf dem Südfort schoß eine gewaltige Feuersäule zum Himmel empor — ein Munitionsmagazin mußte da in die Luft geflogen sein, und eine kurze Zeit schwiegen die Geschütze dieses Forts.

Jetzt drang die Sturmkolonne des Landungskorps — Deutsche und Oesterreicher — unter dem Kapitän zur See, Pohl, gegen das Nordwest-Fort vor, dessen Geschütze zum Schweigen gebracht waren. Die Japaner unter ihrem wackeren Kapitän Hatori schlossen sich an. Der erste im Fort war Kapitän Pohl selbst, mit eigener Hand hißte er die deutsche Flagge — zu Tode getroffen sank der tapfere Kapitän Hatori nieder.

Doch das Fort war genommen — der „Iltis" und die „Algerine" dampften wieder näher heran — drei Hurrahs schallten ihnen entgegen, die vom Bord der Schiffe kräftig erwidert wurden.

Heinz sprang auf sein Geschütz und schwenkte die Mütze. Das war die blutige Poesie des Krieges, die in jedes echten Mannes Brust Begeisterung und Todesmut erweckt! Vergessen ist in solchen Augenblicken des Sieges des armseligen Lebens Not und Drangsal.

Doch noch war der Kampf nicht zu Ende. Noch galt es, das Süd- und das Nordfort niederzukämpfen, die unentwegten Mutes ihre Granaten auf die Schiffe niedersausen ließen. Die chinesischen Artilleristen hatten sich vorzüglich eingeschossen und Treffer auf Treffer prasselte auf die Schiffe nieder. Das russische Kanonenboot wurde schwer getroffen, so daß es manövrirunfähig wurde, auch der britische Kreuzer „Algerine" wurde mehrfach getroffen, den schwersten Stand aber hatte der „Iltis", der, zwischen den beiden Forts ankernd, von zwei Seiten beschossen wurde. Das Kartenhaus ward demolirt, der andere Schornstein ward durchlöchert, das Geländer der Kommandobrücke zertrümmert, wobei dem Kapitän Lans der linke Unterschenkel zerschmettert wurde. Dennoch wollte er das Kommando nicht abgeben; aber, von Blutverlust erschöpft, sank er nieder; Oberleutnant zur See, Hofmann, mußte das Kommando übernehmen. Der Fockmast wurde getroffen und zersplitterte, eine Granate drang prasselnd in das Zwischendeck ein.

Eisen- und Holzsplitter flogen umher. Ueberall Rauch, Geschrei, Feuer, das Brüllen der Geschütze!

Die Verluste mehrten sich. Kaum war Kapitän Lans in das Lazarett geschafft, als Oberleutnant Hellmann zu Tode getroffen auf das Deck sank. „Adieu!" seufzte er noch mit einem letzten Händedruck an den Oberleutnant Nerger, der das Feuer der Schnellfeuerkanonen leitete.

Das Lazarett füllte sich mit Verwundeten. Arzt und Krankenträger hatten jetzt alle Hände voll zu tun. Das Deck, die Kajütentreppe schwammen in Blut; über die Leichen der Gefallenen stolperte der Fuß.

Und noch immer donnerten die Geschütze und schmetterten die Granaten auf den „Iltis".

Heinz Erichsen bediente mit Schweiß und Blut bedeckt sein Geschütz. Zwei Matrosen waren an seiner Seite gefallen; er selbst lud und richtete. Hauptsächliches Ziel war ihm ein Turm des Südforts, in dem scheinbar die Munition aufgestapelt lag. Schon hatten zwei Geschosse den Turm gestreift; jetzt schlug das Geschoß der Kanone, die Heinz darauf gerichtet hatte, mitten in die Plattform des Turmes ein — ein Prasseln und Knattern — dann ein krachender Donner — eine Feuersäule flog auf — die in dem Turm aufgestapelte Munition war explodirt und warf die Trümmer des Turmes weit umher.

Heinz atmete auf. Der Artillerieoffizier Oberleutnant Nerger reichte ihm die Hand.

„Bravo, Maat Erichsen," sagte er, „das war ein Kernschuß!"

In diesem Augenblick krachte eine Granate nieder, krepirte und streute ihre Sprengstücke weit umher — Heinz empfand einen stechenden Schmerz in der Brust — er sank in die Knie — raffte sich wieder empor — doch es dunkelte ihm vor den Augen — er verlor das Bewußtsein — man trug ihn in das Lazarett hinunter — wie im Traum hörte er noch das Hurrah der Matrosen, die das Hissen der deutschen und britischen Flaggen auf dem eroberten Fort begrüßten.

Die Geschütze schwiegen. Gegen 7 Uhr Morgens fiel der letzte Schuß. Ein heller, lichter Sonntag ruhte auf Meer und Land. Rings auf den jetzt stummen Forts wehten die Flaggen der Sieger. Von zweien grüßten die deutschen Farben; von den anderen die der verbündeten Mächte: Englands, Frankreichs, Japans. Ein voller Sieg war erfochten, die Chinesen eilten in wilder Flucht landeinwärts. Aber volle sechs Stunden waren nötig gewesen, um den tapferen Gegner niederzukämpfen. Ueberall auf den Schiffen erschallte das freudige Hurrah der Sieger.

Aber der Sieg enthielt auch seine Bitterkeit. Da lag die Reihe der verwundeten Kameraden, so zahlreich, daß sie vorerst nur notdürftig verbunden werden konnten. Die 120 Mann starke Besatzung des „Iltis" zählte allein vierzehn mehr oder minder schwer Verwundete.

Und dann die Toten! Sieben Tote allein beklagte der „Iltis", liebe Kameraden, die treu zusammen, jeder an seiner Stelle, gewirkt und auf ihren Posten den Heldentod gefunden hatten.

Und die Sonne des heiteren Sommertages strahlte nieder auf ein Bild der Trauer und der Zerstörung — Ehre denen, die des Krieges Donner niedergeschmettert hatte im Kampfe für des Vaterlandes Ruhm und Ehre!

(Fortsetzung folgt.)

FRESE'S
Hamburger Thee

Unfehlbares Hausmittel gegen Magenbeschwerden, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Blutandrang zum Kopfe, etc.
AUGUSTUS BARTH, Importeur.
fb10mifrson3m

Ausschlag auf ganzem Körper des Kindes

Begann mit kleinen roten Flecken. Schrie fast Tag und Nacht. Gebrauchte Cuticura Seife und Cuticura Salbe. Gesund in einer Woche.

R. F. D. No. 2., Jackson, Mo. — Als unsere Tochter 10 Monate alt war, litt sie an Ausschlag auf dem ganzen Körper. Anfangs waren es kleine rote Flecken, die später blutige Wunden wurden. Wir versuchten alle möglichen Salben, die aber unserm Kind nichts halfen. Tag und Nacht hatte sie keine Ruhe, obgleich wir alles zur Besserung unsres Kindes taten. Sie schrie fast Tag und Nacht, und wir konnten sie kaum berühren, weil sie von Kopf zu Fuß mit Ausschlag bedeckt war.

„Wir hatten von Cuticura-Seife und -Salbe gehört und machten einen Versuch damit; und nachdem wir diese Mittel angewendet, die Seife wie auch die Salbe, vergingen nur einige Tage, und unser Kind konnte gut schlafen und war in einer Woche überhaupt ganz gesund." (Gez.) August F. Bartels, 25. Nov. 1912.

Um Kopfgrind zu entfernen

trockenes, dünnes und ausfallendes Haar zu verhüten, Jucken und Entzündung zu lindern und Wachstum und Schönheit des Haares zu fördern, ist häufiges Waschen mit Cuticura-Seife und gelegentliches Auftragen von Cuticura-Salbe eine höchst wirksame und billige Behandlung. Ueberall in Apotheken und sonstwo zu haben. Reichliche Probe von jedem postfrei mit 32seitigem Hautbuch. Schreibe Postkarte an „Cuticura, Dept. T., Boston."

Männer, welche sich mit Cuticura Seife rasieren und ihr Haar waschen, werden es vorzüglich für die Haut finden.

Schuhe und niedrige Schuhe für Alle, Werte aufwärts bis zu $3—für Donnerstag

Damenschuhe, in Knöpf- und Schnür-Styles.
Juliet Haus-Slippers für Damen.
Niedrige Damenschuhe, aus Patent Colt, lohfarb. russischem Kalbleder, mattem Kid u. Vici Kalbleder.
Mädchen-Knöpfschuhe in Patent Colt und Kid.
Fancy Damen-Slippers.
Satin Damen-Slippers, — schwarz, rosa und weiß.
Velour und Box Calf Knabenschuhe.
„Little Gents'" Velour Calf Knöpfschuhe.
Männer-Oxfords.
Männerschuhe, in Velour Calf, leichte und schwere Sohlen, breite und schmale Zehen, in allen Größen.

$1

Unvergleichliche Bargains

Quick Service Lunch
Gekochter Schinken und Weißkohl, mit Kartoffeln, Brot, Butter, Pie und Kaffee, zu ... 20c
Vierter Floor — Center

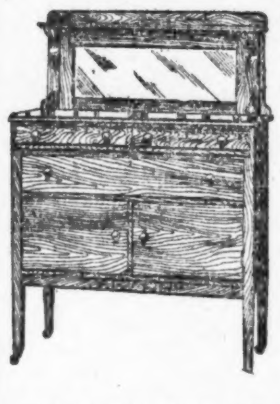
Blaue Serge-Knabenanzüge
Aus guten navyblauen Serges, Norfolk Facon, ganz gefütt. Knickers, Größ. 6 b. 18 J., solang sie vorhalten ... 3.59

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE AT PAULINA ST
THE PROGRESSIVE STORE

Halstrachten und Taschentücher
Damen-Netz-Fifhus — besetzt mit hübschen Pleated Spitzen, eine sehr hübsche Musterauswahl, zu ... 25c
Seide Mull Damen-Scarfs, 2 Yds. lang; schlicht und gemustert, alle Farben, reg. 50c Partie, Donnerstag, zu ... 39c
500 Dutz. Lawn Damen-Taschentücher, — mit Stickerei-Ecken, — gewöhnlich 10c, Donnerstag, zu ... 5c

Offen Donnerstag bis 10 Uhr Abends

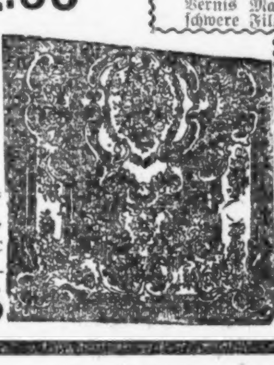
Macht Euer Heim gemütlicher — wir reduzirten die Kosten



$20.00 Buffet Board, wie Bild, gemacht aus massivem Eichenholz, reicher Golden Finish, 24×20, geräumiges Kabinet, französ. geschliffener Spiegel, Größe 10×30 — Spezialpreis, 12.95

Bett Couch 12.50

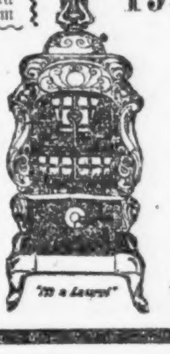
$17.50 Englander Couch Bett, wie Bild, Vernis Martin Finish, Metallgestell, extra schwere Filzmatratze, Oberteil mit schwerem Damenbezug, Denim bezog. ... 12.50



Royal Wilton Axminster mit Saum und extra Qualität Wilton Velvet Rugs, hübsche Muster, neue Farbenverbindungen, Nachahmungen feinster Rugs, passen für Eß- und Wohnzimmer, Größe 9×12 — wert bis zu $45.00 — speziell zu ... 29.85

Fabrikreste von einzelnen Nottingham Spitzengardinen, weiß, creme u. Arabian, 2½ bis 3 Yards lang, es können viele Paare zusammengesucht werden, leicht imperfekt, — die Auswahl zu ... 35c

$27.50 Alcazar Guß-Herd — wie Bild, mit hohem Shelf, von schweren schlichten glatten Gußstücken, hat extra Base, verbesserte Flues, sehr tief. Feuerplatz, Duplex Rost, Sectional loses Eisen Futter, alle Nickelverzierungen lose, große Aschpfanne, reicht unsere Grade, speziell, Baar od. Kredit, zu 19.95



$40.50 Art Laurel Base Brenner, wie Bild, hat extra schwere vernickelte Base u. Boden, 14zöll. Feuerplatz, neueste Verbesserungen; ausgestattet mit Duplex Rost, hochfein nickelplatt. Verzierungen — heizt vier große Zimmer — spezieller Preis zu ... 29.95

Lokalbericht.

Deutsches Theater.

„Der Schlafwagenkontroleur", Schwank von A. Bisson.

In Auteuil hat er eine Frau, in Nangis eine Braut, der Schlingel Georges Godefroid, und um unverdächtig bei jeder die Hälfte der Woche verbringen zu können, gibt er sich als Schlafwagenkontroleur aus, der wöchentlich eine bestimmte Reihe von Tagen dienstlich von Hause abwesend sein muß. Da taucht der wirkliche Schlafwagenkontroleur des Namens Godefroid, Alfred Godefroid auf. Er stellt Georges zur Rede, und nun beginnt ein tolles Spiel, welches die drei Akte hindurch das Publikum in Atem hält. Der Schwank kann seine französische Abstammung nicht verleugnen, mit spielender Leichtigkeit streut der Verfasser die barockesten Einfälle, die kunterbuntesten Situationen hin, und die Zuschauer lachen ohne Ende. Der Leichtfuß Georges wird selbstverständlich von seiner „Braut" geheilt; zu den Mitteln gehören ein Phonograph, mit welchem Georges sich ursprünglich einen ungehörigen Scherz mit seiner verehrten Schwiegermutter erlaubt hat, und andere Scherze, welche die Zwerchfelle der Zuschauer stark in Anspruch nehmen. Zu den wirkungsvollsten Episoden gehört die des biederen Raoul de Saint Medard und seiner Dame mit dem „nervösen Tick". Sie zuckt „nervös" mit dem Kopfe, ein Herr mißversteht das als unzweideutige Aufforderung und küßt sie. Hilferufe, Herbeistürzen Saint Medards, Erklärungen, Entschuldigung des Attentäters, Entrüstung und Duelldrohung Saint Medards. Das wiederholt sich bei drei Herren, aber endlich entpuppt Saint Medard sich als — aber das soll nicht verraten werden. Wer im Theater gern herzlich lacht, möge selbst hingehen und sich an dem Schwank ergötzen, er wird heute Abend wiederholt.

Der Besuch ließ gestern leider recht viel zu wünschen übrig, und das ist um so bedauerlicher, als das Stück mit allem wünschenswerten Schwung gespielt wurde und daher seine volle Wirkung ausübte. Die Spielleitung lag in Händen des neu eingetroffenen ersten Liebhabers und Bonvivants, Herrn William Mülhan, welcher sich als Alfred Godefroid, der wirkliche Schlafwagenkontroleur, zum ersten Male vorstellte. Man lernte in ihm eine sehr sympathische künstlerische Persönlichkeit kennen, einen gewandten Darsteller, dessen feines Wesen höchst angenehm berührte. Ein weiter gehendes Urteil muß für spätere Gelegenheiten vorbehalten bleiben, da die gestrige Rolle des Künstlers ihm eine größere Entfaltung seiner anscheinend recht schätzenswerten Eigenschaften und Fähigkeiten nicht ermöglichte.

Ganz vortrefflich spielte Herr Sondern den Saint Medard, und in Frau Brückner, welche die Madame Aurore Montpepin mit packender Komik wiedergab, besitzt das Ensemble eine seiner tüchtigsten Kräfte. Frl. Rothe sah in der zumeist stummen kleinen Rolle der Angele entzückend aus. Die übrigen Rollen lagen in den Händen der Herren Koppe, Körner, Brückner und Christmann und der Damen Sanders, Breyer-Polzer, Niemann, Weingärtner und Klein; alle trugen gleichmäßig zum Gelingen der Vorstellung bei.

Morgen Abend kommt das Blumenthal-Kadelburgsche Lustspiel „Großstadtluft" in folgender Besetzung zur Aufführung:

Martin Schröter, Fabrikant	Albert Sondern
Sabine, seine Tochter	Helene Rothe
Walter Lenz	James Brückner
Antonie	Lore Duino
Bernhard Gempe	Gustav Klemann
Fritz Flemming	William Mühlhan
Dr. Crusius	Heinrich Löwenfeld
Frau Dr. Crusius	Louise Brückner
Rektor Arnstedt	Felix Marx
Frau Arnstedt	Liane Weingärtner
Martha	Breyer-Polzer
Ein Tapezierer	Curt Kupfer
Ein Diener	Georg Kugelmann
Regie	Ferry Körner.

Tragt kein Bruchband.

Frei — Probe Plapao

Stuart's Plapao-Pads sind verschieden vom Bruchband, weil sie absichtlich selbst anhaltend gemacht sind, um die Teile sicher an Ort zu halten. Keine Riemen, Schnallen od. Stahlfedern; können nicht rutschen, daher auch nicht reiben oder gegen den Beckenknochen drücken. Tausende haben sich selbst erfolgreich ohne Arbeitsverlust behandelt und die hartnäckigsten Fälle überwunden. Weich wie Sammt—leicht anzubringen—billig. Genesungsprozeß ist natürlich, also kein Bruchband mehr gebraucht. Wir beweisen, was wir sagen, indem wir Ihnen eine Probe Plapao völlig umsonst schicken. Schreiben Sie Ihren Namen auf den Koupon und senden Sie ihn heute ab. Adresse:
Plapao Laboratories, Block 761, St. Louis, Mo.
Name ...
Adresse ...
Wendende Post bringt eine freie Probe Plapao.
In Briefen nenne man gefl. diese Zeitung.

Personalnachrichten.

— Im Blackstone Hotel findet heute Abend um 6:30 Uhr die Vermählung von Fräulein Anna Lenore Klein, Tochter von Herrn und Frau Sol. Klein, 4953 Grand Boul., und Herrn David B. Eisendrath aus Racine, Wis., Sohn von Herrn und Frau B. D. Eisendrath, 4330 Grand Boul., statt. Brautjungfern werden die Fräulein Lydia Rose, Hannah Schwab und Gertrude und Alma Eisendrath sein. Als Brautführer wird Herr Edward Weil aus Paris amtiren, die Herren Walter Stern und Lawrence Klein werden den Gästen die Plätze anweisen.

— Herr und Frau J. Sachs, 5249 Calumet Ave., zeigen die Vermählung ihrer Tochter Blanche mit Harry S. Rubens an. Die Hochzeit fand gestern Abend statt.

Sechs Personen verletzt.

An S. Morgan und W. 21. Straße stieß gestern Nachmittag eine Elektrische mit einem beladenen Eiswagen der California Ice Company, Nr. 4021 Ogden Ave., zusammen. Bei dieser Gelegenheit wurden Frau F. Dachmann und ihre Tochter Anna, wohnhaft Nr. 2301 W. 20. Straße, Frank Sedlak, Nr. 1934 Fisk Straße, Frank Malley, Nr. 245 N. Mozart Straße, F. Henry, Nr. 510 S. Lincoln Straße, und Eduard Rabin, Nr. 4936 N. Hoyne Ave., ziemlich schwer verletzt.

* Etwa $50,000, davon die größte Summe, $2325, vom norwegisch-lutherischen Kinderverein, gingen gestern durch die Sammlung auf Straßen, in Hotels usw. für die Kinderbewahranstalten und Waisenhäuser ein.

* An der Fowler Straße, gegenüber dem Wicker Park, wird die serbisch-orthodoxe Gemeinde mit einem Aufwand von $40,000 eine neue Kirche bauen; die benachbarte alte Kirche soll zu Sonntagsschulzwecken Verwendung finden.

* Um das Rhodes'sche Stipendium, $1461, zum Studium an der Universität Oxford, England, bewerben sich neun Studenten. Die Prüfung ist zur Zeit im Northwesternuniversitätsgebäude, West Lake und Nord Dearborn Straße, im Gange, das Ergebniß wird aber erst im Januar bekannt gemacht werden. Jeder Staat hat Anspruch auf ein Stipendium.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Selbstverwaltung bewährt sich.

Washington, D. K., 15. Okt. · In Verfolgung des Gedankens, auf den Philipinen der Selbstverwaltung größere Geltung zu verschaffen, ist nach dem jährlichen Berichte des Zolleinnehmers William T. Nolting, den er dem Büro für insulare Angelegenheiten hat zugehen lassen, die Zahl der, im Zolleinnahmebüro der Inseln angestellten Amerikaner im letzten halben Jahre um die Hälfte vermindert worden. Von den Stellen, die zu Anfang des Berichtsjahres mit 85 Amerikanern besetzt waren, sind jetzt 37 in den Händen von Eingeborenen. Die Resultate sollen nach Noltings Bericht „besser sein, als er erwartet hatte."

Die gesammten Zolleinnahmen in dem, mit dem 30. Juni abgelaufenen Berichtsjahre betrugen $11,393,382, was gegen das Vorjahr eine Mehreinnahme um über $800,000 bedeutet.

Westliches Erdbeben.

Baker, Oreg., 15. Okt. Eine Erderschütterung, die über eine Minute anhielt, wurde an der Grenze von Oregon und Idaho verspürt.

Es wurden immerhin mehrere Häuser beschädigt, eine Anzahl Fensterscheiben zerschmettert, und Telegraphenleitungen außer Ordnung gebracht.

Ausland.

Das Luftballonwettfliegen.

Paris, 15. Okt. Bis gestern Nacht waren von den 18 Freiballons, welche im Wettbewerb um den internationalen Gordon Bennett'schen Preis aufgestiegen waren, 17 gelandet; diese wurden im Großen und Ganzen in westlicher Richtung nach der Küste der Bretagne getrieben und wurden wohl durch die Nähe des Meeres zur Landung gezwungen.

Der amerikanische Ballon „Goodyear" hatte die längste Strecke, 550 Meilen zurückgelegt, wie der Pilot Upson versichert; der Ballon landete in England. Der zweite amerikanische Ballon, Uncle Sam, landete 261 Meilen von Paris. Von dem österreichischen Ballon „Frankfurt" ist noch keine Nachricht eingetroffen.

Doch noch Manche am Leben!

Cardiff, Wales, 15. Okt. Rettungspartien, welche noch immer nach den über 400 Kohlengräbern suchen, die bei der berichteten Explosion in der „Universal" = Kohlenzeche verschüttet wurden (nebst etwa 500, gestern Geretteten) kamen in Fühlung mit einer Gruppe von 29 Mann, die noch am Leben waren. Sie konnten dieselben noch nicht heraufholen, erhielten aber durch Signale Kunde, daß in weiterer Entfernung sich noch eine Gruppe von 15 Mann befinden, die aber zur Zeit wahrscheinlich nicht mehr am Leben seien.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Präs. Wilson soll infolge Ueberarbeitung leidender sein, als amtlich zugegeben wird!

— Der, in New York verstorbene Schnittwaarenmillionär und Sonderling Benj. Altmann hinterließ eine halbe Million Dollars für Wohltätigkeitszwecke.

— In Philadelphia liegt der Faustkämpfer Harry Lewis im Sterben, infolge einer Preisklopferei mit Joe Borrell. Letzterer in Haft, ebenso noch 5 Mitschuldige.

— Im siebenten und entscheidenden Zwischenstadtbaseballspiel zu Pittsburg siegten die Clevelander (von der „American League") über die Pittsburger („National League") mit 4 zu 1.

— Gestorben in Washington, D. K., Oberstleutnant Friedrich Fuger, geb. 1836 zu Koppingen, Deutschland, über ein halbes Jahrhundert in der Bundesarmee, und für seine Tapferkeit bei Gettysburg durch besonderes Danksvotum des Kongresses geehrt.

Die schnellste, einfachste Husten-Kur.

Einfach und billig zu Hause hergestellt. Spart Euch $2.

Dieses Rezept macht ein Pint Hustensyrup — genug, einer Familie eine lange Zeit vorzuhalten. Ihr könnt so viel oder so guten Hustersyrup nicht für $2.50 kaufen.

Einfach wie die Herstellung gibt er doch fast sofortige Linderung und vertreibt den hartnäckigsten Husten gewöhnlich innerhalb 24 Stunden. Das kommt teilweise daher, weil er leicht abführend ist, den Appetit anregt und kräftigende Wirkung ausübt. Er ist angenehm zu nehmen — Kindern schmeckt er. Auch ein vortreffliches Mittel gegen Keuchhusten, wunde Lungen, Asthma, Halsleiden usw.

Man mische ein Pint granulirten Zucker mit ½ Pint Wasser und rühre es 2 Minuten. Füge 2½ Unzen Pinex (fünfzig Cents wert) in eine Pintflasche und gieße den Zuckersyrup darauf. Er hält sich gut. Man nehme einen Teelöffelvoll jede Stunde oder alle zwei oder drei Stunden.

Pine ist eines der ältesten und bekanntesten medizinischen Mittel für die Kehlschleimhäute. Pinex ist das wertvollste konzentrirte Präparat von norwegischem weißem Fichtenextrakt und ist reich an Guaiacol und allen anderen natürlichen heilenden Elementen. Andere Präparate taugen nicht für dieses Rezept.

Die schnellen Erfolge dieses Mittels haben es bei tausenden von Hausfrauen in den Ver. Staaten und Kanada beliebt gemacht, woraus sich am besten erklärt, daß es häufig nachgemacht wird, aber nie mit Erfolg.

Eine Garantie auf absolute Befriedigung oder das Geld prompt zurück geht mit jedem Rezept. Euer Apotheker hat Pinex oder besorgt es für Euch. Wenn nicht, schreibt an die Pinex Co., Fort Wayne, Ind.

Habt Ihr Pimpel? Vertreibt sie!

Leute, versucht es. Treibt sie aus mit Oliven Tabletten.

Ein mit Ausschlägen behaftetes Gesicht wird Euch nicht mehr belästigen, wenn Ihr ein Packet von Dr. Edwards' Oliven-Tabletten kauft. Die Ausschläge werden verschwinden, nachdem Ihr die Tabletten einige Nächte hindurch eingenommen habt.

Nichts reinigt das Blut, die Eingeweide und die Leber so gründlich, wie Oliven-Tabletten.

Oliven-Tabletten sind das einzige erfolgreiche Ersatzmittel für Kalomel; sie ölen die Eingeweide; es stellen sich keine Uebelkeit und Schmerzen nach dem Einnehmen der Pillen ein.

Oliven = Tabletten erfüllen ihren Zweck ebenso wie Kalomel und ebenso gründlich; aber ihre Wirkung ist gelinde und sicher, statt kneifend und schmerzhaft.

Niemand, der Oliven-Tabletten einnimmt, ist mit jenem schlechten Geschmack im Munde, üblem Atem, dem matten, gleichgiltigen, schlechten Gefühl, mit Unverdaulichkeit, träger Leber, Unzufriedenheit oder Gesichtsausschlägen behaftet.

Dr. Edwards' Oliven-Tabletten sind aus rein pflanzlichen Stoffen hergestellt, vermischt mit Olivenöl. Ihr werdet sie durch die Olivenfarbe erkennen.

Dr. Edwards hat jahrelang Fälle von Leber- und Eingeweide-Krankheiten unter seinen Patienten studirt, und Oliven-Tabletten erwiesen sich schließlich als das wirksamste Heilmittel.

Versucht sie. Nehmt eins von diesen Tabletten jeden Abend eine Woche lang. Dann betrachtet Euch im Spiegel und seht, wie Ihr Euch befindet. 10c und 25c die Schachtel.

The Olive Tablet Company von Columbus, Ohio.

— Feuer zerstörte das Innere des Edgemere Sanatoriums zu Govans, Md. Frau Rebekka Strauß und Frl. Ida Yearley verbrannt.

— Sehr heftiger Sturm an der Küste von Massachusetts behinderte die Schiffahrt und verursachte auf dem Lande große Verheerung.

— Die mit Kohlen befrachtete Dampfbarke „R. Meade" lief bei Highland Light, Mass., auf ein Felsriff und zerschellte. Wahrscheinlich 4 Mann umgekommen.

— Der Zweite Hilfsstaatssekretär Alvey A. Adee wurde, mit dem Zweirad nach seinem Büro fahrend, von einem Frachtautomobil niedergerannt, erlitt jedoch wunderbarerweise keine Verletzungen.

— Unsere Zollbeamte wurden angewiesen, einen Vergeltungszoll auf alles Druckpapier zu erheben, das aus Britischkolumbia, Quebek, Finland oder Portugal kommt, und einen Wert von über 2½ Cents per Pfund hat.

— Wie aus Broken Bow, Nebr., gemeldet, zieht die Niobrara-Landeröffnung große Mengen an. Ueber 5000 Bewerber ließen sich in den ersten 36 Stunden eintragen; sie waren aus Illinois, Iowa, Missouri, Kansas und Oklohama gekommen.

— Eifersüchtig wegen „zu großer Beachtung", welche ihr Gatte seinen 8 Kindern aus einer früheren Ehe schenkte, brachte die Gattin des Viehzüchters und Farmers J. D. Etheridge bei Waco, Tex., 4 der Kinder durch Gift um! Sie ist geständig.

— Der berühmte kalifornische Astronom Prof. See sprach in Montgomery City, Mo., wo er auf Besuch bei seiner 80jährigen Mutter ist, die Ansicht aus, daß nicht nur der Mars, sondern auch die Venus und andere Planeten bewohnt seien.

Ausland.

— 18 Luftballons an der internationalen Ballonwettfahrt in Frankreich beteiligt.

— Die brasilische Regierung trifft Anstalt, Oberst Roosevelt „die großartigste Sportzeit seines Lebens" in den Wildnissen Brasiliens zu geben.

— Leiche des St. Louiser Brauherrn Adolphus Busch mit dem Dampfer „Kronprinz Wilhelm" von Bremerhaven nach New York abgegangen.

— Der schwerkranke russische Dichter und Schriftsteller Maxim Gorki erholt sich den neuesten Nachrichten aus Neapel zufolge doch wieder. Er begab sich auf einen Monat nach Sorrent.

— Herzogin Marie von Sachsen-Koburg-Gotha dementirt das Gerücht von der Verlobung der Prinzeß Elisabeth von Rumänien mit Kronprinz Georg von Griechenland.

— Das unterirdische Bahnsystem, welches Berlin mit seinen Vororten verbindet, wurde um ein wichtiges Glied erweitert: Die Untergrundbahn Wittenbergplatz = Wilmersdorf wurde eröffnet; sie geht bis nach Dahlem.

— Beim „Ritualmord"-Prozeß gegen den russischen Juden Mendel Beilis in Kiew versuchte der Staatsanwalt, durch Aussagen des russisch = orthodoxen Archimandriten Autonomius — von jüdischer Herkunft, aber schon im Alter von zehn Jahren getauft — zu beweisen, daß Ritualmorde eine „regelmäßige Gepflogenheit" von Angehörigen des mosaischen Glaubens seien! Der Zeuge unterbreitete zwei Schriftstücke über angeblich im 18. Jahrhundert vorgekommene Ritualmorde und verlangte, daß dieselben zu Protokoll genommen würden; diese Forderung wurde aber doch vom Gerichtshof abgewiesen. Zeuge mußte im Kreuzverhör zugeben, daß er, so lange er Israelit war, nie etwas davon hörte, daß Christenblut zu rituellen Zwecken verwendet werde.

Lokalbericht.

Eine Räubergeschichte.

Sechs Kerle steigen Leiter am Kriminalgerichtsgebäude empor.

Hinter Hoynes Beweisen her?

Der Massenmörder Henry Spencer dem County Du Page ausgeliefert. — Statt Hochzeits- Hospitalgast in polizeilicher Obhut. — Wahrscheinlich Doppelmord.

Ein Gefängnißwächter sah gestern Abend um halb zehn Uhr sechs Männer die Rettungsleiter in der Gasse auf der Westseite des Kriminalgerichtsgebäudes hinaufklettern und benachrichtigte sofort seinen Vorgesetzten Peter L. Hoffmann, welcher alsbald mit vier handfesten Gehilfen nach der Gasse stürmte. Die sechs Gesellen hatten aber Lunte gerochen, waren in einen an der Illinois Straße wartenden Kraftwagen gesprungen und davongefahren. An jener Seite des Gebäudes sind die Amtszimmer des Staatsanwalts, wo die viel begehrten, schwer belastenden Beweisstücke in dem Prozeß von Privatgeheimpolizist Isaak Stiefel und Advokat Daniel Donahoe aufgehoben werden, beständig betreut, von einem Geheimpolizisten und einem Nachtwächter. Beide sind schwer bewaffnet. Die sechs Eindringlinge mußten wissen, daß der vermutlich von ihnen geplante Raub der Dokumente nur nach blutigem Kampf möglich gewesen wäre, und sie kamen wahrscheinlich vorbereitet. Stiefel und Donahoe sind der Verschwörung zur Verleumdung von Clarence S. Funk in dem bekannten Fall Henning angeklagt. Um an die Rettungsleiter zu gelangen, hatten die Verbrecher schon vorher eine eigene Leiter nach der Gasse gebracht und an jene angelehnt, was weiter nicht aufgefallen war.

Die Geheimpolizisten Kane und Oakey, welche die Amtsräume des Staatsanwalts bewachen, hatten von dem Einsteigversuch nichts gehört und waren geneigt, der Nachricht überhaupt keinen Glauben beizumessen, weil der amtirende Gefängnißverwalter Hoffmann sie nicht benachrichtigt hatte. Staatsanwalt Hoyne hat heute eine Untersuchung begonnen. Er wiederholt, was er schon früher gesagt hat, daß ein Plan, die Dokumente zu stehlen, geschmiedet sei. Der Wert der Schriftstücke sei der, wie er sagt, daß sie der Verteidigung das allerwichtigste Beweismaterial verraten würden. Die Bewachung läßt der Beamte fortsetzen.

Spencer im County Du Page.

Der geständige Massenmörder Henry Spencer ist jetzt im Gefängniß des County Du Page, und wahrscheinlich schon am nächsten Montag wird im Gericht jenes County sein Prozeß unter der Anklage auf Ermordung der Tanzlehrerin Mildred Allison Rexroat beginnen. Auf demselben Zuge der Aurora, Elgin & Chicagoer elektrischen Bahn, auf dem er vor knapp drei Wochen mit seinem Opfer nach Wayne gefahren war, wurde er gestern Abend um 6½ Uhr, nachdem der Schaffner Walter Blazer ihn auf dem Bahnhof an der S. Fifth Ave., wie auch später der Schaffner Cargo, wiedererkannt hatten, von Hauptmann Halpin von der Geheimpolizei, den Geheimpolizisten Trant und O'Keefe, welche den Verbrecher verhaftet hatten, und Sheriff Kuhn vom Nachbar County nach Wayne begleitet, wo er wiederum den Weg ging, wie damals mit Frau Rexroat. Er bezeichnete seinen Begleitern die Stelle, wo er die Frau erschossen hatte. In Wheaton wurde Spencer dann Sheriff Kuhn übergeben. Er bedankte sich zum Abschied bei Hauptmann Halpin und bedauerte, daß er diesen nicht kennen gelernt habe, ehe er ein Verbrecher geworden sei.

Statt Hochzeitstrunk Hospital.

Marco Mondak, 22 Jahre alt, 1651 W. Superior Str., flog gestern Abend aus dem Hause 1270 W. Huron Str. hinaus, wo er uneingeladen an einer Hochzeitsfeier teilnehmen wollte, und brach eine Rippe. Es entströmten ihm bittere Worte über die Hochzeitsgesellschaft, Polizist Mapsick hatte anfänglich auch Mitleid, bis er bei Mondak ein Paar Schlagringe fand. Dann steckte er ihn ein und schickte ihn ins Arbeitshaushospital.

Wahrscheinlich ein Doppelmord.

Beim Kartenspiel in der Karoneschen Wirtschaft, Nr. 1024 Gault Court, gerieten gestern Abend die Brüder Andreas und Josef Nigliocio, Nr. 900 Townsend Straße und Nr. 1012 Gault Court wohnhaft, mit Charles di Giovanni und seinen Vettern Paul und Peter di Giovanni in Streit, der auf der Straße fortgesetzt wurde. Peter Giovanni schoß die Brüder Nigliocio in den Unterleib, wie er nach seiner Verhaftung gestand. Er ist 20 Jahre alt und Nr. 931 Cambridge Ave. wohnhaft. Die Verwundeten ringen im Hospital mit dem Tode.

Von Rauhbeinen mißhandelt.

Nach einem Wortwechsel mit zwei anderen Gästen über eine Schachtel Zuckerwerk hatte der 54 Jahre alte Ole Oleson spät gestern Abend die Wirtschaft 1738 West Madison Str. verlassen und sich nach seiner Wohnung, 428 Nord Lavergne Ave., auf den Heimweg gemacht. Unter dem Hochbahngerüst an der West Madison und Süd Paulina Straße waren dann seine beiden Widersacher über ihn hergefallen und hatten ihn bis zur Besinnungslosigkeit geprügelt. Ein Polizist fand ihn auf und ließ ihn ins Countyhospital bringen, wo man nicht weniger als neun Wunden am Schädel des Verletzten zählte.

Verwechslung von Mein und Dein.

James Sharp behütet als Nachtwächter das Eigentum der Commonwealth Edison Co., inzwischen holten Diebe von seinem eigenen Acker, in der Nähe der Roscoe Str. und N. Kimball Ave., seine ganze Kartoffelernte von über 300 Bushels fort.

Nachdem sie den Schankwärter Wm. Beecher in den Eisschrank gesperrt hatten, plünderten drei bewaffnete Räuber gestern Abend in P. E. Burkes Wirtschaft, 544 Ost 61. Str., die Kasse; sie erbeuteten nur neun Dollars.

Die Wittwe Mary M. Arnold, 383 Belden Ave., veranlaßte gestern Abend die Festnahme des in Kenilworth wohnhaften 51 Jahre alten Maklers William E. Dodson in seiner Geschäftsstelle 1 S. La Salle Str. unter Anklage des Schwindels; er bestreitet die Wahrheit der Anschuldigung.

Daß der siebzehnjährige William Müller, 360 Ost 39. Str., einen Kinderwagen schob, fiel einem Blaurock auf; dieser fand in dem Wägelchen ein später als gestohlen erkanntes großes Bündel Kleider, infolge dessen der Jüngling sich unter der Anklage des Einbruchs vor den Großgeschworenen verantworten muß.

Heute früh um halb sechs Uhr schlug Jemand mit einem Backstein die Spiegelscheibe im Laden der Juweliere J. Lannes & Co., 3615 Süd Halsted Str., ein und stahl Ringe und andere Schmucksachen im Werte von $200. Der Dieb entkam, ehe der über dem Laden wohnende Herr Lannes zur Stelle war. Letzterer ist seit Frühjahr 1912 auf gleiche Weise vier Mal bestohlen worden, legt aber seit dem dritten Mal nur billige Waare ins Schaufenster und ist überdies versichert.

Schmuckstücke und Kleidung im Werte von $200 erbeuteten heute früh Einbrecher in der Wohnung von Hyman Blitzstein, 910 Süd Hermitage Ave. Sie waren durch eine Hintertür eingedrungen.

Das Wegerecht.

Arthur Blumenthal, Kraftwagenführer in Diensten von J. W. Gimbel, Putzwaarengroßhändler, wurde gestern Abend von Südparkpolizisten unter der Anklage des Mordangriffs auf Robert H. Ripley, zweiten Vizepräsidenten der American Steel Foundries Co., verhaftet. Ripley sagt, daß Blumenthal zwischen einem am Rinnstein haltenden Fuhrwerk und Ripleys Kraftwagen durchzufahren versuchte, dabei seinen eigenen und Ripleys Kraftwagen beschädigt habe, auf diesen gesprungen sei und den Besitzer mit einem Revolver mehrfach über den Kopf geschlagen habe. Die in dem Wagen sitzenden Frauen flüchteten.

War Erfindung.

Albert Driskell, ein 20jähriger Jüngling, hatte hier sein Geld verpulvert und erfand, nachdem er in Oak Park wegen scheinbar verdächtigen Benehmens verhaftet worden war, wie gestern berichtet, eine Geschichte, wonach er in Minneapolis Alice Matthews ermordet haben wollte. Die dortige Polizei berichtete, in Kenntniß gesetzt, daß die Angaben des Gefangenen in allen Hauptpunkten falsch seien, und dieser gestand dann, daß er auf solche Weise sich freie Fahrt zur Mutter in der „Mühlenstadt" habe verschaffen wollen.

Rauferei im Gerichtssaal.

Vierzehn Jahre Zuchthaus erhielt wegen mehrerer Einbrüche auf der Nordseite und Nordwestseite Tony Campagna, ein Jahr Countygefängniß und $1 Geldstrafe sein Genosse James Flynn, der als Staatszeuge aufgetreten war. Im Gerichtssaale des Richters McDonald fiel kurz vor Schluß der Verhandlung gestern Nachmittag Campagna über Flynn her und brachte ihm schwere Verletzungen bei, stieß auch die Hilfssheriffs Ryan und Rappis gegen den Leib, ehe sie ihn überwältigen konnten.

Wiederum kaufte Herr John Tholl, der Eigentümer des Gebäudes 1629 Burling Str., durch die Vermittelung des Herrn Oscar Josetti, seit vielen Jahren im Grundeigentumsgeschäft 2411 Lincoln Ave., eine prachtvolle Steinresidenz, 2222 Leland Ave., für $9000, woselbst Herr Tholl sein Heim aufzuschlagen gedenkt. Herr Oscar Josetti, der immer wieder, besonders in seinen Grundeigentums-Anzeigen in der „Abendpost", darauf hinweist, daß er nur eine Office, 2411 Lincoln Avenue, hat, berichtet, daß eine starke Nachfrage von Häusern im Werte von $3000 bis $12,000 besteht und somit alle Anzeichen für einen großen Umsatz vorhanden sind. anz

Vorgehen gegen den Hochbahntrust

Der Staatsanwalt wirft diesem Kapitalsverwässerung vor.

Vor Richter Scanlan im Kreisgericht fand heute eine weitere Verhandlung in dem Quo Warrantoverfahren statt, welches Staatsanwalt Hoyne gegen den Hochbahntrust angestrengt hat, bezw. gegen die zu einem Syndikat vereinigten Hochbahngesellschaften. Die Staatsanwaltschaft bestreitet dem Syndikat das Recht zu dem Versuch, aus den Hochbahnanlagen die Zinsen auf ein angebliches Anlagekapital von $11,300,000 herauszuschlagen. In Wirklichkeit, so behauptet sie, seien in den Hochbahnlinien nur $52,000,000 angelegt, der ganze Rest der Kapitalisirung sei Wasser. Das Hochbahnsyndikat hat auf Abweisung des Quo Warrantogesuches antragen lassen, mit der Begründung, es sei nicht Vorschrift, daß das ganze Kapital eingezahlt sein müsse. Die Staatsanwaltschaft bekämpft diesen Antrag, und zwar hat der Staatsanwalt mit seiner Vertretung in diesem Falle die Anwälte Donald R. Richberg und C. F. Plumb betraut.

Der Mörder von Frl. Leegson.

Der kupferfarbige Neger, welcher den Raubmord an der Kunstschülerin und Lehrerin Frl. Ida Leegson begangen hat, ist noch immer nicht erwischt worden, und es ist sehr fraglich, ob der Farbige, den man heute unter Verdacht in Marseilles, Ill., festgenommen hat, der Gesuchte ist. Der Gefangene will zu Fuß auf der Suche nach Arbeit von Greensboro, N. K., nach Illinois gekommen sein; er ist 34 Jahre alt und nennt sich Walter Johnson. Die hiesige Polizei hat um ein scharfes Verhör Johnsons ersucht.

Ein Taugenichts.

Der Lehrer E. B. Wheeler in Arlington Heights hatte unlängst den 17jährigen Robert Beedle, einen Pflegebefohlenen des Jugendgerichts, aufgenommen und auf seiner Farm beschäftigt. Heute wurde der Jüngling hier auf dem Chicago & Northwestern-bahnhof abgefangen, und es wurden ihm $126 abgenommen, mit denen er seinem Wohltäter durchgebrannt war. Beedle wurde dem Jugendgericht wieder übergeben.

Leset die „Sonntagpost"

In der Schießbude erschossen.

Fred Pratt das Opfer eines Zufalls. — Kind spielt mit Streichhölzchen und verbrennt.

Beim Anstreichen von Scheiben in seiner Schießbude, gegenüber dem Hause Nr. 5719 Süd Ashland Ave., wurde Fred Pratt gestern Abend von der Kugel eines von einem jugendlichen Besucher umgestoßenen und sich entladenden Gewehrs in den Kopf getroffen; er starb im Hospital.

Das Kind und die Streichhölzchen.

An Brandwunden ist im Englewooder Hospital gestern die vierjährige Emily Jensen, Nr. 945 West 68. Str., gestorben; sie hatte am Montag Nachmittag mit Streichhölzern gespielt und ihr Kleidchen in Brand gesetzt.

Verbrecherischer Leichtsinn.

Aus dem siebenten Stockwerk der Florsheimschen Schuhfabrik, 206 Süd Jefferson Straße, warf Jemand gestern Nachmittag eine Ahle; sie traf die vorübergehende 17jährige Belle Donohue, 1338 W. Taylor Str., riß ihr die linke Wange auf und verletzte ihr linkes Auge; dessen Sehkraft schwebt in Gefahr. Vergebens hat man nach dem Verüber des Streiches geforscht.

Sonderbares Verhängniß.

Bei Sprengarbeiten waren gestern bei Hammond Pulverkörner dem Eisenbahnarbeiter Steve Gorvea auf die Kleider gefallen, und Funken einer vorbeifahrenden Rangirlokomotive hatten das Pulver zur Explosion gebracht. Dem Mann wurden die Kleider vom Leibe gerissen, auch erlitt er schwere Brandwunden.

Kinder schwer verletzt.

In der Voltzschen Remise, Nr. 816 Forquer Straße, wurden gestern Abend Laura Albino, Nr. 814 Forquer Str., und Anna Calecio, Nr. 840 Forquer Str., sieben und zwei Jahre alt, zwischen einem einfahrenden Kraftlastwagen und einer Tür festgeklemmt und schwer verletzt.

Dachdecker verbrüht.

Bei der Ausbesserung des Daches der Brennan Packing Co., West 41. Straße und Emerald Ave., stolperte gestern der Dachdecker Patrick Morley, Nr. 629 West 46. Straße, und goß sich einen Eimer siebenden Teers über den Kopf. Er wurde schwer verbrannt.

Aus dem Fenster gestürzt.

Frau Martha Alie, eine 68 Jahre alte Wittwe, stürzte gestern aus dem zweiten Stockwerke ihres Hauses Nr. 3107 Christiania Ave. auf die Straße und wurde lebensgefährlich verletzt.

Wird ihm nicht erlassen.

Anwalt B. M. Shaffner hat seiner früheren Frau $200 zu zahlen.

Anwalt B. M. Shaffner hat seiner geschiedenen Frau, Jennie Shaffner, $200 in vier Raten von je $50 zu zahlen, oder er muß wegen Gerichtsmißachtung sechs Monate im Countygefängniß absitzen, hat heute der Appellhof entschieden. Shaffner war vom Kreisgericht im Jahre 1888, zur Zeit der Scheidung, angewiesen worden, Frau Shaffner monatlich $80 zu zahlen, doch wurde im Jahre 1905 der Betrag auf $50 herabgesetzt. Später ersuchte er das Gericht, ihm die Zahlungen für Dezember 1910 und Februar, März und April 1911 zu erlassen, wurde aber abgewiesen, worauf er appellirte.

Richter Sullivan verweigerte heute Frau Rose A. Brinton, Nr. 6036 Inglesibe Ave., die Scheidung von Robert T. Brinton, weil die Frau auf dieselben Gründe hin — Trunksucht und grausame Behandlung — schon vorher einmal auf Scheidung geklagt, dann sich aber mit ihrem Mann wieder versöhnt hatte. Der Richter entschied, daß die in der ersten Klage enthaltenen Beschuldigungen nicht mehr stichhaltig seien, nachdem die Frau wieder mit Brinton gelebt, ihm diese Verfehlungen also verziehen habe.

Nachlaß von G. H. Hoxie.

Im Nachlaßgericht wurde heute das Testament des am 2. Oktober in Hot Springs verstorbenen Gilbert H. Hoxie eingereicht. Hilfsnachlaßrichter Dankowski ernannte die „Chicago Title & Trust Co." zur Nachlaßverwalterin gemäß dem im Testament ausgesprochenen Wunsch des Erblassers. Seine Wittwe Frau Florence E. Hoxie erhält auf Lebenszeit das Einkommen des auf $110,000 veranschlagten Nachlasses, zu dessen Erben Gilbert Hamilton Hoxie eingesetzt ist. Falls dieser vor seinem 30. Lebensjahr stirbt, fällt der Nachlaß an John R. Hoxie jr. Der Verstorbene war Haupt der „Hoxie Ammunition Co."

Forni's Alpenkräuter

ist ein Heilmittel, welches die Probe eines über hundert Jahre langen Gebrauchs bestanden hat. Er reinigt das Blut, stärkt und belebt das ganze System, und verleiht den Lebensorganen Stärke und Spannkraft.

Aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt, enthält er nur Bestandtheile, welche Gutes thun. Er hat als Medizin nicht seines Gleichen in Fällen von La Grippe, Rheumatismus, Magen-, Leber- und Nieren-Leiden.

Er ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird den Leuten direkt durch Vermittelung von Special-Agenten geliefert. Wenn sich kein Agent in Ihrer Nachbarschaft befindet, dann schreiben Sie an die alleinigen Fabrikanten und Eigenthümer

Dr. Peter Fahrney & Sons Co. 19-25 So. Hoyne Ave. Chicago

DR. CARTER

heilt Schielen bei einmaligem Besuch ohne Schmerzen oder Messer. Ebenfalls heilt er Kurz- und Weitsichtigkeit, Kopfschmerzen, entzündete Augen, Staar, fallende Augenlider u. s. w., nach seiner eigenen neuen Methode.

Ich gebe Euch den Vorteil meiner 17jährigen Erfahrung.

Konsultirt mich frei.

DR. F. O. CARTER

Augen-, Ohren-, Nase- und Hals-Spezialist.

120 Süd State Strasse,

Eine Türe nördlich von The Fair.

Stunden von 9—5. Sonntags von 10—12.

Bankett zu Ehren Thompsons.

Politiker sind gespannt, ob Lorimer Kandidatur für den Senat ankündigen wird.

Politische Kreise der Stadt sehen mit einer gewissen Spannung einem Bankett entgegen, das der republikanische Klub von Illinois heute Abend im Union Hotel anläßlich der Rückkehr William Hale Thompsons von einem längeren Aufenthalt in Europa gibt. Der Klub umfaßt die Anhänger Wm. Lorimers und ist an die Stelle der „Lincoln Protective League" getreten, unter deren Banner die Anhänger des „blonden Bosses" in der Staatsvorwahl im vorigen Jahr in den Kampf eingegriffen haben. Als Redner bei der heutigen Feier sind William Lorimer, Eldridge Hanecy und Wm. Hale Thompson vorgesehen. Republikanische Kreise sind gespannt, ob Thompson, der als Kandidat des Lorimerschen Flügels für das Mayorsamt gilt, seine Kandidatur ankündigen wird, und ob Lorimer selbst etwas darüber verlauten lassen wird, ob er den Kampf um den Sitz im Senat wagen wird, der nächstes Jahr zu besetzen ist.

Die verdächtige Schußwunde.

William Caesars kleine Lüge half ihm beim Kadi, nicht bei der Polizei.

Der am Sonntag Abend wegen Teilnahme an einer Rauferei verhaftete 22jährige William Caesar, Nr. 661 N. Clark Straße, kam heute an Krücken in den Stadtgerichtssaal an der Chicago Ave. und versicherte auf eine Frage des Stadtrichters Scully, er habe sich den Fuß verstaucht. Nachdem er die ihm auferlegte Strafe von $5 erlegt hatte, humpelte Caesar zum Ausgang, wo Polizeileutnant Cullinane ihn zwang, die Verletzung durch den Ambulanzarzt untersuchen zu lassen.

Der Arzt stellte fest, daß Caesar in den Fuß geschossen worden war. Der Verwundete verweigerte über die Ursache der Verwundung alle Auskunft und wurde daher verhaftet; gleichzeitig erging an alle Personen, welche in letzterer Zeit beraubt worden waren, die Aufforderung, sich den Burschen anzusehen.

Gehen gegen Wirtschaft vor.

Zwei katholische Geistliche verlangen Widerruf einer Schanklizens.

Zwei römisch-katholische Geistliche ersuchten heute Mayor Harrison, die Schanklizens der Wirtschaft an der 26. Straße und Wallace Str., die früher Eigentum der Gebrüder Murphy war, zu widerrufen, da sie weniger als 250 Fuß von der Allerheiligen Kirche entfernt ist. Der Mayor versprach, dem Wunsch nachzukommen, wenn er das Recht dazu hat. Die Wirtschaft war am 11. September geschlossen worden, da angeblich eine Schießerei in ihr vorfiel, wurde aber am 9. Oktober wieder geöffnet.

Schießfertiger Hundefänger.

Der städtische Hundefänger Mathew Werle wird heute vor der Zivildienstkommission prozessirt, weil er am 5. August Charles Marotta angeblich ins Bein geschossen hat. Er soll Marotta im Verdacht zu warmer Gefühle für Frau Werle gehabt haben.

Kurz und Neu.

* Frau F. Beck, 1736 Roscoe Str., fand heute Morgen ihre bei ihr wohnende 71Jahre alte Schwiegermutter, Frau Martha Beck, an Leuchtgas erstickt im Bett auf. Wiederbelebungsversuche waren vergeblich. Die Greisin war etwas geistesschwach, und es ist wohl unglücklicher Zufall anzunehmen.

— Um den heißen Brei. — Richter: „Wenn Sie das also mit gutem Gewissen bezeugen können, so erheben Sie Ihre rechte Hand zum Schwur!" — Moosbauer: „Herr Richter, i — i — i hab' grad' heunt im recht'n Arm as Reiß'n!"

— Aus der Schule. — Lehrer: Warum sollte Adam nicht von allen Bäumen des Gartens essen? — Schüler: Weil er sonst Leibschmerzen gekriegt hätte.

Tiz heilt wunde Füße von Jung und Alt

Wunde, geschwollene, müde Füße, die von Schmerzen und Pein zittern — werden schnell durch Tiz kurirt.

Tiz macht, daß wunde Füße vor Vergnügen tanzen. Weg gehen die Schmerzen und Pein, die Hühneraugen, die Leichdorne, harte Haut, wunde Stellen und Frostbeulen.

Tiz zieht die Säuren und Gifte heraus, die die Füße aufpuffen. Ganz gleich, wie schwer Ihr arbeitet oder wie lange Ihr tanzt, wie lange Ihr auf den Füßen seid, Tiz bringt den lindernden Fußkomfort, der Euch zufriedenstellt mit Euch selbst und der ganzen Welt.

Tiz, 25 Cents die Schachtel, wird überall verkauft oder direkt versandt nach Empfang des Preises von Walter Luther Dodge & Co., Chicago, Ill. Empfohlen von allen Apothekern, Department- und sonstigen Läden. Verlangt Tiz, nehmt nur Tiz und laßt Euch zu nichts anderem überreden.

Appetit ist gut! Ist 'ne große Freude

Stuarts Dyspepsia Tablets sind die besten Appetitmacher, die Dyspeptiker und Magen-Leidende brauchen können.

Appetit ist größtenteils eine Serie von Signalen vom Magen. Wenn Jemand einen tüchtigen Appetit empfindet beim Anblick oder Geruch von Speisen, wird der Magen durch seine Verbindung mit dem Geist des Menschen befragt, ob die Nahrung, gesehen oder gerochen, willkommen sein würde.

Der Magen, wenn gesund, sagt ja, und sofort beginnt unser Mund zu wässern und wir sind hungrig aus Verlangen, tüchtig mordshungrig. Ist der Magen krank, so haben wir keinen Appetit, und es wird uns tatsächlich übel.

Kellner—„Haben Sie heute Appetit, Herr." Gast—„Sehr sogar. Stuart's Dyspepsie-Tabletten machen mich essen wie ein Pferd."

Appetit macht die Mundbrüsen offen und der Speichel kommt reichlich, daher der Ausdruck „Mund wässerig". Dies ist der erste Verdauungssaft. Er hat eine wichtige Aufgabe zu erfüllen. Da alle stärkehaltigen Speisen teilweise davon verdaut werden, denn einer seiner Bestandteile, Ptyalin, ist ein beinahe augenblicklicher Verdauer von Stärke. Dieser Vorgang verändert die Stärke in Speisen zu Zucker.

Der Appetit verursacht einen reichlichen Zufluß von Speichel und hilft dem Magen durch seine Festigkeit die gegessene Nahrung mit Mundsäfte zu mischen, daß er seine Arbeit schneller zu tun vermag.

Stuarts Dyspepsia Tablets kommen in den Mund wie gegessene Speise, werden dann durch den Speichel ausgelöst und flüssig gemacht. Diese Masse gelangt dann in den Magen und regulirt die Magensäfte so, daß in kurzer Zeit die Speise dem Manne nicht mehr widerwärtig sind und des Mannes Appetit stellt sich wieder ein und er ist in normaler gesunder Weise hungrig.

Unter allen Umständen nehmt Stuarts Dyspepsia Tablets so bald Ihr einen Hungerverlust bemerkt. Die schnelle Wiederkehr des Appetits zu Euch wird Euch schnell überzeugen, daß Euer Magen außer Ordnung war und daß Stuarts Dyspepsia Tablets das Mittel war, ihn wieder auf seinen normalen gesunden Zustand zu bringen.

Jeder Apotheker führt Stuarts Dyspepsia Tablets und ganz gleich, wo Ihr Euch befindet, immer könnt Ihr eine Schachtel zu 50 Cents erlangen.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost: 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei: $3.00
Mit Sonntagpost: $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1890, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Nicht eingeschüchtert.

Von einer Ersatzwahl in einem einzigen Kongreßbezirke wird wohl kein vernünftiger Mensch auf die politische Stimmung des ganzen amerikanischen Volkes schließen zu dürfen glauben. Die Hochzöllner hatten aber ganz gewaltige Hoffnungen auf die Nachwahl gesetzt, die im ersten Bezirke des Staates Westvirginien abgehalten werden mußte, weil der bisherige Vertreter dieses Bezirkes zum ersten Rechtsberater des Präsidenten erkoren worden ist. Sie bildeten sich allen Ernstes ein, daß in einem Staate, in dem besonders manche Grobgewerbe heimisch sind, die Wähler ein vernichtendes Urteil über den neuen Zolltarif fällen würden, — dessen Wirkungen noch gar nicht erprobt worden sind. Das hofften sie um so mehr, weil der Bezirk früher von einem Republikaner vertreten zu sein pflegte, und erst nach der Lostrennung der Fortschrittlichen demokratisch geworden war. Auch scheuten sie keine Mühe und keine Kosten, um ihn wieder zu erobern. Die größten Schutzzollredner wurden von auswärts verschrieben, und der Versammlungen, Picknicks und Umzüge war kein Ende. Nichts wurde versäumt, um den Wählern begreiflich zu machen, daß sie durch den neuen Tarif „pauperisirt" worden sind.

Sie wollten es aber nicht glauben. Trotz der riesenhaften Anstrengungen, „ein volles Votum herauszubringen", beteiligten sich überhaupt nur 60 v. H. der Stimmgeber an der Wahl, und trotzdem erhielt der demokratische Bewerber eine ebenso große Mehrheit, wie sein unmittelbarer Vorgänger. Die Republikaner haben nur den einen Trost, daß sie die Fortschrittlichen größtenteils wieder für die „grand old party" gewonnen haben, — wie anderswo auch. Wenn sie dessenungeachtet nicht haben siegen können, so sollte es ihnen nachgerade einleuchten, daß bloße Unglücksprophezeiungen auf die Wähler keinen Eindruck machen. Ehe die schrecklichen Folgen des neuen Tarifs wirklich eingetreten sind, die den Hochzöllnern unvermeidlich erscheinen, wird sich Niemand in's Bockshorn jagen lassen. Die letzte große Panik, die von den Republikanern den „Freihändlern" zur Last gelegt wurde, trat bekanntlich schon vor der Annahme des Wilsontarifes ein. Jetzt aber sind noch immer keine Anzeichen eines Kraches wahrzunehmen, obwohl der neue Tarif, der „radikaler" ist, als der Wilson'sche selbst vor seiner Verstümmelung durch den Senat gewesen, wohlgeborgen unter Dach und Fach ist. Die einheimischen Gewerbetreibenden sind offenbar der Ansicht, daß die Ermäßigung der Zölle auf fertige Erzeugnisse durch die Abschaffung der Zölle auf Roh- und Brennstoffe überreichlich aufgewogen wird. Sie wehklagen nicht, sondern arbeiten flott weiter und schenken den Hetzereien der Politiker keine Beachtung.

Wenn dieser Zustand, wie zu hoffen ist, nur noch ein Jahr anhält, wird die republikanische Partei in der nächsten Kongreßwahl den Zolltarif nicht mehr zum „Issue" machen können. Läßt sich aber vollends die Wilson'sche Administration bewegen, auf die von der ganzen Geschäftswelt geforderten Verbesserungen der Bank- und Währungsvorlage einzugehen, so werden die Republikaner erst recht nicht mehr die schwache Stelle finden, an der sie den Gegner angreifen können. Vielleicht werden sie dann endlich die Politik des Geldsacks ganz und gar aufgeben und das amerikanische Volk daran erinnern, daß es nicht nur „materielle Interessen" hat. Das wäre eine dankenswerte Abwechselung.

Im Interesse der Schule.

Durch die soeben erfolgte Entscheidung des staatlichen Berufungsgerichts in dem Falle „Edward Smith gegen den Schulrat von Oak Park", werden die geheimen Brüder- und Schwesternschaften an den Hochschulen nun wohl endgiltig abgetan sein. Es ist kaum denkbar, daß elterliche Torheit so weit gehen könnte, die halberwachsenen Herren Söhnchen und Fräulein Töchterchen noch weiterhin in etwaiger geheimer Auflehnung gegen das Verbot der Schulräte zu unterstützen — und ohne solche Unterstützung wird es den jungen Leutchen nicht möglich sein, „im Geheimen" die „geheimen Gesellschaften" auch nur kümmerlich aufrecht zu erhalten; noch wird ein Zweifel darüber bestehen können, daß die Schulbehörden das ihnen nun auch gerichtlicherseits zuerkannte Verbotsrecht streng ausüben und, für die nächste Zukunft wenigstens, keinerlei Auflehnung dagegen hingehen, scharf darauf sehen werden, daß die lieben Jungen und süßen Mädchen ihnen keine Schnippchen schlagen. Jedenfalls darf man erwarten, daß es an den Chicagoer Hochschulen mit den „Fraternities" und „Sororities" Matthäi am Letzen ist, denn Frau Young wird gewiß auch in dieser Sache nicht mit sich spaßen lassen.

Wir haben alle Ursache, uns dieses Ausganges des langen Kampfes zwischen den Schulbehörden und den sogenannten geheimen griechischen Gesellschaften zu freuen. Manchem mag es zwar scheinen, als sei die ganze Sache doch recht unbedeutend und des vielen Aufhebens, das darüber gemacht wurde und wird, gar nicht wert, das wäre aber eine irrige Auffassung. An und für sich zwar war die Frage, ob mehr oder weniger dumme Jungen und Mädchen sich in Nachäffung studentischen Treibens zu „geheimen griechischen Vereinen", deren Namen sie nicht einmal verstanden, sollten zusammenschließen dürfen oder nicht, einer öffentlichen Beachtung und Erörterung nicht wert. Es war eine reine Schulverwaltungsfrage, die von den Schulbehörden zu beantworten war, je nachdem sie sich davon Gutes oder Schlimmes versprachen für die Schülerschaft. Aber sie wurde zu einer Frage, die das große Publikum anging und öffentliche Besprechungen verdiente, in dem Augenblick, da nach erfolgtem Verbot seitens der Schulleitung Mitglieder der in Verruf erklärten Verbindungen es wagten, den Schulbehörden offen Trotz zu bieten und darin von ihren Eltern unterstützt wurden. Denn dadurch wurde das ganze Schulwesen schwer gefährdet. Es drohte, die Schulleitung ganz um ihre Autorität zu bringen, mußte am letzten Ende zu einer schweren Schädigung der Jugend führen. Denn es war ganz dazu angetan, in den Kindern den Glauben zu erwecken, daß auch die Lehrerin und die Schule ihnen nichts zu sagen hätten — in einer Zeit, da die Eltern, die Familie, das Haus ihre Erziehungspflicht mehr und mehr auf die Schule abwälzen, bezw. schon gänzlich der Schule zugeschoben haben!

Es war ein unerfreuliches Zeichen der Zeit, daß es überhaupt zu einem Streit um die sogenannten „geheimen" Hochschülervereine kommen konnte, bezw. daß der in die Oeffentlichkeit getragen werden mußte. Denn es war von Anfang an sonnenklar, daß solche Schülerverbindungen an Hochschulen keinerlei Bedürfnisse entsprachen und damit keine Daseinsberechtigung hatten. An den „Colleges" und Universitäten dienen die „griechischen Gesellschaften" einem vernünftigen Zweck. Dort sollen sie den ortsfremden jungen Leuten gewissermaßen und bis zu gewissem Grade die Familie und das Heim ersetzen, ihnen Gesellschaft, Unterhaltung und Anregung bieten und zugleich einen leichten wohltätigen Zwang auferlegen. An den Hochschulen sind sie vom Uebel. Denn die Schüler dieser Institute leben in der überwältigenden Mehrheit zu Hause und haben einen Ersatz für das Heim nicht nötig. Hier sind sie bestenfalls überflüssig und alles Ueberflüssige ist schädlich. Es wäre auch dann recht gewesen, die geheimen Verbindungen an den Hochschulen zu verbieten, wenn sie nicht die übeln Erscheinungen gezeitigt hätte, die zu beobachten waren. Wenn man die geheimen griechischen Verbindungen an den „Colleges" und Universitäten billigen und diejenigen an den Hochschulen verwerfen muß, so zeigt das eben nur wieder, daß, wenn zwei dasselbe tun, das noch lange nicht dasselbe zu sein braucht und oft Gutes zu Unrecht wird, wenn's nicht am rechten Platze ist.

Es war auch ein unerfreuliches Zeichen der Zeit, daß der Entscheidung des Schulrats von Oak Park gegenüber überhaupt die Gerichte angerufen werden konnten und es ist schließlich auch ein unerfreuliches, ein etwas beschämendes Zeichen unserer Zeit und Verhältnisse, daß man sich noch besonders freuen muß über etwas, was eigentlich ganz selbstverständlich hätte sein müssen: den Spruch des Berufungsgerichtes zugunsten der Schuldisziplin! Indessen wir freuen uns doch, daß diese eigentlich „dumme" Angelegenheit endlich eine befriedigende Beilegung fand, und hoffen, daß die Macht und das Ansehen der Schule weiterhin gestärkt werden mögen, da die Schule ja doch der einzige willige Erziehungsfaktor ist, der uns verblieb. Besser wäre es, freilich, wir dürften hoffen, daß in absehbarer Zeit ein Umschwung eintreten und die Familie und das Heim wieder mehr zu ihrer Erziehungspflicht zurückkehren könnten.

Selbstmörder.

Nach der allmählichen Ueberbevölkerung des Erdenrundes, wovon natürlich auch die Ver. Staaten nicht ausgeschlossen sind, nach dem Zusammenpressen großer Menschenmassen auf kleinsten Raum, nach der atemraubenden Hitze des alltäglichen Existenzkampfes, nach den sich immer mehr erschwerenden Bedingungen des Daseins, den immer steigenden Kosten des täglichen Lebens, kurz nach dem immer hitziger werdenden Kampf aller gegen alle müßte man zu der Annahme berechtigt sein, daß die Selbstmorde an Zahl zunehmen müssen. Daß im Verhältnis immer mehr unserer Mitmenschen durch eigene Schwäche oder widrigen Gang des Schicksals zur Verzweiflung getrieben werden, daß immer mehr dem nagenden Hunger, dem Elend der Familie, den Schrecken eines verworfenen Lebens aus dem Wege gehen möchten. Und haben uns nicht schon Gelehrte oder angeblich Gelehrte versichert, daß das nervenzerstörende Hasten und Ringen und die steigende Lust am übermäßigen Genießen die Menschheit dem Abgrund zutreibe, daß wir entweder alle irrsinnig oder blödsinnig werden, alle schließlich zu Selbstmördern werden würden? Wenn uns nun die Statistik, das freilich nicht immer unbezweifelbare Universalhilfsmittel aller solcher Fragen, zeigen würde, daß die Zahl der Selbstmörder im Verhältnis zur Bevölkerungszahl zunähme, man würde gar nicht überrascht sein und es ganz für selbstverständig halten. —

Der „Spektator", eine Veröffentlichung der Versicherungsgesellschaften, erbringt in seiner neuesten statistischen Uebersicht den Beweis, daß in den letzten Jahren die Selbstmordzahlen ständig gesunken sind. Für das Jahr 1908 betrug die Zahl der Selbstmorde auf 100,000 der Bevölkerung, — zu Grunde gelegt sind die Berichte von den hundert größten Städten des Bundes — 21,8, 1909 21,0, 1910 19,7, 1911 19,6, 1912 18,8. Die Durchschnittszahl von 1902 bis 1911 lautete 19,6, ist also auch größer als die für das Jahr 1912. Im Vergleich zu der Zahl für die letzten zwanzig Jahre, die 18,2 betrug, ergibt sich nur die äußerst geringe Steigerung von 0,6, gewiß in Anbetracht der kolossalen Bevölkerungsvermehrung verschwindend klein. Diese Zahlen geben reichlichen Grund zur Freude, denn das deutlich zu erkennende stetige Streben der Verminderung läßt eine weitere Besserung mit ziemlicher Sicherheit erwarten. —

Aber das ist nicht das einzige aus dem Bericht, was überrascht und den vorherrschenden Ansichten zuwiderläuft. Jeder würde darauf wetten wollen, daß die Großstädte wahre Brutnester für Selbstmordkandidaten bilden, und wird sich in seiner Annahme dadurch bestärken lassen, daß fast täglich mehrere Entleibungen vorkommen. Und er wird auch nicht um Gründe für seine Meinung verlegen sein. Das nervenzerstörende Getriebe der Riesenstadt, das Ueberangebot an Arbeit und die daraus folgende wählerische Abgabe von Arbeit, das Heer der Arbeitslosen, die teueren Lebensmittel, die ungesunden Wohnungen, die Nähe all der Verlockungen zu Spiel und Trunksucht, kurz, dieser Hexenkessel aller menschlichen Nöte und Laster, Verzweiflungen und Verfehlungen müßte im Vergleich zu den Lebensbedingungen in der kleineren Stadt eine weit größere Prozentzahl von Selbstmorden zeitigen können. Der Spektator hat auch in dieser Richtung mit seinen Zahlen das Gegenteil bewiesen. Er hat eine Bevölkerung von 250,000 als Trennungsmarke zwischen den berichtenden Städten angenommen, und der Vergleich ergab, daß sich bei den Städten unter der Marke eine leichte Zunahme zeigte, während die Zahlen für die Städte über der Marke einen deutlichen Rückgang aufwiesen. Also trotz der erschreckend häufigen Fälle von Selbstmorden in unseren Riesenstädten stehen diese doch noch im Verhältnis gegen die Mittelstädte zurück. Eine Tatsache, die man wohl ohne diese giltigen Belege als unglaublich zurückgewiesen hätte.

Auch das früchtereiche, ernteschwere Kalifornien, das glücklichste Land, fällt aus der ihm angedichteten oder zugeschriebenen Rolle. Man hätte denken und glauben sollen, daß in diesen gesegneten Gefilden die Menschen unvergleichlich glücklicher lebten als wir in unseren weniger begünstigten Himmelsstrichen. Aber die Städte des herrlichsten Staates des goldenen Westens marschieren vor allen anderen. San Franzisko, Sakramento und San Diego haben die Spitze. Nach Hoboken kommen dann schon wieder Los Angeles und Oakland. Die Selbstmordziffern für diese kalifornischen Städte steigen von 31 für Oakland bis zu 50 für San Franzisko. Und dabei beträgt die Durchschnittsrate für die Vereinigten Staaten im letzten Jahrzehnt 19,6! —

Man kann wohl versuchen, auch in diese alle vorherrschenden Meinungen über den Haufen werfenden Beweise Methode zu bringen. Früher wollte man einmal die Häufigkeit der Selbstmorde mit den grundlegenden und den hervortretenden Karaktereigenschaften der Nationen, je nach ihrem Gehalt an schwererem oder leichterem Blut, begründen. Dann hat man die Art der Beschäftigung, des Berufes verantwortlich machen wollen. Aber die Abnahme oder Zunahme ließe sich auf diese Weise doch wohl schwerlich erklären. Daß die Selbstmordraten, im besonderen bei uns, abnehmen, dafür mag vielleicht geltend gemacht werden, daß der rauhe Alltag eben die Kräfte des einzelnen stählt, daß wir gegen unsere Vorväter härter geworden, viel von deren weicher oder weichlicher Stimmung verloren und durch eine robuste Kampfeslust und Unverwüstlichkeit ersetzt haben. Und daß die Riesenstadt dem Selbstmord weniger Opfer zutreibt, mag darin seine Erklärung finden, daß es immer noch verhältnismäßig leichter ist, hier sein Fortkommen zu finden, irgendwo unterzukriechen und daß hier doch Kameradenhilfe und Menschenfreundlichkeit eher bewiesen wird als anderswo. Die ganz aus dem Rahmen fallenden Zahlen freilich für San Franzisko und Kalifornien bilden, sagt die New Yorker Evening Post, für den patriotischen Kalifornier eine harte Nuß, die sich nicht ohne weiteres knacken läßt. — — —

Ein französischer Bürgermeister im Luftschiffe „Sachsen".

Der Bürgermeister von Lyon und Senator des Rhone-Departements, Herr Edouard Herriot, hat kürzlich Deutschland und insonderheit auch Leipzig besucht, um zur Beteiligung an der im nächsten Jahre in Lyon stattfindenden Städteausstellung aufzufordern. Er hat die Gelegenheit benutzt, um an einer Fahrt unseres Zeppelin-Luftschiffes „Sachsen" teilzunehmen und schreibt nun darüber im Pariser „Journal":

Aus meiner Ruhe werde ich durch einen meiner französischen Freunde aufgestört: „In wenigen Augenblicken wird der „Zeppelin" eine Fahrt machen. Man bietet mir einen Platz an; das sollte man benutzen." Welch Glückszufall für einen lernbegierigen Reisenden! Die Aufmerksamkeit des Publikums hat sich eben wieder der Frage der lenkbaren Luftschiffe zugewandt. „L 1" ist in der Nähe der Insel Helgoland zugrunde gegangen, und hier in Leipzig sind vor einigen Tagen bei einem Aufstieg des Luftschiffes zwei Soldaten ums Leben gekommen. Wir begeben uns zum Luftschiffhafen. Das weite Feld, eine von Schanzpählen umgebene grüne Rasenfläche, erstrahlt freundlich im Lichte eines Spätsommer-Nachmittags; in der einförmig flachen Landschaft sieht man zwischen Fabrikschornsteinen, die wie Bajonette emporstreben, den Rathausturm und das unvermeidliche Denkmal. (!) Die Luftschiffhalle ist mit ihren 193 Metern Länge, ihren 67 Metern Breite und ihren 32 Metern Höhe eine der größten der Welt. Eigentlich ist es ein richtiger belebter Bahnhof; nichts fehlt hier, nicht einmal das unerläßliche Büffet. Und da ist die „Sachsen", die uns aufnehmen soll. Das Ungeheuer sieht aus wie ein Riesenfisch; alle wichtigen Organe sind durch eine starke Leinwandhülle verdeckt, mit Ausnahme der beiden Gondeln aus Aluminium, der vier seitlichen Schrauben, der Radiatoren und des Steuers. Das Luftschiff kam, nach den Angaben, die man mir machte, 50 Passagiere aufzunehmen. Drei Motoren von 170 Pferdekräften lenken es. Einer der Mechaniker trägt die blaue Husarenjacke mit gelben Verschnürungen.

Ein Glockenläuten. Zwei ziemlich starke Knalle zeigen an, daß die Motore zu arbeiten beginnen. Die Kabine, in der wir uns befinden, entbehrt nicht der Behaglichkeit; es ist eine Art kleinen Salons, der mit grünen Sesseln ausgestattet ist. Man bekommt hier allerlei Erfrischungen und selbstverständlich auch Ansichtspostkarten. Bei unserer Abfahrt gab es nicht die geringste Erschütterung, nicht den kleinsten Stoß. Der flüchtige Schatten der „Sachsen" folgt uns auf der friedlichen Fläche der Felder. Wie hübsch sind doch diese kleinen Ortschaften mit den roten Dächern, die zwischen Landstraßen eingebettet sind! Von dieser Höhe erinnern sie mich an die Modelle, die ich heute früh auf der Ausstellung gesehen habe, mit ihren aus einem Stück Schwamm hergestellten Miniaturbäumchen. Ist das Wetter besonders günstig? Es scheint so; denn die Schwankungen sind unbedeutend. Da sind Schachbretter mit blauen und roten Blumenfeldern; da drüben Wäldchen. Wir überfliegen Leipzig, große Bauplätze, Bahngeleise, ein Gewirr von Häusern, die von Rauchwolken umgeben sind. Wir fahren mit einer Geschwindigkeit von 50 Kilometern. Straßenbahnen und Wagen sehen wie Kinderspielzeug aus; hier müßte der geringste Unfall unermeßliches Unglück hervorrufen. Jetzt führt uns aber der Ballon unter dem Surren und Schnurren der Propellerschrauben aus der Stadt heraus. Wir beherrschen die Ausstellung, ihre kleinen Pavillons, die wie Strandzelte aussehen, die grünen Dächer ihrer Paläste, die nach französischer Art angelegten Gärten, die künstlichen Berge des Vergnügungsparkes. Da ist wieder das seltsame und ungeheuerliche Völkerschlacht-Denkmal. Und wieder öffnet sich die große malvenfarbene, fleißig bestellte Ebene. Die Hochbilder verwischen und glätten sich; Wiesen und Felder gleichen glatten Teppichen, die sich nur durch ihre Farbe voneinander unterscheiden. Die untergehende Sonne taucht die Fernen, wo spitze Glockentürme über Wälder ragen, in Gold. Connewitz liegt mitten in einem Walde mit rundlichen Wipfeln; die Vögel werden durch das Geräusch unserer Propeller aufgeschreckt. Wir können bis auf den meergrünen Grund der Teiche sehen. Jetzt haben wir den Eindruck einer vollständigen Behaglichkeit und Sicherheit. Wir fahren über Markranstädt. Obwohl das Schauspiel für sie nicht mehr ganz neu ist, laufen die Einwohner doch vor die Türen. Das Wild auf den Feldern scheint toll geworden zu sein: Kaninchen und Hasen springen in der drolligsten Weise umher, die Rebhühnervölkchen manövriren in aufgelöster Schlachtordnung, die Rehe laufen in großen Sätzen übers Feld. Und jetzt tauchen in Abschattungen die ersten dunklen Farben der Abenddämmerung auf. Niemals hätte ich geglaubt, daß diese Ebene, die einst von Blut so rot war und heute mit Fabrikessen gespickt ist, so wunderhübsch aussehen könnte. Die Wiesen und die Aecker haben Farbentöne angenommen, die an alten roten oder tiefblauen Sammt erinnern. Wir fahren gegen den Wind; das Schwanken wird stärker. Ueber uns am Himmel ist ein Aeroplan zu sehen. Aus dem schon dichter werdenden Nebel lugt feuerrot die Sonne hervor. Da ist wieder Leipzig. Die schönen Wälder breiten sich im Schatten aus. In den Meßbuden flackern schon die Lichter auf... Und ruhig, sanft, regelmäßig, mit der Würde einer alten Exzellenz, überfliegt der „Zeppelin" noch einmal die hohen Häuser, die Parke, die Wasser, die Straßen. In den fast schwarzen Parkanlagen lustwandeln Pärchen, und man glaubt indiskret zu sein, wenn man sie beobachtet. Die ganze Stadt ist nur noch ein unbestimmtes Etwas mit grauen und rosigen Dächern . . . Mit aufrichtiger Betrübniß sehen wir die geöffneten Tore der großen Luftschiffhalle. Wir gleiten sanft, fast unmerklich hinunter während ein blasser Mond uns Gesichter schneidet. Die Soldaten warten, um die Taue zu fassen. Der Boden; keine Erschütterung. In größter Ruhe und Ordnung führen uns zwei Rotten von je zwanzig Mann der Halle zu. Ein ziemlich langwieriges Manöver, das von kurzen Kommandoworten begleitet wird; auch freiwillige Helfer betätigen sich. Und es ist eine Rückkehr wie die der Schiffe an den Hafendämmen, wenn eine freudig erregte, aber schweigende Menge die Heimkehrenden begrüßt.

Was ich mir bei all dem gedacht habe, wird jeder mühelos herausfinden. Wenn mich die Erinnerung an mein Vaterland auch hier nicht einen Augenblick verlassen hat, so werde und muß ich doch allzeit Männer bewundern, die mit genialer Ausdauer und im stillen gebrachten Opfern einem Ideal dienen, das dem meinen gleicht."

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Ein sicheres Anzeichen des Wertes— Die Preismarke von Kimball-Pianos

Erprobt es, wie Ihr den Wegweiser an der Landstraße erprobt; ersucht Diejenigen, deren Erfahrung sie dazu befähigt, Euch die Tatsachen mitzuteilen. Folgt dem angegebenen Wege. Wir haben die direkteste und stärkste Probe die es gibt. Ihr werdet leicht einsehen, weshalb 250,000 Kimball Pianos sich im täglichen Gebrauch befinden.

Kimball Pianos — Kimball Player Pianos

Hier haben Sie die ausgesuchtesten Entwürfe und ein großes und vollständiges Lager zur Auswahl — Instrumente, die Jedermann gefallen. Ebenfalls ein neues und sehr vollständiges Lager von Musikrollen für alle 88-Noten Spieler-Pianos; Victor und Columbia-Sprechmaschinen und Rekords. Alle haben feste Preise, die in deutschen Ziffern markirt sind.

W. W. Kimball Company
Etablirt 1857.
Südwest-Ecke von Wabash Avenue und Jackson Boulevard.
Geo. Schleiffarth, Deutscher Verkäufer.

Deutsches Theater
BUSH TEMPLE Ecke N. Clark Straße und Chicago Avenue. Tel.: Dearborn 6313.
Direktion .... Hauptl-Danner.

Heute Abend:
Der Schlafwagen-Kontrolleur.
Schwank in 3 Akten von Alexander Bisson. Regie von Wm. Muehlhan.
Erstes Auftreten des ersten Liebhabers und Bonvivants William Muelhan. Donnerstag, 16. Oktober: „Großstadtluft", Schwank in 4 Akten von Blumenthal und Kadelburg: Regie Ferry Körner. Freitag, 17. Oktober: „Renaissance". Samstag, 18. Oktober: „Tante Regine", Lustspiel in 3 Akten von A. Paul: Regie, Ludwig Koppee. Sonntag, 19. Okt.: Matinee: „Großstadtluft". Abend: „Tante Regine".
In Vorbereitung: „Polnische Wirtschaft".
Preise: Loge A: $2.00; Loge B: $1.50; Loge C: $1.25; Orchester: $1.00; 1. Parkett, 75c; 1. Balkon, 75c und 50c; Gallerie 25c.

Illustrirte Völkerkunde
herausgegeben von Dr. G. Buschan. Ausführliche Beschreibung der Völker aller Länder und Zeiten, ihre Sitten, Gebräuche und Eigenschaften. Reich illustrirt mit 17 Tafeln und etwa 200 Textabbildungen, 470 Seiten stark. Elegant in Leinwand gebunden. Preis $1.

A. KROCH & CO.
Amerikas größte Deutsche Buchhandlung,
59 Ost Monroe Str.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und die Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost".

Ohne Herrn G. A. Schmidt nahetreten zu wollen und überzeugt von dessen gemeinnützigen Absichten im Interesse des Deutschtums und insbesondere der Chicago Turngemeinde, so erlaube ich mir doch eine Kritik seines letzten „Eingesandt" darüber, wie die Sonntags-Nachmittags-Konzerte erholungsreicher werden könnten, wenn man die Tische, an denen servirt wird, nach hinten im Saale oder in andere anstoßende Räume plazirt, um das leidige Sprechen während der Konzerte zu verhüten. Wer diese Konzerte in einer dichtgedrängten vollgestopften Halle abhalten wollte, würde ihnen das Beste und Originellste nehmen, gerade was sie doch zu diesem stempelt, das familiäre „Unter uns."

Mag auch hie und da der Rauch und der Lärm Manchem unangenehm sein, so ist doch alles Ohr, wenn die Kapelle spielt.

Achtungsvoll,
B. Heumann.

Hat einen Einhaltsbefehl erlangt.

Einen vorläufigen Einhaltsbefehl gegen die John M. Smyth Co. hat Frau Sarah B. Smyth-Wales von Minneapolis im Superiorgericht ausgewirkt. Der vom Richter Foell erlassene Befehl untersagt der genannten Handelsgesellschaft bis auf Weiteres den Ankauf von Antheilscheinen der John M. Smyth Merchandising Co., welche die Absicht hat, ihr Aktienkapital von $100,000 auf $500,000 zu erhöhen.

Schneller und sicherer Magen-Doktor

„Pape's Diapepsin" beseitigt schlechte Verdauung, Gas, Säure in fünf Minuten.

Wendet es zur rechten Zeit an! Pape's Diapepsin wird alles verdauen, was Ihr esset und einen Magen, der viel Säure und Gase hat, und sonst nicht in Ordnung ist, wieder in Gang bringen in Zeit von fünf Minuten.

Wenn Eure Mahlzeiten Euch nicht gut bekommen oder das, was Ihr eßt, Euch wie ein Klumpen Blei im Magen liegt, oder wenn Ihr Sodbrennen habt, so ist dies ein Zeichen von Verdauungsschwäche.

Besorgt Euch von Eurem Apotheker eine 50c-Schachtel von Pape's Diapepsin und nehmt davon baldmöglichst eine Dosis. Dann gibt es kein saures Aufstoßen, kein Aufsteigen der unverdauten, mit Säure vermischten Speise aus dem Magen, kein Gefühl von Völligkeit oder Schwere im Magen, keine Uebelkeit, schwachmachende Kopfschmerzen, Benommenheit oder keine Eingeweideschmerzen. Alle diese Symptome werden verschwinden und überdies wird keine saure Speise im Magen zurückbleiben, die Euren Atem mit Uebelkeit erregendem Gestank verpestet.

Pape's Diapepsin ist eine sichere Kur für verdorbene Mägen, weil es sich über Eure Nahrung hermacht und sie ebenso verdaut, als wenn Euer Magen gar nicht da wäre.

Hilfe, die alle Magenleiden in fünf Minuten beseitigt, harrt auf Euch in jeder Apotheke.

Diese großen 50 Cents Schachteln enthalten genug „Pape's Diapepsin", um die ganze Familie gegen Magenstörungen und schlechte Verdauung auf viele Monate zu schützen. Es gehört in Euer Heim.

Todesanzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn und unser lieber Bruder

Anton Holland

im Alter von 31 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, 16. Okt., 9 Uhr Vorm., von Philipp Angellochs Leichenbestattungsgeschäft, 219 W. 23. Str., nahe Wentworth Ave., nach der St. Antonius Kirche, von da nach dem St. Marienfriedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Holland, Mutter.
Johann Weber, Bruder.
Anna Angelloch, geb. Weber, Schwester.
Anna Weber, geb. Juergensen, Schwägerin.
Philipp Angelloch, Schwager, nebst Verwandten. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Sohn und Schwiegersohn

Frank Hesse

im Alter von 25 Jahren, 3 Monaten und 14 Tagen plötzlich gestorben ist. Frühere Wohnung 2422 N. Monticello Ave. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 16. Oktober, um 1 Uhr Nachm., vom Leichenbestatter Otto Luecht, 3653 Fullerton Ave., nach dem Waldheim Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Hesse, Gattin.
Ernest Hesse, Sohn.
Lizzie Hesse, Mutter.
Ferdinand und Maria Raffle, Schwiegereltern; nebst Geschwistern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte

Leopold Rettenbacher

nach längerem, schwerem Leiden im Alter von 59 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 16. Okt., um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1029 N. Humboldt Str., nach Oakridge. Mit der Metropolitan Hochbahn, Humboldt Park Branch, California Ave. Station. Abfahrt der Spezial-Car um 2 Uhr. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mathilde Rettenbacher, vormals Hofmann, Gattin.
Charles, Willie, Tillie Hofmann.
Frau Emma Schultz, Kinder; nebst übrigen Verwandten.

Todesanzeige.

Martha Washington Deutscher Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Antonia Buehrle-Rimelin

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 16. Oktober, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3308 N. Robey Str., nach dem Graceland Friedhof. — Die Beamten und Sängerinnen sind ersucht, punkt 1 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Lena Burmeister, Präsidentin.
Franciska Pankoni, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Vater

Carl Rath

im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 17. Oktober, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1129 S. Morengo Str., Forest Park, nach dem Waldheim Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Elizabeth Rath, Gattin.
Carl, Johann, Edward und Andrew, Söhne. mdo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Lillian Banks

am 13. Oktober 1913 im Alter von 30 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 16. Oktober, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1425 School Str., nach dem Concordia Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Herman und Lena Banks, geb. Scheuer, Eltern.
George und Alma, Geschwister.
Carrie Banks, Schwägerin. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

William N. Dabel

im Alter von 51 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 16. Oktober 1913, Nachmittags 2 Uhr, von Krauspes Kapelle, 3907 Lincoln Ave., nach dem Montrose Friedhof. Mitglied der Constellation Loge Nr. 892, A. F. & A. M., Medinah Temple A. A. O. N. M. S., Oriental Consistory S. P. R. S., Zirkel, Triangle Loge Nr. 490 K. of P. Policemens Benevolent Association. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Frau Mary Dabel, geb. Thies, Gattin.
Irene und Eulalie, Töchter.
Bitte keine Blumen.

Todesanzeige.

Damenverein Fidelia.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Antonie Bemeling

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 16. Oktober, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 3308 N. Robey Str., nach Graceland. — Die Beamten sind ersucht, punkt 1 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Corline Krause, Präsidentin.
Eliese Shoknecht, Sekretärin, 2106 Powell Ave.

Todesanzeige.

Fritz Reuter Council Nr. 577, K. L. O. S.

Den Mitgliedern obiger Loge hiermit zur Nachricht, daß Bruder

Leopold Rettenbacher

gestorben ist. Die Beamten versammeln sich am 16. Oktober um 12 Uhr, in der Logenhalle, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Edward Measer, Präsident.
Hermine Rowe, Sekretärin.

Todesanzeige.

Wallenstein Hive Nr. 124, L. O. T. M. O. T. W.

Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Minnie Kamann

gestorben ist. Beerdigung Donnerstag, den 16. Oktober, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1620 N. Robey Str., nach dem Concordia Friedhof.— Die Beamten sind ersucht, um 12:30 in der Logenhalle zu sein, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

L. Leaders, Com.
F. Thomsen, R. K., 3134 Elston Ave.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und unsere gute Großmutter

Martha Beck, geb. Mehmel,

im Alter von 71 Jahren plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 17. Oktober, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1736 Roscoe Str., nach dem Rosehill Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Fred und Julius Beck, Söhne.
[illegible], Schwiegertöchter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Tochter und Schwester

Clara M. Andrews, geb. Hein,

im Alter von 25 Jahren am 14. Oktober, Morgens 2 Uhr, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 16. Oktober, Nachmittags 1 Uhr 30, vom Trauerhause, 1662 S. Central Park Ave., nach dem Woodlawn Friedhof, 22. Str. und Harlem Ave. Um stille Teilnahme bitten:

James D. Andrews, Gatte.
Franz K. und Marie A. Hein, Eltern.
Hedwig, Hermine, Gertrude, Anna, Selma und Meta, Schwestern.

Todesanzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und mein Vater

Nickolaus Goblet

selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am 16. Oktober, um 8 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 2941 Bonfield Str., nach der Unbefleckten Empfängniß Kirche, dann per Kutschen nach dem St. Marien Gottesacker. — Mitglied des Luxemburger Bruderbund von Amerika. — Um stille Teilnahme bitten:

Anna Goblet, geb. Lang, Gattin.
Joseph Goblet, Sohn. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Antonia Buehrle-Rimelin

Gattin des verstorbenen Albert Rimelin, am 14. Oktober im Alter von 68 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 16. Oktober, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3308 Robey Str., nach dem Graceland Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

Frau Ida Bernett und Frau Minnie Thiesen, Töchter, nebst Verwandten. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Maria Witt

(Schwester der verstorbenen Frau Friedrich Schwartz und des verstorbenen Fritz Witt) im Alter von 85 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 16. Oktober, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 454 W. 28. Str., nach dem Concordia Friedhof.

dimi Die trauernden Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Ingke Martens

am 13. Oktober gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 16. Oktober, 1 Uhr Nachm., von Klaners Kapelle, 4719 Evanston Ave., nach Wunders Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Kinder:

Oscar und Elsie Martens.

Gestorben: Herr Carl Rhode, am 12. Oktober, plötzlich; geliebter Gatte von Lena, geb. Langfeldt, Vater von William, Mrs. Jos. Rose, Mrs. Fred Ambler, Mrs. Chas. Fiesenhenne, Mrs. Julius Steiff, Louis, Mrs. John Keith, Mrs. Jos. Lipke und der verstorbenen Henry und Carl Rhode. — Beerdigung am 16. Oktober, um 1 Uhr Nachm., vom Sterbehause in Niles Centre, Ill., nach der St. Paulskirche. Begräbniß im Niles Centre Friedhofe. dimi

Gestorben: Christine Grauer, geb. Steiner, geliebte Mutter von Charles, Frau Anna Gannon, Marie, Leona, Joseph, Phillip, Harry und Frank. — Beerdigung Donnerstag, 16. Oktober 1913, 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 4039 Harvard Str., nach der St. Marys Perpetual Help Kirche, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius Friedhof. dimi

Gestorben: Emil Heubach, Edison Park, verschied im Hospital der Alexianer Brüder im Alter von 75 Jahren am Dienstag, den 14. Oktober. — Begräbniß im Friedhof im Town of Maine am Freitag, den 17. Oktober, 2 Uhr.— Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Wir sprechen hiermit unseren innigsten Dank aus für die herzliche Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres lieben Sohnes und Bruders

Arthur;

besonderen Dank dem Herrn Pastor Wm. Hattendorf für die schöne Leichenrede und Allen, die uns unsere schwere Bürde erleichtern halfen.

Frau Augusta Hasenjaeger, Mutter, nebst Geschwistern.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, die sich am Begräbniß meiner geliebten Gattin und unserer lieben Mutter

Franziska Heinrich

am Samstag, den 11. Oktober 1913 beteiligt haben, wünschen hiermit ihren tiefsten Dank auszusprechen die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

John Heinrich, Gatte, und Familie.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796, Toll Line Forest Park 787. Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm. feb19*J

Hurra!!! Manöverkünstleralbum, 20 hochamüsante ganz- und doppelseitige Kunstdrucke in Farben von ersten Künstlern, 20c.—Tanzbrevier der lustigen Blätter, 150 Seiten mit über 100 Zeichnungen und Photographien, 60c.—Andere neue Künstleralbums: Die Nacht von Berlin, Geldstern, je 20c.
Koelling & Klappenbach,
— Buchhandlung und Schreibmaterialien —
170 W. Adams Str.

Junger Männerchor
Großes Herbst-Konzert
mit darauffolgendem Ball, in der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str. am Sonntag, den 19. Oktober 1913, Abends 7 Uhr. — Eintrittskarten zu haben bei Mitgliedern oder an der Kasse, 50c die Person. ok8,15,18

Wurz'n Sepps
Echt deutsches Familien-Lokal,
715 NORTH AVENUE.
Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
— Münchner Küche. —
N. B. — Vom 25. Oktober ab: Oberbaierische Einsingtruppe „Die Oberammergauer". famt

COLUMBIA
Rauchen gestattet
Clark und Madison Str. Zweimal täglich.
BURLESQUE
Broadway Girls und Geo. P. Murphy
Preise—Mats. 15 b. 75c. Abds. 25c b. $1. 13okliw

Geld zu verleihen
auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5% bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Suite 201—205, 179 W. Washington Str.
Telephon 1191 Main. ok15misamo*

Gesucht Agenten für die wohlbekannten und vorzüglichen
Konker Familien-Medizinen:
Konker Pain — Burdo Drug Co.
Hämorrhoiden-Salbe, Hämorrhoiden-Zäpfchen, Magen- und Leber-Tabletten, Asthma Tabletten, Dyspepsia-Tabletten, rheumatisches Heilmittel, Kräutertee. Guter Verdienst für fleißige Männer und Frauen.
BURDO DRUG CO.,
2261 Lincoln Ave.

ARDALE PARK
wird bald eröffnet von
W. F. KAISER & CO.
105 W. Monroe Str.
Die Firma, welche 10 Prozent Profit an ihren Eröffnungspreisen garantirt. Für Näheres sprecht vor oder schreibt. midoa

MARSHALL FIELD & Co.
Great Basement Salesroom

Geschneiderte Damen-Suits: Viele neue Modelle, $15.

Indem wir stets mit den Umständen der Mode in enger Verbindung stehen, waren wir auch besonders erfolgreich mit dem Ankauf eines Assortiments von Suits zu $15.00, welches unserer Ansicht nach das beste ist in Bezug auf Werte, das irgendwo gefunden werden kann. Alle die beliebtesten Gewebe dieser Saison sind darunter zu finden und zwar in zwanzig verschiedenen Styles.

Basement.

Zum Beispiel: Ein Broadcloth Cutaway Coat, mit „High Back" Effekt, besetzt mit Knöpfen. Skirt ist einfach, besetzt mit Knöpfen, wie der Coat. Ein Suit, welcher sogleich als ausgezeichneter Wert anerkannt wird in Bezug auf Style sowohl wie Stoff und Herstellung.

Ein anderes in dieser Saison sehr beliebtes Modell ist ein einfach geschneiderter Suit aus Marble-Tuch, mit Sammetkragen, besetzt mit Sammetknöpfen. Die Machart des Skirt zeigt die orientalische Idee, die jetzt bei Damenkleidern so sehr beliebt ist. Dieser Suit ist von außerordentlicher Eleganz.

1900 ungarnirte schwarze Sammet-Damenhüte in einem Verkauf von echten, ganz außergewöhnlichen Werten, $1.75

Ein Dollar und fünfundsiebzig Cents für einen Hut aus schwarzem Sammt von ausgezeichneter Qualität, mit gutem seidenen Futter, in hocheleganter Facon. Dies ist unserer Ansicht nach **der allerbeste Wert**, den eine Dame überhaupt zu finden vermag. Wir sind von dieser Tatsache so fest überzeugt, daß wir jeder Dame, welche einen Herbst- oder Winter-Hut zu kaufen wünscht, raten möchten, morgen bei uns vorzusprechen und einen solchen zu kaufen — kommt aber frühzeitig.

Touristen-Flanell, 5c Yard
Velour-Flanell, 9c Yard.

Diese Preise repräsentiren in beiden Fällen den durchschnittlichen Kostenpreis der Fabrikanten von Waaren von dieser Qualität.

Zu 5c die Yard—4,000 Yards fancy Outing Flanelle in hellen Streifen und Checks. — Passen für Nachtkleider, Nachthemden sowie für Pajamas.

Zu 9c die Yard—11,000 Yards gemusterte Velour Flanelle in einer großen Auswahl von Designs und Farben. Speziell geeignet für die Herstellung von Baderoben, Wrappers, Kimonos und Dressing Gowns.

Basement.

Ganzleinene Taschentücher für Damen zu nur 15c.

Ein außerordentlicher Wert — in Wirklichkeit zwei Taschentücher für den gewöhnlichen Preis eines einzelnen. Handgesticktes Design in den Ecken, dünner, ganzleinener Stoff, weicher Finish. Das Stück 15c; Dutzend $1.65.

Basement.

Strumpfwaaren „Seconds" für Damen, Paar, 25c, für Kinder, Paar, 20c.

Dies sind Burlington Cashmere Strümpfe „Seconds". Zu diesen Preisen erwarten wir daß viele Hunderte von Damen, welche einen Vorrat für viele Monate kaufen werden, sowohl für sich selbst wie auch für ihre Kinder. Die Fehler an denselben waren von Anfang an nur sehr gering, und so hübsch wurden sie ausgebessert, daß die kleinen Fehler beinahe unsichtbar sind. Die Dauerhaftigkeit hat dadurch durchaus keine Einbuße erlitten. Zum Verkauf beginnend Donnerstag Morgen.

100 Dutzend Paar full-fashioned schwarze Cashmere Strümpfe für Damen, doppelte Sohlen, Fersen und Zehen, das Paar, 25c.

200 Dutzend Paar feine gerippte schwarze Cashmere Strümpfe für Kinder, ausgezeichnete Qualität für den Schulgebrauch, das Paar zu nur 25c.

Basement.

Des Mayors Tiefbahnplan.

Will ihn der Verkehrskommission aus den Händen nehmen.

Die Untätigkeit der Verkehrskommission des Stadtrates fängt nachgerade an, selbst dem Mayor auf die Nerven zu gehen, wenigstens soweit sie sich auf den von ihm befürworteten Tiefbahnplan erstreckt. Dieser Plan, am 20. Juni beim Stadtrat eingereicht, liegt seither der genannten Kommission vor, die aber seither sich damit noch nicht näher befaßt hat. Der Plan sieht vor, daß Angebote eingefordert werden sollen für den Bau eines Tiefbahnnetzes von 57 Meilen Gesammtlänge. Die Kosten werden auf rund $130,000,000 veranschlagt. Falls Angebote eingereicht werden, so soll das annehmbarste davon im kommenden Frühjahr der Wählerschaft zur Abstimmung vorgelegt werden. Man hält es indessen für wahrscheinlich, daß für dieses Unternehmen vorderhand Geldleute nicht zu interessiren sein würden, und zwar aus dem Grunde nicht, weil nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen auch einer Tiefbahngesellschaft nur eine Betriebsgerechtsame von zwanzigjähriger Dauer erteilt werden könnte, und weil diese Zeit auch die Bauperiode (von mindestens drei, wahrscheinlicher aber fünf Jahren Länge) einzuschließen hätte. Daß sich keine Bieter finden werden, hält übrigens auch der Mayor für nicht unmöglich. Aber er meint, falls die Sache versucht werden solle, sei keine Zeit zu verlieren, da die Frage sonst im kommenden Frühjahr noch nicht zur Abstimmung gebracht werden könnte. Um nun den Gang der Handlung zu beschleunigen, will er heute seinen Plan von Neuem dem Stadtrat direkt vorlegen und diesen ersuchen, ihn nicht wieder dem Ausschuß zu überweisen, sondern die Drucklegung anzuordnen und in der übernächsten Sitzung zur Abstimmung zu schreiten.

Der beste Arzt

für alle nervösen und geheimen Schwächezustände der Männer ist ohne Frage Dr. med. G. H. Bobertz, der bekannte deutsche Nerven-Arzt in Detroit, Mich. Seine vorzügliche Behandlung hat mich in kurzer Zeit wieder zu einem kräftigen gesunden, lebensfrohen **Mann** gemacht. **Dr. Bobertz ist ehrlich, klug und zuverlässig und rate ich jedem Leidenden, der wirklich geheilt werden will, sich sofort an ihn zu wenden.**

So schreibt Herr J.W.Hopkins, **Marysville, O.**, und so haben Tausende von anderen Männern bezeugt, die sämmtlich durch Dr. Bobertz vollständig wiederhergestellt wurden.

Fast dreißigjährige Erfahrung, größte Fachkenntnis u. ehrenhafte Behandlung, sind **eine positive Garantie des Erfolges.**

Namentlich Nervenschwäche, Gehirn- und Rückenmarkserschöpfung, Mattigkeit, Trübsinn, schlechte Träume, Schwindelgefühl, Schmerzen oder Schwäche im Rücken, trüber, wolkiger Urin (häufig die wahre Ursache geheimer Schwäche), Nieren- und Blasenleiden, vorzeitige Erschlaffung, Adergeschwulst oder Krampfaderbruch, Prostat-Leiden, schlechtes Blut, Folgen jugendlicher Verirrungen, besonders **Verlust der Manneskraft**, Hindernisse des Eheglücks usw., werden durch das anerkannt beste, sicherste und erfolgreichste System brieflicher Behandlung dauernd und gründlich geheilt.

Schreibt sofort für **freies, deutsches Buch** und **Frageliste** (versiegelt), dann kann ich Euren Zustand ebenso sorgfältig untersuchen, als ob Ihr persönlich bei mir wäret. **Absolute Geheimhaltung garantirt.**

Dr. G. H. BOBERTZ

68 Bobertz Bldg., Detroit, Mich.

vl,mifa,1j

Aus Vereinskreisen.

Zur Feier von Schillers Geburtstag hält der Schiller-Frauenverein am Samstag Abend, dem 8. November, im großen Saale der Nordseite-Turnhalle einen großen Ball ab. Für gute Unterhaltung und Musik wird das Komite sorgen, welches aus den Damen Emma Schmidt, Präsid.; Bertha Tennes, Vize-Präsid.; Veronika Mayer, Marie Ladewig, Erna Schade, Margarethe Hettigger, Lizzie Brockmann, R. Cantner und Gertrude Hassis besteht. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50c.

Der 35'er Klub von Chicago feiert am Samstag, dem 8. November, sein 10jähriges Stiftungsfest mit Konzert und Ball in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Straße. Die Vorkehrungen für diesen Abend sind die besten, und jedermann wird sich amüsiren. Ein vorzügliches Orchester liefert die Konzert- und Ballmusik und mitwirkende Gesangvereine, der allbekannte Chicago Konzertina Klub, sowie Einzelvorträge wechseln im Konzertteil ab. Alle verwandten Klubs, wie 36'er Klub, 37'er Klub, 38'er Klub usw., sind besonders eingeladen, und es wird eine zahlreiche Beteiligung erwartet.

Au! Schmerzende Gelenke, Reibt rheumatische Pein.

Reibt Rheumatismus weg mit einer kleinen Probeflasche des durchdringenden alten St. Jakobs-Oel.

Rheumatismus ist „nur Pein".

Nicht ein Fall aus fünfzig bedarf innerer Behandlung. Hört auf mit Drogen! Reibt das Elend weg! Verwendet linderndes, durchdringendes „St. Jacobs Oel" direkt auf den wunden Fleck und es stellt sich sofort Linderung ein. „St. Jacobs Oel" überwindet Schmerzen. Es ist eine unschädliche rheumatische Behandlung, die nie enttäuscht und die Haut weder zu verbrennen noch zu verfärben vermag.

Rafft Euch auf; hört auf zu klagen. Holt eine kleine Probeflasche von „St. Jacobs Oel" von jeder Apotheke und in einer Minute seid Ihr frei von rheumatischen Schmerzen, Wundheit und Steifheit wie ein neugeborenes Baby. Leidet nicht! Linderung und Heilung erwarten Euch. Holt sie! „St. Jacobs Oel" ist gerade so gut für Hüftgicht, Neuralgie, Lumbago, Kreuzschmerzen, Verrenkungen und Anschwellungen. Haltet es im Hause!

Vom Grundeigentumsmarkt.

Verkauf eines großen Apartmenthauses in Kenwood.

Der Bauunternehmer Sherman P. Cooper hat das Apartmentgebäude in Ellis Ave., 87 Fuß südlich von 47. Str., neun Wohnungen enthaltend, an Frau Joseph H. Defrees für $120,000 verkauft. Die Belastung beträgt $55,000. Die Abmessungen des Grundstücks sind 80 bei 200 Fuß.

Annie L. Kelly hat an Mary L. Walsh das Eigentum 1358 E. 63. Str., 25 bei 90 Fuß, Südfront, für $13,000 verkauft.

Das Speicher- und Stallgebäude 5045—51 Lake Park Ave., 156 Fuß nördlich von Hyde Park Boul., ist von William Seymour für $55,300 an Franklin H. Head verkauft worden. Das Grundstück hat 100 Fuß Westfront und grenzt hinten an die Illinois Zentralbahn. Das Eigentum ist mit $15,000 belastet.

John W. Ries hat an Erik A. Larson das 12 Wohnungen enthaltende Apartmentgebäude an der Nordwestecke von Randolph Str. und East Ave., Oak Park, mit $25,000 belastet, für $40,000 verkauft, ferner das zweistöckige Wohnhaus 4437 Ashland Ave., mit $4500 belastet, für $8500. Herr Larson gab eine Obstfarm bei Benton Harbor, Mich., im Werte von $17,000 in Tausch.

Das Presbyterianerhospital hat an die EleanorAssociation, welche Klubhäuser für arbeitende Mädchen unterhält, das Gebäude an der Nordwestecke von Ashland Boul. und Kongreß Str., dreistöckig und 75 bei 100 Fuß, für $25,000 verkauft. Das Gebäude diente dem Hospital als Heim für seine Krankenpflegerinnen und hat Raum für 90 Personen. Es soll am 15. November als Klubhaus eröffnet werden.

William Austin hat an Armand N. Rigg das Eigentum 225 Ashland Boul., zwischen Adams Str. und Jackson Boul., 32 bei 149 Fuß, Westfront, mit $11,500 belastet, für $50,000 verkauft.

Dr. Alfred E. Halsted hat von George H. Hamlin das Wohnhaus 5528 Woodlawn Ave., 50 bei 218 Fuß, für $22,500 gekauft. Das Haus ist aus Backstein und enthält 12 Zimmer.

Emma G. Stone hat an Benjamin L. Coolidge das Apartmentgebäude 3520—22 Grand Boul., 54 Fuß Front, mit $17,500 belastet, für $35,000 verkauft. Herr Coolidge gab eine Obstfarm von 80 Acres in Kolorado in Tausch.

Das Apartmentgebäude 4812—18 Winthrop Ave., 100 bei 150 Fuß, ist von Theo. Gengler an Julius Straß verkauft worden. Es ist mit $20,000 belastet. Herr Straß gab ein Apartmentgebäude an PerryStr. und Belle Plaine Ave. in Tausch.

Die Standard Oil Company hat von M. H. Lane das Eigentum in Milwaukee Ave., gegenüber von Carmen Ave., 47½ bei 157 Fuß, Nordostfront, für $11,115 gekauft. Das Grundstück liegt an der Nordwestern Bahn.

Die Galena Signal Oil Company von Franklin, Pa., hat von der Chicago Title & Trust Company Baustelle 14 in der ersten industriellen Subdivision von Clearing, 66. Str. und 58. Ave., 300 bei 452 Fuß, für $10,000 gekauft. Sie will eine Anlage für $50,000 errichten.

Max Rosenheim hat von Abraham Drosdowitz das Theater- und Ladengebäude in Indiana Ave., 99 Fuß südlich von 43. Str., 80 bei 160Fuß, Westfront, mit $15,000 belastet, gekauft.

— Unter Kindern. — Gretchen: Mein Papa wollte ein Brüderchen kaufen, und da hat Mama ihm eins geschenkt. — Kätchen: Da scheint aber deine Mama mächtig geizig zu sein! — Gretchen: Wieso denn? — Kätchen: Wie mein Papa auch mal ein Baby kaufen wollte, da schenkte ihm Mama gleich zwei!

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Guter Junge mit Erfahrung in Bäckerei. 3254 Wallace Str. dimido

Verlangt: Weber für Seidenband. 355 Union Park Court. dimi

Verlangt: Schlosser an Metall-Furniture. — Frank E. Betz Co., Hammond, Ind. dimido

Verlangt: Ein deutscher Junge, der schon in Bäckerei gearbeitet hat. Vorzusprechen in Schmidts Sanitary Bakery, 636 W. 43. Str. dimi

Verlangt: Junge, welcher die Bäckerei erlernen will. 1020 Blue Island Ave. dimi

Verlangt: Bushelman und Presser, sofort; gute Stellung. 1123 Granville Ave. Phone: Edgewater 6308. dimi

Verlangt: Junger Schuhmacher, kann auch frisch eingewandert sein, stetige Arbeit, guter Lohn. Schreibt an John Hoyden, Huntley, Ill., 50 Meilen westlich von Chicago. modimi

Verlangt: Verkäufer und Einsammler von Health, Accident und Burial Benefit Contracts. Lohn und Kommission. Erfahrung nicht erforderlich. Verheirateter Mann bevorzugt. Anzufragen von 9 bis 10 und 4 bis 5 Uhr. Zimmer 708 — 29 Süd La Salle Str. 12okl1wX

Verlangt: Ein Cordspinner für Posamentierarbeiten; muß Erfahrung haben; guter Lohn für passenden Mann. Nachzufragen bei A. B. Fiedler & Sons, 1701 Hammond Str., Sedgwick Str. Car bis Eugenie Str., 1 Block östlich, oder Wells Str. Car bis Eugenie Str., 2 Blocks westlich. 10okl,1wX

Verlangt: Schneider; guter Lohn. Steve Berg, 12 Ost 53. Str. modimi

Office-Jungen.

Wir haben eine besonders gute Zukunft für aufgeweckte, energische Office-Jungen in unseren Offices. Müssen 16 Jahre alt, die öffentliche Schule absolvirt und hier geboren sein. Bringt Schul-Zertifikate. Nachzufragen bei der Western Electric Co., 48. Ave. und 24. Straße. 12okl1wX

Verlangt: Ein Schmied und ein Gehilfe, an Wagenarbeit. 5307 South Ashland Ave.

Verlangt: Porter, für Restaurant-Arbeit; am Sonntag frei. 176 West Adams Str.

Verlangt: Schneider, Bushelman; muß guter Presser sein; stetige Arbeit das ganze Jahr. 1418 South [illegible] Ave., nahe Douglas Boul.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein guter, zuverlässiger Porter, welcher auch am Tisch aufwarten kann. 4758 N. Clark Str. mido

Verlangt: Ein Tischler und ein Polsterer. 3518 N. Paulina Str.

Verlangt: Ein Wurstmacher und Junge um Wurst abzudrehen. Christ Ickes Provision Co., 648 Wells Str.

Verlangt: Finisher Lehrlinge; sofort. Nachzufragen: Witte, 2752 Lincoln Ave.

Verlangt: Finishers, Lehrlinge. Zimmer 814, North American Bldg., State und Monroe Str., Witte.

Verlangt: Junge für allgemeine Arbeit im Eisenwaarenladen und das Geschäft zu erlernen; muß englisch sprechen. Gisiner, 5530 Broadway.

Verlangt: Guter deutscher Wurstmacher, der alle Sorten Wurst selbständig machen kann. 1453 Cleveland Ave.

Verlangt: Ein guter Farmarbeiter, der gut melken kann; guter Lohn für den rechten Mann. Theo. Witting, North Crystal Lake, Telephon: 115 L 1.

Verlangt: Ein guter Junge, der die Bäckerei erlernen will, und eine dritte Hand Brotbäcker; lediger Mann. Zu erfragen: 312 Ost 31. Straße.

Verlangt: Carriage Trimmer, ein guter, erfahrener Mann, an Automobil-Reparaturen. Walden W. Shaw Livery, 1006 S. Wabash Ave.

Verlangt: Junger, erfahrener Butcher. 1803 West 12. Str.

Verlangt: Schuhmacher, guter, erfahrener Arbeiter, an Reparaturen; stetige Arbeit, guter Lohn. 4119 West North Ave.

Verlangt: Schneider und Bushelman, in Reinigungsgeschäft. 3728 West 12. Str.

Verlangt: Guter Junge, in Bäckerei; einer, der gut an Cakes arbeiten kann; guter Lohn. 4467 Fifth Ave.

Verlangt: Butcher; guter, zuverlässiger Mann; mit Zimmer und Kost vorgezogen. 4810 Milwaukee Ave.

Verlangt: Pianist, Lieder zu begleiten. 1153 Wells Str., 2. Fl., rechts.

Verlangt: Porter; einer, der am Tisch aufwarten kann. 3710 South Halsted Str., Saloon.

Verlangt: Sofort: Porter. 1503 W. TaylorStr.

Verlangt: Junge, zwischen 16 und 18 Jahre alt, als Hilfe am Papierschneider; muß englisch sprechen. O. O. Fisher & Co., 818 N. Franklin Straße. mido

Verlangt: Junger Mann, der Erfahrung im Bäckerladen hat. 7258 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Short Order Koch; Nachtarbeit. W. Kraemer, 55 Ost Van Buren Str.

Verlangt: Bäcker als dritte Hand an Cakes. 3756 N. Leavitt Str., Ecke Grace Str.

Verlangt: Junger kräftiger deutscher Mann, als Janitorgehilfe; $30—$37, Board und Zimmer. Sofort beim Janitor nachzufragen. Schmidt, 4457 Magnolia Ave.

Verlangt: Ein kompetenter Vormann für Binderei. Northwestern Pub. House, 347 Third Str., Milwaukee, Wis.

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt, für Bottlebeer Geschäft, kann frisch eingewanderter sein. $5 und Board. 5879 N. Central Ave., Mr. Gideon Seybert.

Verlangt: Guter, mit allen Arbeiten vertrauter Bäcker, stetige Stellung und leichte Arbeit. Nur ein tüchtiger Mann braucht vorzusprechen. Lohn $16. Schreibt sofort. Geo. Bicken, Kenosha, Wis. mido

Verlangt: Anstreicher für Ecke Jensen und Argyle Ave., 1 Block östlich von Clark Str.

Verlangt: Junge für Ausgänge zu besorgen und in Shipping Room. muß Graduirter von Grammarschule sein. Fargo & Phelps, 1701 N. Robey Str. midofr

Verlangt: Upholsterer. 1532 So. Michigan Ave.

Agenten verdienen mit dem Verkauf des „Kaiserkalender", „Soldatenfreund" usw., viel Geld. Chas. May, 1241 Wells Str. Nur Nachmittags vorzusprechen.

Verlangt: Eine zweite Hand Bäcker an Brot und Cakes. $18. Adr.: W. 988, Abendpost.

Verlangt: Anständiger junger Bartender. — 6901 South Ashland Ave.

Verlangt: Schneider, Bushelmann, Bügler, muß vertraut sein mit allen vorkommenden Arbeiten. Vorzusprechen 7 Uhr Abends. Herzog, 1645 Dayton Str.

Verlangt: Ein guter deutscher Junge um Orders zu holen und auszuhelfen in Fleischerladen. 2971 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Schuhmacher; sofort. 15 N. 40. Av., nahe Madison Str.

Verlangt: Ein starker Junge fürBäckerei; einer mit Erfahrung vorgezogen. Nachzufragen 169 W. Madison Str.

Verlangt: Schneider oder Bushelman, sofort. 407 East 39. Str., nahe Grand Boul.

Verlangt: Junger Mann, der erfahrener Bicycle-Reparirer ist. 2729 Ogden Ave. midofr

Verlangt: Starker Junge, in Bäckerei zu arbeiten, oder zu lernen; $6 die Woche. 2868 N. Clark Str.

Verlangt: Ein Punch Preß Arbeiter. 2916 West Lake Str.

Verlangt: Mann, in Barn zu arbeiten. 1352 North Paulina Str.

Verlangt: Ein Bushelman. 3658 N. Clark Str. mido

Verlangt: Zwei Jungen, um das Wholesale-Blumengeschäft zu erlernen; müssen zuverlässig sein und gute Empfehlungen haben; ein auf der Südseite und ein auf der Westseite wohnender. 163 North Wabash Ave.

Verlangt: Starker Junge, mit etwas Erfahrung an Cakes. Cramer's Bäckerei, 3434 North Halsted Str. mido

Verlangt: Sofort, ein Painter für Innen- und Außenarbeit, für längere Zeit. Guter Lohn zugesichert. Auf dem Lande, 80 Meilen von Chicago. Anzufragen nach 7 Uhr Abends bei Emil Jurgens, 4122 N. Oakley Ave. dimido

Verlangt: Schneider, guter Presser und Bushelman, sofort. Hofmann, 3835 W. Chicago Avenue. dimido

Verlangt: Aelterer Mann für Porterarbeit in Saloon. 3359 N. Ashland Ave. dimi

Verlangt: Bushelman, sofort. 2806 Armitage Ave.

Verlangt: Junge von 17 bis 18 Jahren, der deutsch und polnisch spricht, um in der Grocery zu arbeiten. Nachzufragen 1242 Grand Ave. dimi

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Kinderloses Ehepaar, mittleren Alters, um auf's Land zu gehen; Mann muß mit Pferden umgehen können, Frau vollständig der Hausarbeit allein vorstehen können; guter Lohn und sehr gute Heimat. L 685, Abendpost. mdo

Verlangt: Intelligente Herren und Damen als Kolporateure und Kollektoren; müssen englisch sprechen und Sicherheit stellen können; Salair oder an Kommission. 2830 Lincoln Ave. mdo

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein in allen Janitor- und Porterarbeiten bewanderter Mann sucht Stelle; kann Lunch kochen und etwas bartenden. H. Zimmer, 7445 Madison Str., Forest Park, Ill. dimidofr

Gesucht: Metallwaarenerzeuger (Juwelier), selbständiger Arbeiter, für alle Arbeit gut eingerichtet, kann auch Gelbbrennen und versilbern. Adr.: W. Pokorny, 1658 Blue Island Ave. dimido

Gesucht: Zuverlässiger Porter, der auch Bartenden kann, sucht Stellung. Adr.: Curt State, 530 N. Wells Str. dimido

Gesucht: Ein junger Mann, schön gebaut, sucht einen Posten in einer Fabrik; spricht sechs Sprachen und kann in kurzer Zeit englisch lernen; kann Stelle als Werkführer, Platzmeister oder Arbeitsanweiser in einer Faßbinderfabrik sein; Dolmetscher in einer Bank gewesen. Adr.: B. 19 Abendpost. dimido

Gesucht: Maschinist, mit allen Arbeiten vertraut, sucht Stelle bei Janitor. 3142 Carlisle Place. dimido

Gesucht: Bartender, Lunchmann, der sein Geschäft versteht, verrichtet Porterarbeit, wünscht stetige Stelle. Adr.: Tony, 1548 Diversey Blvd. dimi

Gesucht: Guter, selbständiger Bäcker an Brot und Rolls sucht stetigen Platz. Pleiner, 1836 Maud Ave., nahe Sheffield Ave. modimi

Gesucht: Junger Brotbäcker sucht stetigen Platz, kann allein arbeiten. 5605 Marshfield Avenue. modimi

Gesucht: Guter Carpenter, Anfänger, sucht Arbeit. 2338 S. Turner Ave. dimido

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger, frisch eingewanderter Mann sucht Stelle; Salon oder Restaurant. 1643 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutscher Mann, 21 Jahre alt, sucht Stelle als Janitor zu lernen oder als Maschinist; bitte deutsch zu schreiben. R. Schwrebs, 3801 S. Winchester Ave. mido

Gesucht: Aelterer Mann, der Carpenter-, Painter-, Gartenarbeiten und Hühnerzucht versteht, und der willens ist, irgendwelche Arbeit zu tun, sucht Stellung. Adr.: S. 796, Abendpost.

Ein erfahrener Painter, Kalsominer, versteht auch gut Fußböden, Möbel und Tapetenreinigen, sucht Arbeit. 158 West Superior Str.

Gesucht: Deutscher Schlosser sucht Stellung. Schriftlich oder persönlich vorzusprechen. 4426 La Salle Str.

Gesucht: Deutscher Junge sucht Stellung als gute dritte Hand an Brot und Cakes. 5116 Throop Str.

Gesucht: Verheirateter Mann sucht Stellung als dritte Hand Bäcker in Bäckerei. 4803 Justine Str.

Gesucht: Junger deutscher Mann, spricht auch polnisch, sucht Stelle als Porter; scheut keine Arbeit. 1612 Cleveland Ave. Tel.: Lincoln 427.

Gesucht: Eingewanderter Gärtner suchtArbeit; Bäume pflanzen und ausschneiden. 612 Blackhawk Str. Tel.: Diversey 8821.

Gesucht: 2 Jungen, 16 und 18 Jahre alt, suchen Stelle; scheuen keine Arbeit; noch nicht lange im Lande. Bitte persönlich vorzusprechen oder zu schreiben an M. Franzen, 416 North Ave.

Gesucht: Ein erfahrener Painter und Wagenlackirer sucht stetige Arbeit. E. Sampion, 312 Tyler Str., Gary, Ind. midofr

Gesucht: Bartender, tüchtig und zuverlässig, sowie guter Lunchmann und Waiter, sucht eine Stelle. Ernest, 1162 LaSalle Ave., Telephon: North 2777.

Gesucht: Gewesener Kavallerist, 25 Jahre alt, sucht Arbeit bei Pferden; nimmt auch andere Arbeit. Adr.: B. Dyker, P. O. Box 164, St. Charles, Ill. —sonn

Gesucht: Bartender, ledig, in mittleren Jahren, sauber und zuverlässig, spricht englisch, kann am Tisch aufwarten und macht Morgens rein, wünscht stetige Stellung; Stadt oder Land. Adr.: S 775 Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher Butcher, ist auch Wurstmacher, beste Kenntnisse von dieser Arbeit, sucht Stelle, auch außerhalb der Stadt; spricht polnisch. Bredorf, 2316 W. 12. Str. Telephon: Humboldt 8892.

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung als Klempner; hat neun Jahre Erfahrung. Adr.: W. 999, Abendpost.

Gesucht: Deutscher Porter, mit guter Empfehlung, hat Erfahrung in der Dampfheizung und kann am Lunchtisch aufwarten, sucht Stellung in Saloon. Michael Heghi, 5235 Waveland Ave.

Gesucht: Gute zweite Hand Bäcker sucht stetige Arbeit; perfekt an Brot und Rolls. Tel.: Stewart 4287. 15okt,1wX

Gesucht: Barbier sucht stetige Stellung; verrichtet auch Porterarbeit. 3019 South Hunt Ave., c. o. Mrs. Gottlieb Kleinglied.

Gesucht: Carpenter sucht Reparaturarbeiten auszuführen; kann auch anstreichen und Zementarbeiten ausführen. 1535 North Harding Ave.

Gesucht: Deutscher Damenkostüm-Zuschneider, macht selber Schnittmuster, sucht Stellung. Adr.: W. 952, Abendpost.

Gesucht: Tüchtiger, ehrlicher und fleißiger deutscher Kaufmann, 40 Jahre alt, in der Buchhaltung sehr gut bewandert und sicherer Rechner, sucht stetige Stellung. Adr.: S. 770, Abendpost.

Gesucht: Erstklassiger Bartender sucht stetigen Platz. Adr.: W. 980, Abendpost. mi—sa

Gesucht: Schlosser und Heizer sucht Stellung; auch auf Reparaturen. Friedrich Schmid, 1702 Larrabee Str.

Gesucht: Deutscher Ingenieur sucht Stellung; hat dreijährige Erfahrung in Fabriken und Zeichen-Büros. Johann Ed. von Deckert, 701 West Polk Str.

Gesucht: Ein guter Barbier sucht Stellung. Adr.: Herman, 320 West Kinzie Str.

Gesucht: Intelligenter junger Mann sucht dauernde Stellung; spricht sieben verschiedene Sprachen; womöglich als Vormann oder dergleichen. A. Frank Ewanschütz, 2743 Florence Ave., nahe Diversey.

Gesucht: Junger, zuverlässiger Mann wünscht Stellung als Janitor; versteht Dampfheizung. Tel.: Dearborn 1118. mido

Gesucht: Ein guter Waiter sucht Stellung. Andres Garcon, 135 N. Dearborn Str., Weinstube. dimi

Gesucht: Bartender und Porter, nüchtern, ehrlich, arbeitswillig, hat gute Empfehlungen, sucht stetige Stelle. Otto Pierre, 1747 Bary Avenue. momido

Gesucht: Erstklassiger Bartender, anständiger, rechtschaffener Mann in mittleren Jahren, verheiratet, sucht Stellung; kann Geschäft selbstständig führen und Baarsicherheit liefern. Telephonirt Lincoln 7172. samomifrsa

Gesucht: Deutscher junger frisch eingewanderter Maschinist, Schlosser, sucht Arbeit. 1881 Clybourn Ave. dimi

Gesucht: Deutscher junger frisch eingewanderter Faßbinder sucht Arbeit. 1881 Clybourn Ave. dimi

Gesucht: Deutscher, 35 Jahre, ledig, nüchtern, reinlich, kann auch englisch sprechen, sucht Arbeit als Janitorhelfer oder sonst welche Arbeit; kann gut mit Werkzeug umgehen. Adr.: P 18 Abendpost. dimi

Gesucht: Guter Mann, 19 Jahre alt, sucht irgend eine Arbeit, kann Bar tenden und aufwarten; scheut keine Arbeit; spricht Englisch, Deutsch und Polnisch. Adr.: L. B., 1154 W. 35. Str. dimi

Gesucht: Verheirateter Mann mit guten Referenzen sucht Platz, Kollektor usw. W. N. 4120 N. Irving Ave. Tel.: Lake View 2635. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, in Bäckerladen. 5029 N. Western Ave. Tel.: Ravenswood 3080.

Verlangt: Mädchen zum Bügeln von Damen-Kleidungsstücken in Färberei. H. C. Breuning, 3527 N. Clark Str.

Verlangt: Presser für Damen-Kleider. H. C. Brening, 3527 N. Clark Str.

Verlangt: Frauen, 5 Stunden, tägliche Arbeit. Guter Verdienst. 1635 Wells Str. mison

Verlangt: Maschinennäherinnen an Westen. 2947 Cortland Str. mdofr

Verlangt: Frauen, um in Candy Factory zu arbeiten. 217 W. Huron Str., 3. Floor.

Verlangt: Mädchen für leichte Fabrikarbeit. 14 bis 16 Jahre; $3.50 für den Anfang. Consolidated Engraving Co., 329 Plymouth Court.

Verlangt: Erfahrene Mädchen, um künstliche Blumen und Blätter zubinden; auch mehrere Lehrmädchen. 504 South Fifth Ave. midofr

Verlangt: Ein Lehrmädchen, um das Kleidermachen zu erlernen. Slater, 166 North Ave.

Verlangt: Gute Näherin, eine Woche Arbeit. 810 Townsend Str., Hofman. dimi

Verlangt: Mädchen, Maschine- und Tisch-Arbeiterinnen in Schuhfabrik. Fargo & Phelps, 1701 N. Robey Str. dimido

Verlangt: Webereinnen für Seidenband. 355 Union Park Court. dimi

Verlangt: Mädchen zum Einwickeln und Verpacken von Toilette-Seife; reinliche, leichte Arbeit. James S. Kirk & Co., 125 Ost North Water Str., gerade gegenüber der Rush Str.-Brücke. mo—fr

Verlangt: Mädchen, im Papierschachtel-Fabrik zu arbeiten. Können von $8 bis $15 per Woche verdienen. James S. Kirk & Co., 125 Ost North Water Str., gerade gegenüber der Rush Str.-Brücke. mo—fr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Maschinennähen. Zimmer 316, Adams Expreß Bldg. Tel. Central 1214. 11okl1wX

Verlangt: Lehrmädchen zum Zuschneiden und Kleidermachen aufgenommen. E. Toman, 3902 Broadway, nahe Sheridan Road. 9okl1wX

Weibliche Hilfe verlangt. — Handschuh Ausbesserinnen, erfahren und kompetent; müssen mit Maschine vertraut sein. Nachzufragen: Superintendents Office. Neunter Floor, südliches Zimmer. Carson Pirie Scott & Co., Retail.

24sp*

Verlangt: Erfahrene Monogrammsticker; vorzusprechen von 3 bis 6 Uhr Abends. Wolke 1640 Melrose Str. momifo

Verlangt: Damen für Stückarbeit nach Hause zu nehmen, stetige Arbeit, gute Löhne. 1609 Crawford Ave. (früher 40. Ave.), nahe 16.Str. 14okl1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Preßarbeiten in Färberei. 4222 W. Madison Str.

Verlangt: Maschinenmädchen an Westen; guter Lohn. 228 S. Market Str., 4. Floor. mdo

Verlangt: Mädchen für Bäckerladen. 4523 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein geweckter, nettes Mädchen, um ein Blumengeschäft auf der Nordwestseite selbständig zu führen. Näheres: 2127 North Kedzie Ave.

Verlangt: Erfahrene Monogramm-Stickerinnen. Vorzusprechen von 5—6 Uhr Abends. The Linen Store, 34 S. Michigan Ave. 8okl1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 472 Deming Place. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeineHausarbeit; nur ein stetiges, williges Mädchen braucht sich zu melden; gutes Heim für das richtige Mädchen. 5478 Greenwood Ave. Tel.: Midway 83.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen können; kleine Familie; keine Wäsche; $6.00. Nachzufragen bei Lewis, 5154 Indiana Ave., 1. Flat. Tel.: Kenwood 858. mido

Verlangt: Ein Kindermädchen. 2028 Lemoyne Str., 1. Flat. mido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen können; kleine Familie. 1929 N. Fairfield Ave.

Verlangt: Aeltere Frau, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen; gutes Heim. 2732 West 39. Place.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen erforderlich; Lohn $6; Vier in der Familie; gutes Heim für das rechte Mädchen. 6713 Sheridan Road. Tel.: Rogers Park 371. midofr

Verlangt: Gutes Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; muß etwas vom Kochen verstehen; kleine Familie. 1150 East 43. Str. mido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen können; keine Wäsche. Finkel, 5017 Indiana Ave., 3. Floor.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; eine, die gut kochen kann. 5139 Ellis Ave., 2. Apt.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. J. E. Schoen, 5227 Calumet Ave., 3. Apt. Tel.: Drexel 6511. midofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 5335 Calumet Ave., 3. Apartment.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, für zweite Arbeit; Empfehlungen erforderlich. 4110 Grand Boul.

Verlangt: Gute, erfahrene Frau, zum Nachbügeln und für Hausreinigung; Empfehlungen erforderlich. 3453 Janssen Ave., Ecke Cornelia Ave. mido

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit; eine, die gut kochen kann; muß englisch sprechen können; gutes Heim. Nachzufragen im Store. 3144 Lincoln Ave. mido

Verlangt: Zimmermädchen, in Hotel. 47 S. Fifth Ave., Ecke Monroe Str.

Verlangt: Ein Mädchen oder alleinstehende Frau, für Hausarbeit; kleine Familie, zwei Personen. 2612 Hampden Court, nahe Deming Place, Flat 1, einen Block vom Lincoln Park. Mrs. Freund.

Verlangt: Frau, in Lunch Room; eine, welche der Köchin behilflich sein kann. Lunch Room, 4805 Evanston Ave.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit. Nachzufragen im Store. 2810 Van Buren Str. dimido

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. — 4445 N. Francisco Ave., Telephon: Irving 8252. momi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß ein wenig englisch sprechen. 905 Glengyle Pl., 1 Block nördlich von Argyle Str., nahe dem See. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4264 Hazel Ave. Telephon Graceland 233. dimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Nachzufragen sofort. Mrs Cohn, Store, 3354 W. 12. Str. dimi

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 7318 Ridge Ave. Tel.: Rogers Park 10153. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Familie von Dreien, Südseite Apartment. Telephon: Drexel 2332. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2018 W. Division Str. dmdo

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Referenzen. 4418 Grand Blvd., 2. Apt. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gute Köchin. Keine Wäsche. Dr. M. Schrayer, 1613 N. Leavitt Str. dimido

Verlangt: Kräftiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. 1713 Sedgwick Str. Phone Lincoln 1848. dimido

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. Keine Kinder. Phone: Edgewater 124. 6172 Broadway. dimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen fürHausarbeit, sowie Kindermädchen für gehende Kinder. Muß gut deutsch sprechen. 5116 Prairie Ave., 3. Apartment. dimi

Verlangt: Ehrliches deutsches Mädchen in kleiner Familie. Gutes Heim, Empfehlungen. Telephonirt oder sprecht Abends vor. Koenig, 1340 Thorndale Ave., Tel. Edgewater 5956. dimido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, kleine Familie. 5848 South Park Ave., 3. Flat. dimi

Verlangt: Starkes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; Zimmer und Kost. 806 Ashland Blvd. dimido

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Empfehlungen verlangt. Zwei in Familie. Nachzufragen 1360 W. Madison Str., Zigarren Store. dimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Lohn $5. Lehmann, 1833 Maud Ave., Ecke Sheffield. dimido

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. Gutes Heim. Deutsche vorgezogen. Nachzufragen 1533 E. 70. Place. dimido

Verlangt: Mädchen, 15 oder 16 Jahre alt, bei Hausarbeit mitzuhelfen, kleine Familie von Erwachsenen. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 6[illegible]0 Vernon Ave., 2. Fl. modimi

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit; kein Kochen. 2310 Potomac Ave., Laden. mdimi

Verlangt: Gebildetes drittes Mädchen, muß gut nähen können; ein Kind. 4343 Vincennes Ave. Telephon Drexel 9424. 11okl1wX

Verlangt: Deutsche Frau um für zwei Männer den Haushalt zu führen, die auf der Farm arbeiten; kann 30 oder 40 Jahre alt sein und auch ein Kind mitbringen; solche, die auf der Farm arbeiten will. Arbeit den ganzen Winter. Adr.: Nikolaus Massion, Pontiac, Ill. —do

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5636 S. Park Ave. modimi

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn und gutes Heim. S. Lewin, 5435 Indiana Ave., 1. Flat. di—sa

Verlangt: Nettes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 2058 Roscoe Str. Eingang bei der Bäckerei. dimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, für Hausarbeit und zu kochen; keine Wäsche. 5216 Michigan Ave., 3. Apt. dimi

Verlangt: Frau oder Mädchen für leichte Hausarbeit. 6258 Loomis Str., Candy-Store. dimi

Verlangt: Junges Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen und auf ein Baby acht zu geben, oder Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kann auch frisch Eingewanderte sein. 315 South Centre Park Ave., nahe Jackson Boul. Tel.: Garfield 8564. dimido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; bester Lohn. 4422 Vincennes Ave., 3. Floor. dimido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; Empfehlungen erforderlich. 326 Superior Str., Oak Park. Tel.: Oak Park 3805R. dimi

Verlangt: Aeltere Frau, auf ein Kind acht zu geben; $3 die Woche und Kost. 1841 George Str. dimi

Verlangt: Zweite Köchin und tüchtiges Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 525 E. Ashland Blvd. dimido

Verlangt: Nettes deutsches Mädchen zur Beaufsichtigung von Kindern; muß etwas nähen können. Room 116, 82 W. Washington Str. dimido

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

MARSHALL FIELD & Co.
Great Basement Salesroom

Geschneiderte Damen-Suits: Viele neue Modelle, $15.

Indem wir stets mit den Umständen der Mode in enger Verbindung stehen, waren wir auch besonders erfolgreich mit dem Ankauf eines Assortiments von Suits zu $15.00, welches unserer Ansicht nach das beste ist in Bezug auf Werte, das irgendwo gefunden werden kann. Alle die beliebtesten Gewebe dieser Saison sind darunter zu finden und zwar in zwanzig verschiedenen Styles. Basement.

Zum Beispiel: Ein Broadcloth Cutaway Coat, mit „High Back" Effekt, besetzt mit Knöpfen. Skirt ist einfach, besetzt mit Knöpfen, wie der Coat. Ein Suit, welcher sogleich als ausgezeichneter Wert anerkannt wird in Bezug auf Style sowohl wie Stoff und Herstellung.

Ein anderes in dieser Saison sehr beliebtes Modell ist ein einfach geschneiderter Suit aus Marble-Tuch, mit Sammetkragen, besetzt mit Sammetknöpfen. Die Machart des Skirt zeigt die orientalische Idee, die jetzt bei Damenkleidern so sehr beliebt ist. Dieser Suit ist von außerordentlicher Eleganz.

1000 ungarnirte schwarze Sammet-Damenhüte in einem Verkauf von echten, ganz außergewöhnlichen Werten, $1.75

Ein Dollar und fünfundsiebzig Cents für einen Hut aus schwarzem Sammt von ausgezeichneter Qualität, mit gutem seidenen Futter, in hocheleganter Facon. Dies ist unserer Ansicht nach **der allerbeste Wert**, den eine Dame überhaupt zu finden vermag. Wir sind von dieser Tatsache so fest überzeugt, daß wir jeder Dame, welche einen Herbst- oder Winter-Hut zu kaufen wünscht, raten möchten, morgen bei uns vorzusprechen und einen solchen zu kaufen — kommt aber frühzeitig.

Touristen-Flanell, 5c Yard
Velour-Flanell, 9c Yard.

Diese Preise repräsentiren in beiden Fällen den durchschnittlichen Kostenpreis der Fabrikanten von Waaren von dieser Qualität.

Zu 5c die Yard—4,000 Yards fancy Outing Flanelle in hellen Streifen und Checks.—Passen für Nachtkleider, Nachthemden sowie für Pajamas.

Zu 9c die Yard—11,000 Yards gemusterte Velour Flanelle in einer großen Auswahl von Designs und Farben. Speziell geeignet für die Herstellung von Baderoben, Wrappers, Kimonos und Dressing Gowns. Basement.

Strumpfwaaren „Seconds" für Damen, Paar, 25c, für Kinder, Paar, 20c.

Dies sind Burlington Cashmere Strümpfe „Seconds". Zu diesen Preisen erwarten wir daß viele Hunderte von Damen, welche einen Vorrat für viele Monate kaufen werden, sowohl für sich selbst wie auch für ihre Kinder. Die Fehler an denselben waren von Anfang an nur sehr gering, und so hübsch wurden sie ausgebessert, daß die kleinen Fehler überhaupt unsichtbar sind. Die Dauerhaftigkeit hat dadurch durchaus keine Einbuße erlitten. Zum Verkauf beginnend Donnerstag Morgen.

100 Dutzend Paar full-fashioned schwarze Cashmere Strümpfe für Damen, doppelte Sohlen, Fersen und Zehen, das Paar, 25c.

200 Dutzend Paar feine gerippte schwarze Cashmere Strümpfe für Kinder, ausgezeichnete Qualität für den Schulgebrauch, das Paar zu nur 25c. Basement.

Ganzleinene Taschentücher für Damen zu nur 15c.

Ein außerordentlicher Wert — in Wirklichkeit zwei Taschentücher für den gewöhnlichen Preis eines einzelnen. Handgesticktes Design in den Ecken, dünner, ganzleinener Stoff, weicher Finish. Das Stück 15c; Dutzend $1.65. Basement.

Des Mayors Tiefbahnplan.

Will ihn der Verkehrskommission aus den Händen nehmen.

Die Untätigkeit der Verkehrskommission des Stadtrates fängt nachgerade an, selbst dem Mayor auf die Nerven zu gehen, wenigstens soweit sie sich auf den von ihm befürworteten Tiefbahnplan erstreckt. Dieser Plan, am 20. Juni beim Stadtrat eingereicht, liegt seither der genannten Kommission vor, die aber seither sich damit noch nicht näher befaßt hat. Der Plan sieht vor, daß Angebote eingefordert werden sollen für den Bau eines Tiefbahnnetzes von 57 Meilen Gesammtlänge. Die Kosten werden auf rund $130,000,000 veranschlagt. Falls Angebote eingereicht werden, so soll das annehmbarste davon im kommenden Frühjahr der Wählerschaft zur Abstimmung vorgelegt werden. Man hält es indessen für wahrscheinlich, daß für dieses Unternehmen vorderhand Geldleute nicht zu interessiren sein würden, und zwar aus dem Grunde nicht, weil nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen auch einer Tiefbahngesellschaft nur eine Betriebsgerechtsame von zwanzigjähriger Dauer erteilt werden könnte, und weil diese Zeit auch die Bauperiode (von mindestens drei, wahrscheinlicher aber fünf Jahren Länge) einzuschließen hätte. Daß sich keine Bieter finden werden, hält übrigens auch der Mayor für nicht unmöglich. Aber er meint, falls die Sache versucht werden solle, sei keine Zeit zu verlieren, da die Frage sonst im kommenden Frühjahr noch nicht zur Abstimmung gebracht werden könnte. Um nun den Gang der Handlung zu beschleunigen, will er heute seinen Plan von Neuem dem Stadtrat direkt vorlegen und diesen ersuchen, ihn nicht wieder dem Ausschuß zu überweisen, sondern die Drucklegung anzuordnen und in der übernächsten Sitzung zur Abstimmung zu schreiten.

Der beste Arzt

für alle nervösen und geheimen Schwächezustände der Männer ist ohne Frage Dr. med. G. H. Bobertz, der bekannte deutsche Nerven-Arzt in Detroit, Mich. Seine vorzügliche Behandlung hat mich in kurzer Zeit wieder zu einem kräftigen gesunden, lebensfrohen Mann gemacht. **Dr. Bobertz ist ehrlich, klug und zuverlässig und rate ich jedem Leidenden, der wirklich geheilt werden will, sich sofort an ihn zu wenden.**

So schreibt Herr J. W. Hopkins, Marysville, O., und so haben Tausende von anderen Männern bezeugt, die sämmtlich durch Dr. Bobertz vollständig wiederhergestellt wurden.

Fast dreißigjährige Erfahrung, größte Fachkenntnis u. ehrenhafte Behandlung, sind **eine positive Garantie des Erfolges.**

Namentlich Nervenschwäche, Gehirn- und Rückenmarkserschöpfung, Mattigkeit, Trübsinn, schlechte Träume, Schwindelgefühl, Schmerzen oder Schwäche im Rücken, trüber, wolkiger Urin (häufig die wahre Ursache geheimer Schwäche), Nieren- und Blasenleiden, vorzeitige Erschlaffung, Adergeschwulst oder Krampfaderbruch, Prostat-Leiden, schlechtes Blut, Folgen jugendlicher Verirrungen, besonders **Verlust der Manneskraft**, Hindernisse des Eheglücks usw., werden durch das anerkannt beste, sicherste und erfolgreichste System brieflicher Behandlung dauernd und gründlich geheilt.

Schreibt sofort für **freies, deutsches Buch und Frageliste** (versiegelt), dann kann ich Euren Zustand ebenso sorgfältig untersuchen, als ob Ihr persönlich bei mir wäret. Absolute Geheimhaltung garantirt.

Dr. G. H. BOBERTZ
68 Bobertz Bldg., Detroit, Mich.
Wl.mifa,1j

Aus Vereinskreisen.

Zur Feier von Schillers Geburtstag hält der Schiller-Frauenverein am Samstag Abend, dem 8. November, im großen Saale der Nordseite-Turnhalle einen großen Ball ab. Für gute Unterhaltung und Musik wird das Komite sorgen, welches aus den Damen Emma Schmidt, Präsid.; Bertha Tennes, Vize-Präsid.; Veronika Mayer, Marie Ladewig, Erna Schade, Margarethe Hettinger, Lizzie Brockmann, R. Cantner und Gertrude Hassis besteht. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50c.

Der 35'er Klub von Chicago feiert am Samstag, dem 8. November, sein 10jähriges Stiftungsfest mit Konzert und Ball in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Straße. Die Vorkehrungen für diesen Abend sind die besten, und jedermann wird sich amüsiren. Ein vorzügliches Orchester liefert die Konzert- und Ballmusik und mitwirkende Gesangvereine, der allbekannte Chicago Konzertina Klub, sowie Einzelvorträge wechseln im Konzertteil ab. Alle verwandten Klubs, wie 36'er Klub, 37'er Klub, 38'er Klub usw., sind besonders eingeladen, und es wird eine zahlreiche Beteiligung erwartet.

Au! Schmerzende Gelenke, Reibt rheumatische Pein.

Reibt Rheumatismus weg mit einer kleinen Probeflasche des durchdringenden alten St. Jakobs-Oel.

Rheumatismus ist „nur Pein".

Nicht ein Fall aus fünfzig bedarf innerer Behandlung. Hört auf mit Drogen! Reibt das Elend weg! Verwendet linderndes, durchdringendes „St. Jacobs Oel" direkt auf den wunden Fleck und es stellt sich sofort Linderung ein. „St. Jacobs Oel" überwindet Schmerzen. Es ist eine unschädliche rheumatische Behandlung, die nie enttäuscht und die Haut weder zu verbrennen noch zu verfärben vermag.

Rafft Euch auf; hört auf zu klagen. Holt eine kleine Probeflasche von „St. Jacobs Oel" von jeder Apotheke und in einer Minute seid Ihr frei von rheumatischen Schmerzen, Wundheit und Steifheit wie ein neugeborenes Baby. Leidet nicht! Linderung und Heilung erwarten Euch. Holt sie! „St. Jacobs Oel" ist gerade so gut für Hüftgicht, Neuralgie, Lumbago, Kreuzschmerzen, Verrenkungen und Anschwellungen. Haltet es im Hause!

Vom Grundeigentumsmarkt.

Verkauf eines großen Apartmenthauses in Kenwood.

Der Bauunternehmer Sherman P. Cooper hat das Apartmentgebäude in Ellis Ave., 87 Fuß südlich von 47. Str., neun Wohnungen enthaltend, an Frau Joseph H. Defrees für $120,000 verkauft. Die Belastung beträgt $55,000. Die Abmessungen des Grundstücks sind 80 bei 200 Fuß.

Annie L. Kelly hat an Mary L. Walsh das Eigentum 1358 E. 63. Str., 25 bei 90 Fuß, Südfront, für $13,000 verkauft.

Das Speicher- und Stallgebäude 5045—51 Lake Park Ave., 156 Fuß nördlich von Hyde Park Boul., ist von William Seymour für $55,300 an Franklin H. Head verkauft worden. Das Grundstück hat 100 Fuß Westfront und grenzt hinten an die Illinois Zentralbahn. Das Eigentum ist mit $15,000 belastet.

John W. Ries hat an Erik A. Larson das 12 Wohnungen enthaltende Apartmentgebäude an der Nordwestecke von Randolph Str. und East Ave., Oak Park, mit $25,000 belastet, für $40,000 verkauft, ferner das zweistöckige Wohnhaus 4437 Ashland Ave., mit $4500 belastet, für $8500. Herr Larson gab eine Obstfarm bei Benton Harbor, Mich., im Werte von $17,000 in Tausch.

Das Presbyterianerhospital hat an die Eleanor Association, welche Klubhäuser für arbeitende Mädchen unterhält, das Gebäude an der Nordwestecke von Ashland Boul. und Kongreß Str., dreistöckig und 75 bei 100 Fuß, für $25,000 verkauft. Das Gebäude diente dem Hospital als Heim für seine Krankenpflegerinnen und hat Raum für 90 Personen. Es soll am 15. November als Klubhaus eröffnet werden.

William Austin hat an Armand R. Rigg das Eigentum 225 Ashland Boul., zwischen Adams Str. und Jackson Boul., 32 bei 149 Fuß, Westfront, mit $11,500 belastet, für $50,000 verkauft.

Dr. Alfred E. Halsted hat von George H. Hamlin das Wohnhaus 5528 Woodlawn Ave., 50 bei 218 Fuß, für $22,500 gekauft. Das Haus ist aus Backstein und enthält 12 Zimmer.

Emma G. Stone hat an Benjamin L. Coolidge das Apartmentgebäude 3520—22 Grand Boul., 54 Fuß Front, mit $17,500 belastet, für $35,000 verkauft. Herr Coolidge gab eine Obstfarm von 80 Acres in Kolorado in Tausch.

Das Apartmentgebäude 4812—18 Winthrop Ave., 100 bei 150 Fuß, ist von Theo. Gengler an Julius Straß verkauft worden. Es ist mit $20,000 belastet. Herr Straß gab ein Apartmentgebäude an Perry Str. und Belle Plaine Ave. in Tausch.

Die Standard Oil Company hat von M. H. Lane das Eigentum in Milwaukee Ave., gegenüber von Carmen Ave., 475½ bei 157 Fuß, Nordostfront, für $11,115 gekauft. Das Grundstück liegt an der Nordwestern Bahn.

Die Galena Signal Oil Company von Franklin, Pa., hat von der Chicago Title & Trust Company Baustelle 14 in der ersten industriellen Subdivision von Clearing, 66. Str. und 58. Ave., 300 bei 452 Fuß, für $10,000 gekauft. Sie will eine Anlage für $50,000 errichten.

Max Rosenheim hat von Abraham Drosdowitz das Theater- und Ladengebäude in Indiana Ave., 99 Fuß südlich von 43. Str., 80 bei 160 Fuß, Westfront, mit $15,000 belastet, gekauft.

— Unter Kindern. — Gretchen: Mein Papa wollte ein Brüderchen kaufen, und da hat Mama ihm eins geschenkt. — Kätchen: Da scheint aber deine Mama mächtig geizig zu sein!— Gretchen: Wieso denn? — Kätchen: Wie mein Papa auch mal ein Baby kaufen wollte, da schenkte ihm Mama gleich zwei!

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Guter Junge mit Erfahrung in Bäckerei. 3254 Wallace Str. dimido

Verlangt: Weber für Seidenband. 355 Union Park Court. dimi

Verlangt: Schlosser an Metall-Furniture. — Frank S. Betz Co., Hammond, Ind. dimido

Verlangt: Ein deutscher Junge, der schon in Bäckerei gearbeitet hat. Vorzusprechen in Schmidts Sanitary Bakery, 636 W. 43. Str. dimi

Verlangt: Junge, welcher die Bäckerei erlernen will. 1020 Blue Island Ave. dimi

Verlangt: Bushelman und Presser, sofort; gute Stellung. 1123 Granville Ave. Phone: Edgewater 6308. dimi

Verlangt: Junger Schuhmacher, kann auch frisch eingewandert sein, stetige Arbeit, guter Lohn. Schreibt an John Hobden, Huntley, Ill., 50 Meilen westlich von Chicago. modimi

Verlangt: Verkäufer und Einsammler von Health, Accident und Burial Benefit Contracts. Lohn und Kommission. Erfahrung nicht erforderlich. Verheirateter Mann bevorzugt. Anzufragen von 9 bis 10 und 4 bis 5 Uhr. Zimmer 708 — 29 Süd La Salle Str. 12okl1wX

Verlangt: Ein Cordspinner für Posamentierarbeiten; muß Erfahrung haben; guter Lohn für passenden Mann. Nachzufragen bei A. B. Fiedler & Sons, 1701 Hammond Str., Sedgwick Str. Car bis Eugenie Str., 1 Block östlich, oder Wells Str. Car bis Eugenie Str., 2 Blocks westlich. 10okl,1wX

Verlangt: Schneider; guter Lohn. Steve Berg, 12 Ost 53. Str. modimi

Office-Jungen.

Wir haben eine besonders gute Zukunft für aufgeweckte, energische Office-Jungen in unseren Offices. Müssen 16 Jahre alt, die öffentliche Schule absolvirt und hier geboren sein. Bringt Schul-Zertifikate. Nachzufragen bei der Western Electric Co., 48. Ave. und 24. Straße. 12okl1wX

Verlangt: Ein Schmied und ein Gehilfe, an Wagenarbeit. 5307 South Ashland Ave.

Verlangt: Porter, für Restaurant-Arbeit; am Sonntag frei. 176 West Adams Str.

Verlangt: Schneider, Bushelman; muß guter Presser sein; stetige Arbeit das ganze Jahr. 1418 South Kedzie Ave., nahe Douglas Boul.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein guter, zuverlässiger Porter, welcher auch am Tisch aufwarten kann. 4758 N. Clark Str. mido

Verlangt: Ein Tischler und ein Polsterer. 3518 N. Paulina Str.

Verlangt: Ein Wurstmacher und Junge um Wurst abzudrehen. Christ Jckes Provision Co., 648 Wells Str.

Verlangt: Finisher Lehrlinge; sofort. Nachzufragen: Witte, 2752 Lincoln Ave.

Verlangt: Finishers, Lehrlinge. Zimmer 814, North American Bldg., State und Monroe Str., Witte.

Verlangt: Junge für allgemeine Arbeit im Eisenwaarenladen und das Geschäft zu erlernen; muß englisch sprechen. Gisiner, 5530 Broadway.

Verlangt: Guter deutscher Wurstmacher, der alle Sorten Wurst selbständig machen kann. 1453 Cleveland Ave.

Verlangt: Ein guter Farmarbeiter, der gut melken kann; guter Lohn für den rechten Mann. Theo. Witting, North Crystal Lake, Telephon: 115 L 1.

Verlangt: Ein guter Junge, der die Bäckerei erlernen will, und eine dritte Hand Brotbäcker; lediger Mann. Zu erfragen: 312 Ost 31. Straße.

Verlangt: Carriage Trimmer, ein guter, erfahrener Mann, an Automobil-Reparaturen. Walden W. Shaw Livery, 1006 S. Wabash Ave.

Verlangt: Junger, erfahrener Butcher. 1803 West 12. Str.

Verlangt: Schuhmacher, guter, erfahrener Arbeiter, an Reparaturen; stetige Arbeit, guter Lohn. 4119 West North Ave.

Verlangt: Schneider und Bushelman, in Reinigungsgeschäft. 3728 West 12. Str.

Verlangt: Guter Junge, in Bäckerei; einer, der gut an Cakes arbeiten kann; guter Lohn. 4467 Fifth Ave.

Verlangt: Butcher; guter, zuverlässiger Mann; mit Zimmer und Kost vorgezogen. 4810 Milwaukee Ave.

Verlangt: Pianist, Lieder zu begleiten. 1153 Wells Str., 2. Fl., rechts.

Verlangt: Porter; einer, der am Tisch aufwarten kann. 3710 South Halsted Str., Saloon.

Verlangt: Sofort: Porter. 1503 W. Taylor Str.

Verlangt: Junge, zwischen 16 und 18 Jahre alt, als Hilfe am Papierschneider; muß englisch sprechen. O. O. Fisher & Co., 818 N. Franklin Straße. mido

Verlangt: Junger Mann, der Erfahrung im Bäckerladen hat. 7258 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Short Order Koch; Nachtarbeit. W. Kraemer, 55 Ost Van Buren Str.

Verlangt: Bäcker als dritte Hand an Cakes. 3756 N. Leavitt Str., Ecke Grace Str.

Verlangt: Junger kräftiger deutscher Mann, als Janitorgehilfe; $30—$37, Board und Zimmer. Sofort beim Janitor nachzufragen. Schmidt, 4457 Magnolia Ave.

Verlangt: Ein kompetenter Vormann für Binderei. Northwestern Pub. House, 347 Third Str., Milwaukee, Wis.

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt, für Bottlebeer Geschäft, kann frisch eingewanderter sein. $5 und Board. 5879 N. Central Ave., Mr. Gideon Seybert.

Verlangt: Guter, mit allen Arbeiten vertrauter Bäcker, stetige Stellung und leichte Arbeit. Nur ein tüchtiger Mann braucht vorzusprechen. Lohn $16. Schreibt sofort. Geo. Bicken, Kenosha, Wis. mido

Verlangt: Anstreicher für Ecke Jensen und Argyle Ave., 1 Block östlich von Clark Str.

Verlangt: Junge für Ausgänge zu besorgen und in Shipping Room. muß Graduirter von Grammarschule sein. Fargo & Phelps, 1701 N. Robey Str. midofr

Verlangt: Upholsterer. 1532 So. Michigan Ave.

Agenten verdienen mit dem Verkauf des „Kaiserkalender", „Soldatenfreund" usw., viel Geld. Chas. May, 1241 Wells Str. Nur Nachmittags vorzusprechen.

Verlangt: Eine zweite Hand Bäcker an Brot und Cakes. $18. Adr.: W. 988, Abendpost.

Verlangt: Anständiger junger Bartender. — 6901 South Ashland Ave.

Verlangt: Schneider, Bushelmann, Bügler, muß vertraut sein mit allen vorkommenden Arbeiten. Vorzusprechen 7 Uhr Abends. Herzog, 1645 Dayton Str.

Verlangt: Ein guter deutscher Junge um Orders zu holen und auszuhelfen in Fleischerladen. 2971 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Schuhmacher; sofort. 15 N. 40. Av., nahe Madison Str.

Verlangt: Ein starker Junge für Bäckerei; einer mit Erfahrung vorgezogen. Nachzufragen 169 W. Madison Str.

Verlangt: Schneider oder Bushelman, sofort. 407 East 39. Str., nahe Grand Boul.

Verlangt: Junger Mann, der erfahrener Bicycle-Repairer ist. 2729 Ogden Ave. midofr

Verlangt: Starker Junge, in Bäckerei zu arbeiten, oder zu lernen; $6 die Woche. 2868 N. Clark Str.

Verlangt: Ein Punch Preß Arbeiter. 2916 West Lake Str.

Verlangt: Mann, in Barn zu arbeiten. 1352 North Paulina Str.

Verlangt: Ein Bushelman. 3658 N. Clark Str. mido

Verlangt: Zwei Jungen, um das Wholesale-Blumengeschäft zu erlernen; müssen zuverlässig sein und gute Empfehlungen haben; ein auf der Südseite und ein auf der Westseite wohnender. 163 North Wabash Ave.

Verlangt: Starker Junge, mit etwas Erfahrung an Cakes. Cramer's Bäckerei, 3434 North Halsted Str. mido

Verlangt: Sofort, ein Painter für Innen- und Außenarbeit, für längere Zeit. Guter Lohn zugesichert. Auf dem Lande, 80 Meilen von Chicago. Anzufragen nach 7 Uhr Abends bei Emil Jurgens, 4122 N. Oakley Ave. dimido

Verlangt: Schneider, guter Presser und Bushelman, sofort. Hofmann, 3835 W. Chicago Avenue. dimido

Verlangt: Aelterer Mann für Porterarbeit in Saloon. 3359 N. Ashland Ave. dimi

Verlangt: Bushelman, sofort. 2806 Armitage Ave.

Verlangt: Junge von 17 bis 18 Jahren, der deutsch und polnisch spricht, um in der Grocery zu arbeiten. Nachzufragen 1242 Grand Ave. dimi

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Kinderloses Ehepaar, mittleren Alters, um auf's Land zu gehen; Mann muß mit Pferden umgehen können, Frau vollständig der Hausarbeit allein vorstehen können; guter Lohn und sehr gute Heimat. L 685, Abendpost. mdo

Verlangt: Intelligente Herren und Damen als Kolporateure und Kollektoren; müssen englisch sprechen und Sicherheit stellen können; Salair oder an Kommission. 2830 Lincoln Ave. mdo

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein in allen Janitor- und Porterarbeiten bewanderter Mann sucht Stelle; kann Lunch kochen und etwas bartenden. H. Zimmer, 7445 Madison Str., Forest Park, Ill. dimidofr

Gesucht: Metallwaarenerzeuger (Juwelier), selbständiger Arbeiter, für alle Arbeit gut eingerichtet, kann auch Gelbbrennen und versilbern. Adr.: W. Pokorny, 1658 Blue Island Ave. dimido

Gesucht: Zuverlässiger Porter, der auch Bartenden kann, sucht Stellung. Adr.: Curt State, 530 N. Wells Str. dimido

Gesucht: Ein junger Mann, schön gebaut, sucht einen Posten in einer Fabrik; spricht sechs Sprachen und kann in kurzer Zeit englisch lernen; kann Stelle als Werkführer, Platzmeister oder Arbeitsanweiser in einer Faßbinderfabrik sein; Dolmetscher in einer Bank gewesen. Adr.: B. 19 Abendpost. dimido

Gesucht: Maschinist, mit allen Arbeiten vertraut, sucht Stelle bei Janitor. 3142 Carlisle Place. dimido

Gesucht: Bartender, Lunchmann, der sein Geschäft versteht, verrichtet Porterarbeit, wünscht stetige Stelle. Adr.: Tony, 1543 Diversey Blvd. dimi

Gesucht: Guter, selbständiger Bäcker an Brot und Rolls sucht stetigen Platz. Pleiner, 1836 Maud Ave., nahe Sheffield Ave. modimi

Gesucht: Junger Brotbäcker sucht stetigen Platz, kann allein arbeiten. 5605 Marshfield Avenue. modimi

Gesucht: Guter Carpenter. Anfänger, sucht Arbeit. 2338 S. Turner Ave. dimido

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger, frisch eingewanderter Mann sucht Stelle; Salon oder Restaurant. 1643 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutscher Mann, 21 Jahre alt, sucht Stelle als Janitor zu lernen oder als Maschinist; bitte deutsch zu schreiben. R. Schwrebs, 3801 S. Winchester Ave. mido

Gesucht: Aelterer Mann, der Carpenter-, Painter-, Gartenarbeiten und Hühnerzucht versteht, und der willens ist, irgendwelche Arbeit zu tun, sucht Stellung. Adr.: S. 796, Abendpost.

Ein erfahrener Painter, Kalsominer, versteht auch gut Fußböden, Möbel und Tapetenreinigen, sucht Arbeit. 158 West Superior Str.

Gesucht: Deutscher Schlosser sucht Stellung. Schriftlich oder persönlich vorzusprechen. 4426 La Salle Str.

Gesucht: Deutscher Junge sucht Stellung als gute dritte Hand an Brot und Cakes. 5116 Throop Str.

Gesucht: Verheirateter Mann sucht Stellung als dritte Hand Bäcker in Bäckerei. 4803 Justine Str.

Gesucht: Junger deutscher Mann, spricht auch polnisch, sucht Stelle als Porter; scheut keine Arbeit. 1612 Cleveland Ave. Tel.: Lincoln 427.

Gesucht: Eingewanderter Gärtner sucht Arbeit; Bäume pflanzen und ausschneiden. 612 Blackhawk Str. Tel.: Diversey 8821.

Gesucht: 2 Jungen, 16 und 18 Jahre alt, suchen Stelle; scheuen keine Arbeit; noch nicht lange im Lande. Bitte persönlich vorzusprechen oder zu schreiben an M. Franzen, 416 North Ave.

Gesucht: Ein erfahrener Painter und Wagenlackirer sucht stetige Arbeit. E. Sampion, 312 Tyler Str., Gary, Ind. midofr

Gesucht: Bartender, tüchtig und zuverlässig, sowie guter Lunchmann und Waiter, sucht eine Stelle. Ernest, 1162 LaSalle Ave., Telephon: North 2777.

Gesucht: Gewesener Kavallerist, 25 Jahre alt, sucht Arbeit bei Pferden; nimmt auch andere Arbeit. Adr.: B. Dyker, P. O. Box 164, St. Charles, Ill. —sonn

Gesucht: Bartender, ledig, in mittleren Jahren, sauber und zuverlässig, spricht englisch, kann am Tisch aufwarten und macht Morgens rein, wünscht stetige Stellung; Stadt oder Land. Adr.: S 775 Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher Butcher, ist auch Wurstmacher, beste Kenntnisse von dieser Arbeit, sucht Stelle, auch außerhalb der Stadt; spricht polnisch. Bredorf, 2316 W. 12. Str. Telephon: Humboldt 8892.

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung als Klempner; hat neun Jahre Erfahrung. Adr.: W. 999, Abendpost.

Gesucht: Deutscher Porter, mit guter Empfehlung, hat Erfahrung in der Dampfheizung und kann am Lunchtisch aufwarten, sucht Stellung in Saloon. Michael Heghi, 5235 Waveland Ave.

Gesucht: Gute zweite Hand Bäcker sucht stetige Arbeit; perfekt an Brot und Rolls. Tel.: Stewart 4287. 15okt,1wX

Gesucht: Barbier sucht stetige Stellung; verrichtet auch Porterarbeit. 3019 South Hunt Ave., c. o. Mrs. Gottlieb Kleinglied.

Gesucht: Carpenter sucht Reparaturarbeiten auszuführen; kann auch anstreichen und Zementarbeiten ausführen. 1535 North Harding Ave.

Gesucht: Deutscher Damenkostüm-Zuschneider, macht selber Schnittmuster, sucht Stellung. Adr.: W. 952, Abendpost.

Gesucht: Tüchtiger, ehrlicher und fleißiger deutscher Kaufmann, 40 Jahre alt, in der Buchhaltung sehr gut bewandert und sicherer Rechner, sucht stetige Stellung. Adr.: S. 770, Abendpost.

Gesucht: Erstklassiger Bartender sucht stetigen Platz. Adr.: W. 980, Abendpost. mi—sa

Gesucht: Schlosser und Heizer sucht Stellung; auch auf Reparaturen. Friedrich Schmid, 1702 Larrabee Str.

Gesucht: Deutscher Ingenieur sucht Stellung; hat dreijährige Erfahrung in Fabriken und Zeichen-Büros. Johann Ed. von Deckert, 701 West Polk Str.

Gesucht: Ein guter Barbier sucht Stellung. Adr.: Herman, 320 West Kinzie Str.

Gesucht: Intelligenter junger Mann sucht dauernde Stellung; spricht sieben verschiedene Sprachen; womöglich als Vormann oder dergleichen. A. Frank Ewanschütz, 2743 Florence Ave., nahe Diversey.

Gesucht: Junger, zuverlässiger Mann wünscht Stellung als Janitor; versteht Dampfheizung. Tel.: Dearborn 1118. mido

Gesucht: Ein guter Waiter sucht Stellung. Andres Garcon, 135 N. Dearborn Str., Weinstube. dimi

Gesucht: Bartender und Porter, nüchtern, ehrlich, arbeitswillig, hat gute Empfehlungen, sucht stetige Stelle. Otto Pierre, 1747 Barry Avenue. momido

Gesucht: Erstklassiger Bartender, anständiger, rechtschaffener Mann in mittleren Jahren, verheiratet, sucht Stellung; kann Geschäft selbstständig führen und Baarsicherheit liefern. Telephonirt Lincoln 7172. samomifrsa

Gesucht: Deutscher junger frisch eingewanderter Maschinist, Schlosser, sucht Arbeit. 1881 Clybourn Ave. dimi

Gesucht: Deutscher junger frisch eingewanderter Faßbinder sucht Arbeit. 1881 Clybourn Ave. dimi

Gesucht: Deutscher, 35 Jahre, ledig, nüchtern, reinlich, kann auch englisch sprechen, sucht Arbeit als Janitorhelfer oder sonst welche Arbeit; kann gut mit Werkzeug umgehen. Adr.: P 18 Abendpost. dimi

Gesucht: Guter Mann, 19 Jahre alt, sucht irgend eine Arbeit, kann Bar tenden und aufwarten; scheut keine Arbeit; spricht Englisch, Deutsch und Polnisch. Adr.: L. B., 1154 W. 35. Str. dimi

Gesucht: Verheirateter Mann mit guten Referenzen sucht Platz, Kollektor usw. W. R. 4120 N. Irving Ave. Tel.: Lake View 2635. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, in Bäckerladen. 5029 N. Western Ave. Tel.: Ravenswood 3080.

Verlangt: Mädchen zum Bügeln von Damen-Kleidungsstücken in Färberei. H. C. Breuning, 3527 N. Clark Str.

Verlangt: Presser für Damen-Kleider. H. C. Brening, 3527 N. Clark Str.

Verlangt: Frauen, 5 Stunden, tägliche Arbeit. Guter Verdienst. 1635 Wells Str. mison

Verlangt: Maschinennäherinnen an Westen. 2947 Cortland Str. mdofr

Verlangt: Frauen, um in Candy Factory zu arbeiten. 217 W. Huron Str., 3. Floor.

Verlangt: Mädchen für leichte Fabrikarbeit. 14 bis 16 Jahre; $3.50 für den Anfang. Consolidated Engraving Co., 329 Plymouth Court.

Verlangt: Erfahrene Mädchen, um künstliche Blumen und Blätter zubinden; auch mehrere Lehrmädchen. 504 South Fifth Ave. midofr

Verlangt: Ein Lehrmädchen, um das Kleidermachen zu erlernen. Slater, 166 North Ave.

Verlangt: Gute Näherin, eine Woche Arbeit. 810 Townsend Str., Hofman. dimi

Verlangt: Mädchen, Maschine- und Tisch-Arbeiterinnen in Schuhfabrik. Fargo & Phelps, 1701 N. Robey Str. dimido

Verlangt: Webereinnen für Seidenband. 355 Union Park Court. dimi

Verlangt: Mädchen zum Einwickeln und Verpacken von Toilette-Seife; reinliche, leichte Arbeit. James S. Kirk & Co., 125 Ost North Water Str., gerade gegenüber der Rush Str.-Brücke. mo—fr

Verlangt: Mädchen, im Papierschachtel-Fabrik zu arbeiten. Können von $8 bis $15 per Woche verdienen. James S. Kirk & Co., 125 Ost North Water Str., gerade gegenüber der Rush Str.-Brücke. mo—fr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Maschinennähen. Zimmer 316, Adams Expreß Bldg. Tel. Central 1214. 11okl1wX

Verlangt: Lehrmädchen zum Zuschneiden und Kleidermachen aufgenommen. E. Toman, 3902 Broadway, nahe Sheridan Road. 9okl1wX

Weibliche Hilfe verlangt. — Handschuh Ausbesserinnen, erfahren und kompetent; müssen mit Maschine vertraut sein. Nachzufragen: Superintendents Office. Neunter Floor, südliches Zimmer. Carson Pirie Scott & Co., Retail. 24sp*

Verlangt: Erfahrene Monogrammsticker; vorzusprechen von 3 bis 6 Uhr Abends. Wolke 1640 Melrose Str. momiso

Verlangt: Damen für Stückarbeit nach Hause zu nehmen, stetige Arbeit, gute Löhne. 1609 Crawford Ave. (früher 40. Ave.), nahe 16. Str. 14okl1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Preßarbeiten in Färberei. 4222 W. Madison Str.

Verlangt: Maschinenmädchen an Westen; guter Lohn. 228 S. Market Str., 4. Floor. mdo

Verlangt: Mädchen für Bäckerladen. 4529 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein gewecktes, nettes Mädchen, um ein Blumengeschäft auf der Nordwestseite selbständig zu führen. Näheres: 2127 North Kedzie Ave.

Verlangt: Erfahrene Monogramm-Stickerinnen. Vorzusprechen von 5—6 Uhr Abends. The Linen Store, 34 S. Michigan Ave. 8okl1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 472 Deming Place. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; nur ein stetiges, williges Mädchen braucht sich zu melden; gutes Heim für das richtige Mädchen. 5478 Greenwood Ave. Tel.: Midway 93.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen können; kleine Familie; keine Wäsche; $6.00. Nachzufragen bei Lewis, 5154 Indiana Ave., 1. Flat. Tel.: Kenwood 858. mido

Verlangt: Ein Kindermädchen. 2028 Lemoyne Str., 1. Flat. mido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen können; kleine Familie. 1929 N. Fairfield Ave.

Verlangt: Aeltere Frau, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen; gutes Heim. 2732 West 39. Place.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen erforderlich; Lohn $6; Vier in der Familie; gutes Heim für das rechte Mädchen. 6713 Sheridan Road. Tel.: Rogers Park 371. midofr

Verlangt: Gutes Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; muß etwas vom Kochen verstehen; kleine Familie. 1150 East 43. Str. mido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen können; keine Wäsche. Finkel, 5017 Indiana Ave., 3. Floor.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; eine, die gut kochen kann. 5139 Ellis Ave., 2. Apt.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. J. E. Schoen, 5227 Calumet Ave., 3. Apt. Tel.: Drexel 6511. midofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 5335 Calumet Ave., 3. Apartment.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, für zweite Arbeit; Empfehlungen erforderlich. 4110 Grand Boul.

Verlangt: Gute, erfahrene Frau, zum Nachbügeln und für Hausreinigung; Empfehlungen erforderlich. 3453 Janssen Ave., Ecke Cornelia Ave. mido

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit; eine, die gut kochen kann; muß englisch sprechen können; gutes Heim. Nachzufragen im Store. 3144 Lincoln Ave. mido

Verlangt: Zimmermädchen, in Hotel. 47 S. Fifth Ave., Ecke Monroe Str.

Verlangt: Ein Mädchen oder alleinstehende Frau, für Hausarbeit; kleine Familie, zwei Personen. 2612 Hampden Court, nahe Deming Place, Flat 1, einen Block vom Lincoln Park. Mrs. Freund.

Verlangt: Frau, in Lunch Room; eine, welche der Köchin behilflich sein kann. Lunch Room, 4805 Evanston Ave.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit. Nachzufragen im Store. 2810 Van Buren Str. dimido

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. — 4445 N. Francisco Ave., Telephon: Irving 8252. momi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß ein wenig englisch sprechen. 905 Glenlyle Pl., 1 Block nördlich von Argyle Str., nahe dem See. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4264 Hazel Ave. Telephon Graceland 233. dimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie, Nachzufragen sofort. Mrs Cohn, Store, 3354 W. 12. Str. dimi

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 7318 Ridge Ave. Tel.: Rogers Park 10153. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Familie von Dreien, Südseite Apartment. Telephon: Drexel 2332. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2018 W. Division Str. dmdo

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Referenzen. 4418 Grand Blvd., 2. Apt. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gute Köchin. Keine Wäsche. Dr. M. Schrayer, 1613 N. Leavitt Str. dimido

Verlangt: Kräftiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. 1713 Sedgwick Str. Phone Lincoln 1848. dimido

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. Keine Kinder. Phone: Edgewater 124. 6172 Broadway. dimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit, sowie Kindermädchen für gehende Kinder. Muß gut deutsch sprechen. 5116 Prairie Ave., 3. Apartment. dimi

Verlangt: Ehrliches deutsches Mädchen in kleiner Familie. Gutes Heim, Empfehlungen. Telephonirt oder sprecht Abends vor. Koenig, 1340 Thorndale Ave., Tel. Edgewater 5956. dimido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, kleine Familie. 5848 South Park Ave., 3. Flat. dimi

Verlangt: Starkes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; Zimmer und Kost. 806 Ashland Blvd. dimido

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Empfehlungen verlangt. Zwei in Familie. Nachzufragen 1360 W. Madison Str., Zigarren Store. dimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, Lohn $5. Lehmann, 1833 Maud Ave., Ecke Sheffield. dimido

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. Gutes Heim. Deutsche vorgezogen. Nachzufragen 1533 E. 76. Place. dimido

Verlangt: Mädchen, 15 oder 16 Jahre alt, bei Hausarbeit mitzuhelfen, kleine Familie von Erwachsennen. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 6[illegible]0 Vernon Ave., 2. Fl. modimi

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit; kein Kochen. 2310 Potomac Ave., Laden. mdimi

Verlangt: Gebildetes drittes Mädchen, muß gut nähen können; ein Kind. 4343 Vincennes Ave. Telephon Drexel 9424. 11okl1wX

Verlangt: Deutsche Frau um für zwei Männer den Haushalt zu führen, die auf der Farm arbeiten; kann 30 oder 40 Jahre alt sein und auch ein Kind mitbringen; solche, die auf der Farm arbeiten will. Arbeit den ganzen Winter. Adr.: Nikolaus Massion, Pontiac, Ill. —do

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5636 S. Park Ave. modimi

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn und gutes Heim. S. Lewin, 5435 Indiana Ave., 1. Flat. di—sa

Verlangt: Nettes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 2058 Roscoe Str. Eingang bei der Bäckerei. dimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, für Hausarbeit und zu kochen; keine Wäsche. 5216 Michigan Ave., 3. Apt. dimi

Verlangt: Frau oder Mädchen für leichte Hausarbeit. 5258 Loomis Str., Candy-Store. dimi

Verlangt: Junges Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen und auf ein Baby acht zu geben, oder Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kann auch frisch Eingewanderte sein. 315 South Centre Park Ave., nahe Jackson Boul. Tel.: Garfield 8564. dimido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; bester Lohn. 4422 Vincennes Ave., 3. Floor. dimido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; Empfehlungen erforderlich. 326 Superior Str., Oak Park. Tel.: Oak Park 3805R. dimi

Verlangt: Aeltere Frau, auf ein Kind acht zu geben; $3 die Woche und Kost. 1841 George Str. dimi

Verlangt: Zweite Köchin und tüchtiges Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 525 S. Ashland Blvd. dimido

Verlangt: Nettes deutsches Mädchen zur Beaufsichtigung von Kindern; muß etwas nähen können. Room 116, 82 W. Washington Str. dimido

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater.—„Der Schlafwagenkontroleur.
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „Stop Thief."
Victoria. — „One Woman's Life."
Imperial. — „Freckles."
LaSalle. — „A Trip to Washington."
Illinois. — „The Lady of the Slipper."
Garrick. — „The Road to Happineß."
Powers'. — „The Governor's Lady."
Cort. — „Gloriana."
Fine Arts. — „The Yellow Jacket."
Bismarckgarten. — Jeden Abend Konzert von Moschines Orchester.
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4240 Perry Str. Telephon: Graceland 734. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6149 S. Park Ave., 1. Flat Gehof.

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen und Kinder hüten, $3. Nachzufragen Donnerstag, nach 2 Uhr. 2415 Larrabee Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $7. Klotz, 452 Oakdale Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 2741 Logan Blvd., nahe California Ave. mido

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit und im Delikatessenladen mitzuhelfen. 5151 Broadway.

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Referenzen. 931 Lakeside Place, 2. Apartment. Telephon: Edgewater 1424.

Verlangt: Eine Amme. Nachzufragen bei Dr. G. Aste, 206 Bush Temple. Tel.: North 199.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zwei. Eins, das etwas englisch spricht, vorgezogen. Nachzufragen 5700 South Park Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen oder anständige Frau für Haus- und Küchenarbeit in Saloon; eine, die kochen kann, bevorzugt. 2044 Southport Ave., zwischen Clybourn Ave. und Clybourn Place.

Verlangt: Mädchen mit Referenzen für allgemeine Hausarbeit. Minscher, 1875 Sheffield Avenue.

Verlangt: Mädchen, mittleren Alters, oder Frau, für allgemeine Hausarbeit; kleines Apartment; deutsche Familie. Nachzufragen: 1939 South Clifton Park Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen, für allgemeine Hausarbeit. 5036 Michigan Ave., 3. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 4926 Grand Boul.

Verlangt: Deutschungarisches Mädchen oder Frau, als Haushälterin, bei alleinstehendem Arzt; muß englisch sprechen können; gutes Heim, leichte Stellung. 1858 Grand Ave.

Verlangt: Alte Frau als Haushälterin, bei altem Mann. Wilhelm Müller, 623 Oakton Str., hinten, oben, South Evanston.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit—englisch sprechend. 1342 Sedgwick Str., Store.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1406 North Hoyne Ave. Nachzufragen unten.

Verlangt: Gebildetes Fräulein, das Liebe zu Kindern hat und im Nähen bewandert ist. 540 Surf Str., 1 Block nördlich vom Lincoln Park.

Verlangt: Haushälterin bei alleinstehendem Mann. Gutes Heim für die richtige Person. — Vorzusprechen von 6 bis 9 Uhr Abends. 1667 Bissell Str., Flat 3.

Verlangt: Haushälterin bei Mann mit Kindern. Nachzufragen heute Abend oder morgen Vormittag. 2543 Homer Str., nahe Milwaukee und Western Ave.

Verlangt: Aeltliche Frau für Hausarbeit. Zwei Erwachsene. Gutes Heim. 5417 Carmen Ave., Jefferson Park Station. mido

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; gutes Heim. 5611 Laflin Str.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 5300 South Park Ave., 3. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Zweites Mädchen wird gehalten. 111 Bellevue Place.

Verlangt: Frau, um in Küche zu helfen und Geschirr zu waschen. Südwestecke Madison Str. und Fifth Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4835 Vincennes Ave., 2. Apartment. midofr

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Kochen; muß bei der Hausarbeit mithelfen; schwedisch oder deutsch. $7 oder $8. 1036 West Garfield Blvd. midofr

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit; und Bäckerei; Referenzen verlangt. 1927 W. Van Buren Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen Sidney Salomon, 704 Ost 51. Str., 2. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Kindermädchen. Nachzufragen: Sidney Salomon, 704 Ost 51. Str., 2. Flat.

Verlangt: Eine Waschfrau. 2830 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für leichte Hausarbeit und im Bäckerladen mitzuhelfen. 7338 S. Center Ave.

Verlangt: Gebildetes, erfahrenes Kinderfräulein für Vorort. 2 gesunde Jungen, 2½ und 6 Jahre alt. Gutes Heim, hohes Gehalt. Referenzen. Offerten nach 1824 Cuyler Ave., City.

Verlangt: Aeltere Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $5 Lohn, keine Wäsche. — 729 North Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit. 1642 W. Division Str., Flat 1.

Verlangt: Junge Frau für allgemeine Hausarbeit, Familie von Erwachsenen, habe sämmtliche elektrische Vorrichtungen für Arbeit. 494 N. Forest Ave., River Forest, Ill., Tel. River Forest 1126. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — keine Wäsche, guter Lohn, kann Abends nach Hause gehen. Tel. Edgewater 2644.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit oder ohne Wäsche. 5535 Wayne Ave., Tel. Ravenswood 70.

Verlangt: Deutsch und englisch sprechendes Mädchen für zweite Arbeit in kleiner Familie, wo Köchin und Laundreß gehalten wird. Nur erster Klasse Mädchen braucht vorzusprechen — Lohn $7 die Woche. Adr.: W. 982, Abendpost.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. Gutes Heim. J. Luder, 2752 Racine Ave. mido

Verlangt: Erfahrenes, englisch sprechendes Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; keine Wäsche. 5222 Prairie Ave., 3. Apartment. mido

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Ehepaare, Clerks, Tinners, Boiler Helfer, Carpenters, Maschinisten, Screw, Punch Preß, Pipe Threader, Janitors, Stalleute, Waschers, Porters, Lunchmen, Köche, Hausmänner. Centr. Employm't, R. 201–184 W. Washington.

Arbeit für Alle. — Auskunft gern erteilt. Sofort plazirt in Saloons, Restaurant, Hotel, Fabrik, Stall oder Farm. LaSalle Agency, 166 N. LaSalle Str. fo—fr

Verlangt: Frauen für Regierungsstellungen. Hoher Lohn. Schreibt für freie Liste der zu erlangenden Stellungen. Franklin Institute, Dept. 610 G, Rochester, N. Y. 26sp1mo

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit; Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock. 24sep,X,*

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stellung für gewöhnliche Hausarbeit; spricht englisch. Persönlich vorzusprechen. 4941 South Fifth Ave., hinten, oben.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügel-Plätze. 215 West 45. Str., hinten, oben.

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; spricht englisch; kann etwas kochen. Bitte, persönlich vorzusprechen. 4249 Wentworth Ave., hinten, oben.

Gesucht: Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze. 1867 South Hamlin Ave.

Gesucht: Kleidermacherin sucht Arbeit. Geht auch ins Haus. 1410 Mohawk Str.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Stellung als Geschirrwäscherin in Restaurant. 4414 Princeton Ave.

Gesucht: Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit. 947 Concord Place.

Gesucht: Deutsche erfahrene Waschfrau nimmt Wäsche ins Haus. 2152 Orchard Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, spricht auch englisch.—1832 Hudson Ave., 2. Fl. hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. Nachzufragen: Mrs. Scheich, 621 Hinsche Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 1516 Orchard Str.

Gesucht: Frau sucht Stelle für leichte Hausarbeit. 1150 Larrabee Str., unten. mido

Gesucht: Mädchen sucht stetige Stellung für Hausarbeit; kann waschen und bügeln. Emma Hoffmann, 1532 N. Paulina Str.

Gesucht: Wittwe mittleren Alters sucht Stelle als Haushälterin bei Wittwer; keine kleinen Kinder; Flat reinzuhalten; gutes Heim Lohn vorgezogen. Lakeview bevorzugt. Mrs. Vane, 1321 Wellington Str., nahe Lincoln Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. 1827 Dayton Str.

Gesucht: Alleinstehende Frau sucht Stellung in besserer Familie; kann gut kochen; Lohn $7.—Bitte persönlich vorzusprechen. 1909 Larrabee Str., unten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für Geschirrwaschen, 10 bis 3 Uhr. Adr.: S 784 Abendpost.

Gesucht: Köchin sucht Stelle; kurze Stunden. 829 N. Franklin Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen, spricht englisch, sucht Stelle für Hausarbeit; bitte selbst vorzusprechen. 3517 Wilton Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 3250 Seminary Avenue, 2. Floor, hinten.

Gesucht: Perfekte deutsche Näherin für Wäsche und Kinderkleider sucht Nähplätze. 3310 North Hoyne Ave. mido

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen in mittleren Jahren sucht Stelle für Hausarbeit und einfaches Kochen in kleiner Familie. Keine Wäsche. Brunke, 2809 South Harding Ave.

Gesucht: Frau, mittleren Alters, mit einem Kinde, sucht sofort Stellung als Haushälterin oder in einem Kinderheim. Tel.: Edgewater 4755. Nachzufragen: 5151 Evanston Ave. dimi

Gesucht: Jüngere deutsche Frau, die gut kochen und selbständig einen Haushalt führen kann, sucht Stellung; möchte zu Hause schlafen. Persönlich vorzusprechen. Mrs. Rosa Fischer, 1801 North School Str., 3. Floor.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Stellung als Lunchköchin in einem Saloon; war sieben Jahre auf einer Stelle. Adr.: W. 979, Abendpost. mido

Gesucht: Frau mit 5jährigem Kind sucht Stelle als Haushälterin. Adr.: B 15 Abendpost. dimi

Gesucht: Wiener Köchin sucht Stelle bei guter Privatfamilie. Adr.: B 16 Abendpost. dimi

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. Auguste Anhalt, 523 Bowen Ave. dimido

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit. Bitte, womöglich persönlich vorzusprechen. 9345 Lexington Ave. dimi

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. 1956 N. Halsted Str. T. Bauer. dimido

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze für Mittwochs und Donnerstags. 4467 Princeton Ave., Flat 2. dimi

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ehepaar mittleren Alters, 3 in der Familie, Mann mit allen Handwerken vertraut, suchte Stelle als Janitor. Adr.: 1624 String Str. midofr

Gesucht: Ehepaar ohne Kinder sucht Janitorstelle, hat Erfahrung. 1718 Dayton Str., hinten oben. mido

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch. Fräulein, Norddeutsche, alleinstehend, mit gutem Aeußern, aus guter Familie, tadellosen Rufes, wirtschaftlich sehr tüchtig und sparsam, auch musikalisch, wünscht bekannt zu werden mit charaktervollem Herrn, Junggeselle nicht unter 33 Jahren, zwecks Heirat. Würde gern auf eine Farm gehen, da ich darauf aufgewachsen bin. Verschwiegenheit zugesichert und erbeten. Antworten unter Adr.: B. 21 Abendpost. dimi

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Chicago's Erste, größte und älteste Schule.— Englische Sprache für alle eingewanderten Herren und Damen nur durch richtige Aussprache von unseren langjährig erfahrenen Lehrern u. Lehrerinnen zu erlernen. Jedermann eingeladen, sich frei und ohne Verbindlichkeit zu überzeugen. — Stellungen, Engineer-Lizens, Bürgerrecht, schnellstens, bestens, billigst, monatl. $1. Stunden nach Belieben. Illinois Gebäude: 715 North Ave., nahe Halsted Str. mifr

Schmidt's Tanzschule, 1327 N. Clark Straße. Dienstag: Tango; Freitag: Walzer u. Two Step. 21sep,1mX

Gründlichen Violin-Unterricht erteilt Henry Groß, 3435 Bosworth Ave., nahe Roscoe. — Instrumente frei für Anfänger. 24sp,1,8,15ok

Bester Unterricht im Englischen erteilt Lehrerin.. Einzelunterricht 50c die Stunde. Sprechen, Schreiben, Grammatik, Aussprache. Erfolg garantirt. A. Wendt, 625 Belden Ave., 11ok1wX

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Geld zu verleihen—
— $20.00 bis $500.00—
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg, 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Wenn Ihr Geld und einen Freund braucht, dann sprecht bei uns vor, da wir Geld auf Möbel oder Piano leihen, ohne dieselben aus Eurem Besitz zu nehmen, und zu Raten und Bedingungen, die sehr mäßig sind.
Guarantee Company,
Zimmer 20. 68 West Washington Str. 9il*X

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente werden verwertet, besorgt und gekauft. 716 W. Madison Str., Zimmer 23. 5ok,sodidosamomi

Geschäfts-Einrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Cash Register. Adr.: W 922 Abendpost.

**Adolph Bender,
509–11 Milwaukee Ave., nahe N. Halsted
—Fixtures — Fixtures—
Spezielle Preise diese Woche an neuen und gebrauchten Store Fixtures für irgend ein Geschäft. Kommt und erfahrt meine Preise und überzeugt Euch selbst, daß ich billiger als irgend ein anderer Händler in Chicago verkaufe.
Wir richten besondere Aufmerksamkeit auf von auswärts kommende Bestellungen
Baar oder Abzahlung.
Alle Straßenbahnwagen halten vor meiner Tür.
509—511 Milwaukee Avenue.** ok13,momifrsa*

**Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.**
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume. Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen. Telephon: Monroe 2496. 14iun,frdimi*

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Möbel für ganzen Haushalt. Gute Gelegenheit für junges Ehepaar. Wegen Abreise billig. 1661 Vine Str., Flat 2, hinten.

Messingbett-Ausstattung, Mahagoni Musikkabinett; billig. 2955 Emerald Ave. mdosa

Spottbillig zu verkaufen: Küchenofen, Parlorofen, Leder Parlor-Set, Couch, Piano, Dresser, Chiffonier, Rug 9X12, Messingbett, Bilder, Spiegel, Eßzimmertisch, Stühle, sofort verschleudert. Privatfamilie. 2032 N. Halsted Str., unten. mido

Zu verkaufen: Dresser und Chiffonier. 2029 Sedgwick Str.

Wegen sofortiger Abreise verschleudere meine ganze 4 Zimmer Einrichtung; einzeln oder im Ganzen, für $100. Selten schönes helles Flat, 2. Floor; modern; Gas, Bad, Buffet; Miete $17; gleichfalls sofort zu vermieten; eigener Ausgang; Küchenofen mit Wasserfront; 1 Parlorofen, fast neu; 2 Parlor Sets, 1 Couch; 3 große Tische, 2 Ziertische, 2 Teppiche, 9 bei 12; Läufer; 6 Lederstühle, 10 andere Stühle; Schaukelstuhl, 2 Schlafzimmereinrichtungen; Bilder; großer Spiegel etc.; extra: 1 Schaukasten mit Spiegelwand. Nachzufragen:
M. Draiger, 3502 Elston Ave.

Zu verkaufen: Kochofen, mit Wasserfront und Gaseinrichtung. 2328 Osgood Str., nahe Fullerton Ave. 15okt,1wX

Zu verkaufen: Ein guter Koch- und Heizofen. 3110 North Albany Ave.

Zu verkaufen: Möbel, Bettzeug und Geschirr, billig. 1802 Addison Str. midofr

Zu verkaufen: Ein Heizofen: für Saloon, Store oder Barbierstube geeignet; vernickelt; billig. 1831 Monticello Ave., 3. Flat, nahe Belmont Ave.

Zu verkaufen: Parlor-Ofen, billig. 2238 Addison Str. dimi

Zu verkaufen: Neuer Heizofen und Kochofen, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 13ok1wX

Verschleudere Möbel und Rugs einer 12 Zimmer Residenz, alles in bestem Zustand, spanisches Leder Parlor Suit $45, Eßzimmer-Set $25, schöne Rugs, 1—9×12 für $13, Odd Schaukelstühle, ganz Leder, $7.50 bis $15; Messingbettstellen, vollständig, 1 für $22, Dressers und Chiffoniers, Gardinen 75c das Paar, Oelgemälde, Bric-a-Brac etc.; feine Gelegenheit für junges Ehepaar. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

Große Auswahl gebrauchter Kochherde und Heizöfen, sowie Möbel, zu niedrigsten Preisen. 1554 Clybourn Ave., nahe Halsted Str. 9okt.,1wX

Muß verkaufen, sofort: Prachtvolle neue Möbel, $100; Mahogany Parlor Set, $35; prachtvolle $40 Rugs, $20; Messingbett, Rockers, Couch, Tische, $40; Nähmaschine, $9; neues $400 Mahogany Piano für weniger als Hälfte. 1834 N. Kimball Ave., nahe Armitage Ave. 11ok1wX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Fast neue, wenig gebrauchte Pianos für $125 und $140. 1961 N. Halsted Straße.

Muß spottbillig verkaufen: Prachtvolles Mahagoni Upright Piano; größter Bargain, seltene Gelegenheit. 2032 N. Halsted Str., 1. Flat. mdo

Zu verkaufen: Piano und Haushalt-Möbel, billig. H. Großfeldt, 509 Roscoe Str.

Muß mein Hallet & Davis Piano verkaufen; sogut wie neu. 1617 Cornelia Ave.

Zu verkaufen: Billig, gutes Upright Piano. — 1761 North Park Avenue. 13okt1wX

Nur $85 für ein schönes Kimball Upright Piano, $5 monatlich, bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 30sp1mX

Gelegenheit eines Lebens! Verkaufe $500 Piano mit Bank für $150, wie neu. Dr. DeMontes, 484 Deming Place, Ecke Clark. 9ok1wX

Verkaufe spottbillig, herrliches $400 Piano mit Musik, Bank und Garantie; nur vier Monate gebraucht. 2440 Lincoln Ave. 9ok1wX

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

$65 kaufen $400 Upright Piano. $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 3jlX*

Shoningers Pianos u. Player Pianos, etab. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein 2 Pferde, 5 Tonnen, handgemachter Truck mit breiten Tires, neu angestrichen; ebenso ein einfacher So. Water Str. Wagen. 330 E. No. Water Str., Phone Randolph 1372. mifrsa

Zu verkaufen: Kentucky Combination Sattelpferde, gesund, fromm, 5 Gates, furchtlos. — Phone Randolph 1372. mifrsa

Muß verkaufen! Muß verkaufen!
Fünfzehn Pferde, Mähren und Mauesel; sind für Hypothek entgegengenommen worden; für Stadt- oder Farmarbeit geeignet; $15 bis $55; alle Größen. Office: 1638 Milwaukee Ave., nahe Robey Str.

Muß verkaufen: 1400 Pfund schwere, gute Arbeitsmähre, $35, wert $85. Grocery-Store, 144 N. Robey Str., nahe Lake Str.

Zu verkaufen: Gesundes 1200 Pfund schweres Arbeits- oder Ablieferungspferd; schaffe Automobil an; Butchershop. 1858 Fulton Str., Ecke Lincoln. modimi

$75 kaufen 1200 Pfd. schweres Pferd. 2255 Chicago Ave. modimi

Muß verkaufen: Schwarzes Ablieferungspferd und Wagen, billig. 731 W. Lake Str. modimi

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Frauenkrankheiten und Bleichsucht heilt sicher und schnell: W. Kühne, 1124 Oak Park Ave., Fat 1. Sprechstunden: 2 bis 3; Freitag Abends 7 bis 8. 14okt,1wX

Pfarrer Kneipp Kur, ohne Medizin, ohne Messer. Buch frei. 20—22 S. State Str. ok4momidosa*

Dr. Thomas, Spezialist für Frauen. Spricht deutsch. Konsultation frei. Stunden von 9 bis 6. 740 West Madison Str., Ecke Halsted. 8okt,1m.X

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Dr. Rupert behandelt Blutvergiftung, 914 oder 606; Behandlung $5; Konsultation frei. Zimmer 608, 36 W. Randolph Str. 28sp*X

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu leihen gesucht: $300 für 6 Monate; gute Sicherheit; für Vergrößerung des Geschäfts. Adr. S 795 Abendpost.

Ich benötige $3500 für vier Jahre, gebe erste Hypothek auf neuem dreistöck. dampfgeheiztem Flatgebäude auf der Nordseite; bezahle sechs Prozent Zinsen, aber keine Kommission; Grundeigentumsagenten mögen nicht antworten. Adr. S. 752, Abendpost. dosamomi

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plottke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. ok11X*

Zu verkaufen: Erste Hypotheken, $1000 bis $3500, 6 Prozent netto, gesichert durch Nordseite neue 2 Flat Brickgebäude. Kommission an Brokers.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.
Tel. Lake View 1641. —fr

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Str. 25sp*X

C. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Avenue, Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 18ma*X

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Barbier Laden, vollständig mit Fixtures; billige Miete; feine Lage; Fry & Jacobsen, 3971 Elston Ave. mido

Zu vermieten: $11 und $12, hübsche, helle, 3-Zimmer-Flats mit Bad. 1758—60 Larrabee Str.

Zu vermieten: 2129 Clifton Ave., 4-Zimmer-Flat mit Bad, $16.

Vermiete zwei Zimmer, mit Bad, zu $1.25 und $1.50; nahe Wells und Sedgwick Str. 306 Beethoven Place, 2. Floor.

Zu vermieten: Fünf Zimmer; Deutsche vorgezogen. 5136 Lincoln Str.

Zu vermieten: 5 helle Zimmer, $14. 1439 N. Park Ave., nahe North Ave. mido

Zu vermieten: 6 Zimmer erster Flat. $13. — 1716 Burling Str.

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat; hinten; Toilet. 2953 Lincoln Ave.

Zu vermieten: 615 La Salle Ave., Barn oder Garage für 4 Pferde und Wagen, mit großem Loft, Miete $20. Phone Randolph 1372. mifrsa

Zu vermieten: Schönes 7-Zimmerflat, 2. Stock Ofenheizung, billig. 3755 Perry Str. mido

Zu vermieten: Drei schöne Frontzimmer, mit Gas, elektrischem Licht und Wasserleitung. 1101 N. Ridgeway Ave. midofr

Zu vermieten: Bäckerei, beste Ecke auf Nordseite, billige Miete. Nachzufragen Abends zwischen 6 und 7 Uhr. 1356 Wellington Str.

Zu vermieten: Wohnung von 3 großen Zimmern, in Evanston, gut gelegen für den, der Hausmeisterarbeit in der Nachbarschaft zu tun gedenkt. F. H. Brammer, 138 N. La Salle Straße.

Zu vermieten: Zwei Zimmer; Gas und Toilet. 2130 Fowler Str. mido

Zu vermieten. Zwei schöne, kleine Zimmer, bei Wittwe; $1.75 die Woche. 908 Fullerton Ave.

Zu vermieten: Großer Saloon, gegenüber Deerings Gießerei; guter, feiner Platz für einen Deutschen; Fixtures; Lizens. 2637 Clybourn Ave. Nachzufragen oben. frmomi

Zu vermieten: Store, North Ave. und 42. Ave., 24x75, neues Brickgebäude, wachsende Nachbarschaft, passend für Uhrmacher, Schuh- oder Möbelgeschäft, $35. Tel. Humboldt 5927. dimido

Zu vermieten: Flat von 6 schönen hellen Zimmern, 3. Flat. Gas, elektrisches Licht, Bad usw., $20. Nachzufragen 2. Flat, 626 Grove Place, nahe Larrabee Str. ok13—18

Zu vermieten: Ein helles 6 Zimmer Flat, mit Bad; in gutem Zustand. Ausgezeichnete Hoch- und Straßenbahnverbindung. 3464 N. Clark Str. *X

Zu vermieten: Neue 5- und 6-Zimmer Wohnungen. Individual Zwei-Flats Gebäude; große Yards und Veranda; alle modernen Verbesserungen; $22 und aufwärts. —fr
Wm. Zelosky, 2359 Addison Str.

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gesucht: Junge Männer finden Zimmer und Board. 1642 N. Halsted Str.

Anständiger Roomer und Boarder bei gebildeter Frau gewünscht. 1153 Wells Str., 2. Flat, rechts.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer in kleiner Privatfamilie, Dampfheizung, nahe Lincoln Pk. 2327 Cleveland Ave. mido

Zu vermieten: Großes Frontzimmer, auch kleine, für leichte Haushaltung, bei deutschen Leuten. 716 Wells Str.

Verlangt: Mann als alleiniger Roomer. 1423 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Schönes Zimmer, Dampfheizung. 1612 Cleveland Ave. mifrsa

Deutsche Frau sucht zwei anständige Boarders. 1518 Cleveland Ave., Hinterhaus.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. Keine Kinder. 612 Willow Str. John Meyer.

Helle warme reine Zimmer für Herren, sehr billig; kommt sofort. 643 Division Straße, nahe Halsted Str. midofr

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer an besseren Herrn. 1807 N. Park Ave.

Zu vermieten: Ruhiges, großes Frontzimmer, Dampfheizung, Bad, Gas, passend für zwei. 58 W. Elm Str., 1 Treppe, links, nahe Clark und Division.

Zu vermieten: Bessere junge Herren finden elegante möblirte Zimmer bei alleinstehender Dame. Board wenn gewünscht. Miß Hoeg. 1942 N. Park Ave., nahe Clark Str. u. Lincoln Park. mifr

Zu vermieten: Reine helle Zimmer bei Wiener Familie, Bad, Phone. 1926 Bissell Str., nahe Center Hochbahnstation. midofr

Zu vermieten: Neu möblirtes Front-Bettzimmer; Privatfamilie; beste Fahrgelegenheit. 2214 Fremont Str., 2. Flat. 15okt,1wX

Huxmann House (80 Zimmer) 8 Blocks vom Courthouse. 155 W. Ontario nahe Wells. Dampfheizung, h. W. Bad. Zimmer von $1.50 an. 12ok,sonmisa1m

Parlor, passend für 2 Herren, kleine Zimmer, Dampfheizung. 2337 Calumet Ave. dimido

Anständige deutsche Boarders verlangt. gutes Heim, Nordseite. 2446 Clybourn Ave. dimido

Zu vermieten: Zwei helle Frontzimmer, mit oder ohne Möbel; ein Block vom Lincoln Park. 1761 North Park Ave. mdimi

Schlafstellen für arbeitslose Dienstmädchen. 1533 Larrabee Str., Employment Office. 11ok1wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gesucht: Deutsche Familie sucht 4- oder 5-Zimmerwohnung; am liebsten in deutscher Nachbarschaft; Offerten mit Preisangabe unter der Adr.: S 794 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Junger, anständiger Mann sucht anständigen jungen Mann als Partner.—Adr.: T. R. 259 Abendpost.

Zimmer oder Board gesucht von besserem Arbeiter (Wittwer) bei Wittwe oder kleiner Familie. deutsch-amerikanische Juden. Adr.: W. 990, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Lediger Mann sucht einfaches schönes Zimmer oder Board bei österreichungarischer Familie. nur als alleiniger Roomer. John Shermanek, 7955 South Union Ave.

Zu mieten gesucht: Dame, die beschäftigt ist, wünscht ein unmöblirtes geheiztes Zimmer, nahe North Ave. bis Cleveland Ave. Adr.: W. 993, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Freundlich möblirtes, reines Zimmer; Bad, Dampfheizung, Telephon; Gehweite vom Bismarck Garten; anständiger Mann. Adr.: W. 981, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Brickhaus, für Klubzwecke; zwischen Halsted Str., North Ave., Clybourn Ave. und Sedgwick Str.; 80x23 groß. A. Loewy, 111 North Market Str. 15okt,1wX

Vater mit Tochter sucht gutes Heim, mit guter Kost, in ruhiger Gegend bei kleiner, besserer deutscher Familie. Adressire mit Preisangabe: A. M. 92, Abendpost. dimi

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

**Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307.** 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt.
Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7sp*X

Jos. H. Edelson, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt an allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1431. in11mifrson*

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Saloon-Lizens zu kaufen gesucht. Will in meinem eigenen Gebäude Saloon eröffnen. Bitte Preisangabe unter Adr.: S 776 Abendpost. 12ok1wX

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Delikatessen und leichter Grocery Store; billig; mit eleganter Wohnung; gute Ecke und billige Miete; ausgezeichnete Lage für die richtige Person. Zu erfragen: Bobenz, Verkaufer, McNeill & Higgins, Michigan Ave. und Lake Str.

Zu verkaufen: Eine Laundry, auf der Westseite, zu großem Schleuderpreis; $800 für Maschinerie, Fixtures, Route, Pferd und Wagen; zweijährige Lease. Antworten in englisch erbeten unter: W. 921, Abendpost. mido

Zu verkaufen: Bäckerei: zwei Männer beschäftigend. Robey und 66. Str.

Verkaufe Saloon. 1401 N. Halsted Straße. —sonn

Zu verkaufen: Schönes, möblirtes 22-Zimmer Roominghaus, sehr billig. 512—514 Wells Str. mido

Zu verkaufen: Barbierstube; großer Bargain für den rechten Mann; seit dreißig Jahren etablirt. 2606 West Division Str.

Zu verkaufen: Billig, Erster Klasse Zigarren- und Tabak-Store, Candies, erster Klasse Soda-Fountain; 2 Zimmer mit Bad, $15 monatlich; Gutes Auskommen für kleine Familie. Daselbst vorzusprechen: 553 Ost 63. Str., nahe White City. mido

Zu verkaufen: Gutgehender Schuhshop. 1614 Clybourn Ave. midofr

Verkaufe gutgehenden Grocerystore und Market, gute deutsche Nachbarschaft. Vorzusprechen Morgens von 7 bis 8 und von 12 bis 1 Uhr. Romulus Fleischer, 344 Menominee Str., Zimmer 17—18. mido

Bargain, verkaufe Restaurant an North Ave., prachtvoll eingerichtet; große Wohnung; billige Rente; monatliche Einnahme $1000. Fragt Morgens 9 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: 16 Saloons, beste Ecken, von $700 bis $4500; 3 Groceries, 5 Delikatessen, 4 Restaurants, 5 Butcherstores, 4 Roominghäuser, 3 Barbierläden. Wer überhaupt ein Geschäft kann sein was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Zigarren-, Confectionery-Store. gehe nach der Soldatenheimat. 2955 Emerald Avenue. midosa

Zu verkaufen: Bäckerei, guter Store-Trade; kein Basement; Beschäftigung für 4 Mann; Maschinerie; in bester Lage der Nordwestseite. Telephon: Belmont 2763.

Zu verkaufen: Eine Nordseite Bäckerei für $800, tägliche Einnahmen $25, verkaufe wegen Verlassen der Stadt. Adr.: S. 761, Abendpost. mi—sa

Zu verkaufen: Delikatessen- und Grocery-Laden. Miete $25, mit Wohnung. 1350 Belmont Ave. miso

Zu verkaufen: Billig, wenn diese Woche genommen, ein guter Ecksaloon. 2458 W. North Ave.

**Günstige Gelegenheit.
Gut gehendes 5 Cent Theater in bester Geschäftslage der Stadt, neueste Einrichtung, zu verkaufen; $60 bis $75 Reingewinn die Woche; leichte Anzahlung; nehme auch Partner. Adr.: W. 987, Abendpost.**

Gutes Restaurant, Transfer Ecke, wegen Krankheit zu verkaufen. Adr.: W. 986, Abendpost.

Zu verkaufen: Thee-, Kaffee-, Butter- und Grocery-Store. Hübsche Wohnzimmer. 2847 Milwaukee Ave. Baarkundschaft, $800 oder verkaufe nach Waarenaufnahme. Feiner Platz für Mann und Frau. Nachzufragen J. C. Eichenbaum, 2003 N. Western Ave. mi—sa

6 Eck-Saloons, zwei mit Hallen, mit und ohne Mittagstisch, Preis von $500 bis $7000, müssen bis zum letzten verkauft werden. Roominghäuser, alle mit Heizung, mit billiger Miete und sicherem Einkommen. Sprecht vor und seht sie Euch an. Ehrliche Behandlung garantirt. Luetcke. 163 Hill Str., nahe Wells. Phone Dearborn 6170.

Käufer, aufgepaßt!
$165 oder beste Offerte, kauft, wenn sofort genommen, meinen gut zahlenden und gut gelegenen Confectionery-, Zigarren-, Tabak-, Notion-, Zeitungsladen, mit feinsten Oak Fixtures, Wall Cases, Floor Cases usw.; dieser Platz wäre billig zu $400, muß anderer Geschäfte halber aber zu diesem niedrigen Preis verkauft werden; sprecht sofort vor und sichert Euch diesen Laden; auch Teilzahlung, wenn gewünscht. 1649 W. 18. Str., nahe Ashland Ave.

Beachtet!
$725, spottbillig zu $1750, kauft, wenn sofort genommen, meinen gut zahlenden, gut gelegenen hochmodernen Grocery Store mit einem ungeheuren Lager von Staple und Fancy Groceries, in Verbindung mit massiv eichenen Grocery Fixtures; dies ist ein lang etablirter Platz und muß dringender Gründe halber verkauft werden; keine Konkurrenz; Teilzahlung, wenn gewünscht. 1836 W. 35. Str., nahe Lincoln Str.

Zu verkaufen: Bäckerei; kein Basement; auf Teilzahlung an die richtigen Leute. National Cash Register, Middleby Ofen; feine Fixtures. Vorzusprechen Sonntag. 2003 W. Harrison Str. misa

Zu verkaufen: Schöner Store, Bäckerei; gute Nachbarschaft; Nordseite. Z. U. 158 Abendpost.

Zu verkaufen: Ein Eck-Saloon, Nordseite. Nachzufragen bei D. Willistein, c. o. K. G. Schmidt Brauerei, 415 Grant Place.

Zu verkaufen: Billig, Buffet, in deutscher und schwedischer Nachbarschaft; Käufer muß deutsch sprechen können. Adr.: W. 985, Abendpost. mido

Guter Delikatessen-, Grocery- und Candy-Store, in guter deutscher Nachbarschaft, seit neunzehn Jahren etablirt, ist für $950 zu verkaufen. Vorzusprechen: 1136 Center Str. mido

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei, Retail und Wholesale; habe eine Farm gekauft. Näheres: 4147 Armitage Ave. 15okt,1wX

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, Eckladen; guter Geschäftsumsatz; guter Verkaufsgrund. 1058 N. Rockwell Str. dimi

Zu verkaufen: Seltene Gelegenheit für guten Butcher und Wurstmacher: Gutgehender Meatmarket mit neuer elektrischer Wurstmaschine eingerichtet. Eigentümer muß Klima wechseln. — Tel.: Lincoln 946. 14ok1w

Zu verkaufen: 26 Zimmer Roominghaus. 697 Milwaukee Ave. dimidofrsa

Zu verkaufen: Saloon, Transfer-Ecke, mit eigener Lease, muß wegen anderem Geschäft die Stadt verlassen; Lizens bezahlt für die nächste Periode. 2201 W. 21. Str., Ecke Leavitt Straße. midofr

Zu verkaufen: Gut etablirter Cleaning und Dyeing Store, billig. 2503 Lincoln Ave. 14ok1wX

Zu verkaufen: Saloon. 4813 Lincoln Ave. dimido

Schöne helle 5 Zimmerwohnung, vollständig möblirt, mit 2 Roomers zu übernehmen. Billig. Gut für Anfänger. Miete $13. Zu erfragen nach 6½ Uhr Abends. 742 Willow Str., 1. Floor, Front. dimi

Zu verkaufen: Grocery, Delikatessen, Schul-Store. Keine Agenten. 2158 Cuyler Ave., Ecke Leavitt. dimi

Zu verkaufen: Saloon und Weinstube. 1511 S. State Str. midofr

Zu verkaufen: Oesterreich-ungarisches Cafe und Restaurant. Geschäftige Ecke. 737 E. 63. Straße. dimido

10-Zimmer Roominghaus zu verkaufen, alles Frontzimmer. Nachzufragen 854 Madison Str., Ecke Peoria. Eingang Nr. 11. dimi

Zu verkaufen: Guter Country Eck-Saloon, 20 Meilen von Chicago; einziger in der Umgebung von 4 Meilen, nebst Gebäulichkeiten. Umstände halber zu verkaufen. Nachzufragen: 310 West Division Str. dimido

Zu verkaufen: Saloon, alt etablirter Likör-Store, auf der Nordwestseite, Transferecke, letztjähriger Geschäftsumsatz $25,000; kann genau untersucht werden und wird garantirt. Billige Miete. Adressirt: W 927 Abendpost. ok11,12,15,19

Zu kaufen gesucht: Hotel oder Roominghaus, muß guten Gewinn abwerfen; oder gehe mit zuverlässiger, tüchtiger Person, welche eine gute Gelegenheit kennt, zusammen. Adresse: B. 14, Abendpost. momi

Zu verkaufen: Guter Grocerystore. Keine Konkurrenz. Gute Kundschaft. 2824 Fullerton Ave. dimido

Muß heute noch mein Restaurant verkaufen. Guter Platz. 1416 Wells Str. dimi

Zu verkaufen: Roominghaus, 13 Zimmer, $225, $100 Anzahlung. 1045 W. Randolph Str. modimi

Zu verkaufen: Grocery, Delikatessen-, Candy-, Zigarren- und Schulbedarf-Laden; gegenüber von Schule; Fixtures und Computing Wage; Wohnzimmer; billige Miete; $550. 1421 Hudson Ave. modimi

Zu kaufen gesucht: Saloon Lizens. Kramp, 3525 S. Winchester Ave. 11ok1wX

Zu verkaufen: Gute Schuhwerkstatt wegen anderem Geschäft. 2938 Milwaukee Ave. 9ok1wX

Zu verkaufen: Wurstfabrik in Wisconsin, eingerichtet mit Elektrizität; die beste Gelegenheit für einen guten Wurstmacher. Adressirt: S 765 Abendpost. 9ok1wX

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Butchershop. Einnahmen $375 wöchentlich; Miete $15. 7018 Justine Str., Hinterhaus.

Zu verkaufen: Gutgehender Grocery Store, Umstands halber billig. Nordseite. Nachzufragen 2413 N. Halsted Str. mido

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Möchte mich mit einigen hundert Dollars an einem guten Butchershop als Partner beteiligen. Adr.: W. 980, Abendpost.

Teilhaber in gutgehendem Grundeigentumgeschäft, Erfahrung nicht notwendig, nur $100 verlangt. Nachzufragen 163 Hill Str., nahe Wells, Phone Dearborn 6170.

Verlangt: Durchaus tüchtiger Mann als Teilhaber in gutgehendem Geschäft; Fachkenntnisse nicht nötig; etwas Geld erforderlich. Adr.: W. 991, Abendpost.

Möchte mit ungefähr $2000 bis $3000 als Teilhaber in ein gutgehendes reelles Geschäft eintreten. Adr. W 954 Abendpost. dimidofr

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Um den Balcum Carpet Cleaner mehr einzuführen, verkaufe ich 100 von den 7.50 Cleaners für $5; kein Carpet aufzunehmen; keine Bürsten; leichte Arbeit; schickt eine Postkarte und ich komme und zeige Ihnen den Cleaner. F. Peters, 701 W. 26. Str. mido

Möchte den Verkauf von Farmen und Ländereien übernehmen; beste Referenzen. W 984 Abendpost. mdfr

Haararbeiten angefertigt bei Frau R. Cramer, 1500 Wells Straße. 4ol,familm

—Befragt Peterson, 23 So. Fifth Ave.— wegen Eurer müden, schmerzenden Füße, Rat frei. Hat Erfahrung u. seine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 8ju,fami*

Kein Rheumatismus mehr, wenn Ihr Indoform gebraucht. Imp. deutsches unfehlbares Mittel. Indoform Dis. Co., 2630 Lincoln Ave. 9agsamomi*

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Sartorius, Oeffentlicher Notar. 101 S. Fifth Ave., Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. 8okmifrsomo*

Pianos reparirt, Expert-Arbeit; mäßige Preise; Pianostimmen $1.20. Gliot, 2942 Lincoln Ave. 1okmifrson1m

Painting, Paperhanging, Calcimining etc, billig. 4109 Kimball Ave. Phone: 4547 Irving. dimi

Den Kranken zum Heile
dient, wie es Euch Tausende bestätigen, die an Bronchitis, Asthma oder irgend welchen Luftröhrenerkrankungen litten, Reimer's Bronchial Elixir, Fl. 50c und $1.00. Bestellt es per Telephon, Post oder holt es. Reimer's Laboratorien 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey. Tel. Lincoln 5274. —31ok,modimi

Augengläser soll man nur von erfahrenen u. gelernten Spezialisten sich anschaffen. Dr. M. Schwimmer, deutscher Optiker und Optometrist, 625 North Ave. ok11,1mX

Leidende, besonders Nerven- und Blutkranke, welche die volle Wahrheit über ihren Zustand wissen wollen, erhalten genaueste ärztliche Untersuchung durch Spezialisten, nebst Blut- und Urin-Analyse kostenfrei bis zum 1. November. 2014 Osgood Str., 2. Flat. 10ok1wX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorrätig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 4okt1m

Reparirt Eure alten Oefen mit
—Plastolining—
—oder Plastic Stove Lining—
Paßt zu allen Oefen — Plastic als Teig — verhärtet im Feuer. „Reline" Euren eigenen Ofen jetzt. Zum Verkauf in Department-Stores. 15sp3m

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Drei Flatgebäude mit Store, passend für Delikatessen, Miete $624, nur $4800 — Eigentümer 1350 Belmont Ave. miso

Zu verkaufen: „Snap", $5000, wert $6500, Steinfront Zwei-Flatgebäude, fünf und sechs Zimmer, Birke-Mahagonifinish, moderne Plumbing; Lot 37×125; gepflasterte Straße, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Blvd. Bequem zur Irving Park Ravenswood Hochbahnstation. $1000 Baar, $30 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.
Telephon: Lake View 1641. 12—17okt

Neues 2-Flat und Basement Brickgebäude, elektrisches Licht, Oakfloors, Hartholz-Trim, dekorirte Wände; Combination Gas- und elektrische Fixtures in jedem Zimmer; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; ein Block zu zwei Straßenbahnlinien. Bequem zur Hochbahn. Preis $5950; $700 Baar, $30 monatlich.
William Zelosky, 1905 Belmont Ave.
Telephon: Lake View 1641. —fr

Spezieller Bargain! 2-Flat Frame, Oaktrim und Oak-Fußböden, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, Nord Oakley nahe Belmont Ave., $3300. $500 Baar, $25 monatl.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 12—17okt

Zu verkaufen: Elegante Cottage, alle Zimmer auf einem Floor, hoher Dachboden und Konkret-Basement, moderne Plumbing. Bequem zur Lincoln Ave.- und Belmont Ave.-Cars; $3150; $400 Baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. Tel.: Lake View 1641. 12—17okt

Muß sofort verkaufen: Meine feine 6-Zimmer Cottage, nahe Lincoln Ave.; nur $500 Anzahlung, Rest $25 monatlich, einschließlich Zinsen.
Zengerle, 3806 Lincoln Ave. 11okt,1w

Zu verkaufen? Feines, modernes zwei-Flats Brickgebäude; 5- und 6-Zimmer Wohnung; Dampfheizung; Miete $840; nahe Lincoln Ave. und Bradley Place; zwecks schnellen Verkaufs nur $7000.
Zengerle, 3806 Lincoln Ave. 11okt,1w

**Bargain: Haus, Basem., Attic; vier 4-Zimmer; Miete $600; nur $4,750; baar $1,000 nötig.
— Oscar! — Josetti; nur eine Office! — 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. —** dimifr

**$300, Rest wie Miete, kaufen Haus; drei 5-Zimmer; Miete $44; nur $3200.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave.** dimifr

**Spottbillig! 3-stöck. Steinfrontgebäude, 30 Fuß Lot, wert $10,000; nur $7,800.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave.** dimifr

**Sehr billig! Herrliche, neue 6-Zimmer Cottage, modern, mit 30 bis 75 Fuß Front Lot.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave.** dimifr

Zu kaufen gesucht: Brickstore, Nordseite, sofort. $1600. Kleine Anzahlung. Adr.: 810 Townsend Str. Hofman. dimi

$6500 kaufen 3 Flat Brick und Basement, mit Cottage hinten, direkt am Boulevard. Ein Bargain. Bestman, 2828 Lincoln Ave. dimido

1717 Cleveland Ave., Miete $480 das Jahr. Bargain. Preis $2700, wenn diesen Monat verkauft, $800 Baar, Rest $25 den Monat.
Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str. di—sa

Mohawk Str., nahe Blackhawk, Miete $600 jährlich, Preis $3000, brauche $800 baar, Rest auf langfristige Hypothek. Eigentümer ist krank, muß verkaufen. Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Straße. di–sa

Town Str., nahe North Ave., 44x244, Miete $588 jährlich, Preis $4000. Cook & Weckerlin 1526 Larrabee Str. di–sa

Muß verkaufen wegen Krankheit: Framehaus, $1950. $300 baar. Bringt $20 Rente. 937 Fletcher Str. dimi

Larrabee Str., nahe North Ave., 35x244, Laden und Flats, Miete $756 jährlich. Preis $5000 Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str. di–sa

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, Bad, Gas, Miete $37, Preis $3800, nur $1000 erforderlich. Fred Ruedel, 602 North Ave. 13ok1wX

Zu kaufen gesucht: Gut bebautes Grundeigentum, klein oder groß, nördlich von Belmont Ave. Käufer an Hand. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 20sep*

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Nordseite 5 Zimmer Cottage, Brick Basement, Lot 29 bei 132, in gutem Zustand, nur $3200. Burling Str., nahe North Ave. Jacobsen, 1628 N. Halsted Str. mifr

1619 Vine Str., 3 Flatgebäude, Miete $432 jährlich, Preis $3100 oder beste Offerte. Eigentümer wohnt auswärts. Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str. di–sa

Zu verkaufen: 6150, hübsches großes Brickgebäude, zwei 4 und zwei 5 Zimmer Flats; hohes Basement; an Ecklot, 50 bei 125 Fuß; Front- und Seiteneingänge; nicht weit von Lincoln Av. Cars; nur $500 Baar, Rest leichte monatl. Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mido

Zu verkaufen $5700, hübsches 3 Flat Gebäude 3 5-Zimmerflats; Bad, Gas; Brickbasement; Cottage hinten; nahe School Str. und Lincoln Ave.; Miete $696 jährlich. Nur $1000 Baar, Rest in Zahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mdo

Zu verkaufen: $6250, beinahe neues, 5-6 Zimmer Brickflatgebäude; Bad, Gas, elektrisches Licht; große Porches; Lot 30 bei 125 Fuß; nur $500 baar, Rest $40 monatlich, einschl. Zinsen; bequem zur Lincoln Ave., Riverview Elektrischen und N. W. Belmont Ave. Station.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mdo

Zu kaufen gesucht: 6- oder 9 Flat Brickgebäude an Nordseite; Dampfheizung; bis etwa $30,000; gebe 12¾ unbelastete Acker; westlich von und bequem zur Kenilworth N. W. Station und North Shore Elektrischen; kann den Unterschied im Preise in Baar zahlen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mdo

Modernes 2—6 Zimmer Flatgebäude, große Lot, Greenwood Terrace; Preis $3700; jährliche Miete $456. Geo. W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. samomifr

Besichtigt Nr. 1241 Nelson Str., nahe Southport Ave., und macht Angebot; vier-Zimmer Frame-Cottage; Baar oder auf Abzahlungen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. samomifr

Zu verkaufen: $200 Baar kaufen neue, moderne 5-Zimmer Frame-Cottage; Konkret-Basement, elektrisches Licht; breite Lot; an Oakley Ave.; zum Einziehen fertig am 1. November.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. samomifr

Zu verkaufen: Freundliche Cottage, moderne Plumbing; bequem zur Lincoln Ave. und Belmont Ave. Cars, $2450; $400 Baar, Rest $15 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.
Telephon: Lake View 1641. 12—17okt

Neues Zwei-Flat und Basement Brickgebäude, sechs und sechs Zimmer, Hartholz Trim und Floors, elektrisches Licht, Combination-Fixtures, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straßen; $6250; $800 Baar, $30 monatlich. 12—17okt
Wm. Zelosky, 2359 Addison Str.

Zu verkaufen: Ein „Snap", freundliche Cottage, 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Wellington Straße, nahe Lincoln Ave. Preis $2600; $700 Baar, $15 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.
Telephon: Lake View 1641. —fr

Neues Zwei-Flat Brickgebäude, Oak Fußböden, Hartholz-Trim, elektrisches Licht, Combination Gas- und Electric Fixtures; 30 Fuß Lot; ein Block zur Straßenbahn, bequem zur Hochbahn; Preis $5750; $500 Baar, $25 monatlich.
Wm. Zelosky, 3801 N. Western Ave. 12—17okt

Zu verkaufen: „Snap", 2-Flat Brick, Heißwasserheizung; Eichenfloors und Trim, Mosaik Korridore und Badezimmer; elektr. Licht; bequem gelegene Fahrverbindungen; 30 Fuß Lot; alle Straßenverbesserungen vorhanden und bezahlt; $6650; $1000 Baar, $35 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.
Telephon: Lake View 1641. 12—17okt

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Hübsche Cottage, 3329 N. Troy Straße, 5 Zimmer im Hauptfloor, 3 im Attic; Licht von allen Seiten, Gas, Bad, Lot 33⅓×125. Gute Lage und Fahrgelegenheit; gepflasterte Straße. Umständehalber $2600, unter günstigen Bedingungen. Näheres bei Fred Plotke, 1444 Unity Bldg. 20spsami*

Zu verkaufen: Spezieller Bargain, Geschäfts-Eigentum an Fullerton Ave., nahe Logan Square, Store und Flat; Miete über $700; ohne Heizung; Preis $6300. Regelin, Jenson & Co., 2569 Milwaukee Ave. sasonmi

Zu verkaufen: 2-Flat-Gebäude, Bad, Gas und Furnaceheizung. 5843 Augusta Str., Austin.

Zu verkaufen: Bargain, zweistöckiges, 5 Flat Haus, 30 Fuß Lot, nahe Milwaukee und Belmont Ave. Cars, Miete $60. Preis $6450, — $1000 Anzahlung, Rest monatlich. dimido
Giesecke & Son, 2811 Milwaukee Ave.

———— $200 Anzahlung ————
———— $14 monatlich ————
kaufen eine „Zuetell" 6-Zimmer Brick-Cottage; fertig zum Einziehen; Furnace-Heizung, 30 Fuß Lot.
———— $300 Anzahlung ————
———— $20 monatlich ————
kaufen ein „Zuetell" 2-Flat Brickhaus, ein Flat ist vermietet zu $22.50 den Monat, das andere Flat fertig zum Einziehen.
Zuetell, 4101 Fullerton Ave. 26sp*

Zu verkaufen: Neue moderne Brick-Cottage, Lot 100 bei 125, mit kleiner Hühnerfarm, $4500, Abzahlung nach Uebereinkunft. 5630 Wilson Ave. Tel. Irving 13,787.

Zu verkaufen: Eckhaus, vier Wohnungen. Eigentümer: 2701 North Troy Str. 9okt,1wX

Zu verkaufen: Zweistöck. Gebäude, in gutem Zustande; Konkretfundament; Preis $3800. Aug. Cromey, 1636 N. 41. Court. Tel.: Belmont 2789. 10ok1wX

Südwestseite.

Zu kaufen gesucht: Grundeigentum. Südwestseite, Bridgeport. B. Jasudes, 1574 Milwaukee Ave. 14ok1wX

Vorstädte.

Zu verkaufen: 10 Acker, N.-O.-Ecke von California Ave. und Devon Ave.; einschl. 14-Zimmerhaus mit Gas, Wasser und Bad; auch eine 5 Zimmer Cottage; Bargain; wegen Krankheit. Nachzufragen: O. Inniten, 2750 Devon Ave. 15okt1wX

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125×130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur drei Blocks von Straßen- und Eisenbahn. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts, $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21jl,sonmisa*

Farmländereien.

$5 bis $12.50 per Acker für Mais- und Klee-Ländereien in Wiskonsin; guter Lehmboden; nahe Eisenbahnen, Schulen, Kirchen; gute Märkte. R. E. Stitt, 7720 Furgus Ave., Chicago, Ill.

Wegen Erbschaftsverteilung muß 280 Acker Farm schnell verkauft werden, am Kankakee River, in Demotte, Ind., gelegen. ⅓ Anzahlung, das übrige auf leichte Abzahlung. 6 Zimmer Haus und Stall auf dem Lande. Jacobsen, 1628 N. Halsted Str. 15ok1wX

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Michigan Central Park, 10 Acker und 10 Lots. Pottgether, 1241 Belmont Ave., Chicago.

Ich bin gezwungen meine 40 Acker Farm zu verkaufen. Erster Klasse schwarzer Boden, 30 Acker in Heu, Corn und andere Ernte, 25 Aepfelbäume, neues 5 Zimmer Haus, Concrete Block Fundament, 5 Meilen von Muskegon, Michigan, ½ Meile nach Stein Road, 20 Rods nach Schule, $1800, $800 Anzahlung, Rest auf leichte Zahlungen. Adr.: W. 923, Abendpost.

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., R. 2. sp15sonmisa*

Zu verkaufen oder vertauschen: 160 Acker Wiskonsin Farm, feine große Gebäude, fließendes Wasser, Windmühle, Pferde, Ernte etc., nur sechs Stunden Fahrt von Chicago; eine Goldgrube. Fragt nach oder seht den Eigentümer 164 W. Washington Str., Zimmer 603. okt141wX

Verkaufe oder vertausche 80 Acker Michigan Farm mit guten Gebäuden, gegen Chicago Eigentum. Nachzufragen: 2032 Melrose Str. dimi

Cottage gewünscht für 80 Acres Missouri Farm und Baar. Adr.: W. 906, Abendpost. 11ok1wX

Zu verkaufen: 2 Acre-Farm mit gutem Haus usw. in der Nähe von Downers Grove, Ill. Fredenhagen, 139 N. Clark Str., Zimmer 1011. di—son

Zu verkaufen: 120 Acker Farm in Wiskonsin, 3½ Meilen von guter Stadt; nahe Schule; lehmartiger Boden; ebenes Land; 25 Acker geklärt, Rest mit Hartholz bewachsen; gute Gebäulichkeiten; 12 Stück Vieh; gutes Gespann Pferde; nebst ganzer Ernte und Farm-Maschinerie; Preis $4000; leichte Zahlungen. Eigentümer: J. P. Foly, 1943 Grace Str. 27sep,X,*

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Erstklassiges Gebäude, Grocery, Meat Market; Stores haben einen Geschäftsumsatz von $2000 die Woche; beste Lage in der Stadt. L. H. Frohmann & Co., 183 North Wabash Ave. mido

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ag*X

MOELLER BROS.
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Donnerstag, 16. Okt. Mitte Oktober Verkauf; kauft in unserem Laden für den Herbst und Winter, und spart Geld.

Hauptfloor-Bargains. Schweres Yard breites ungebleichtes Muslin, die Yard 5¼c — Baumwoll-Schürzen-Gingham, die Yard 5½c — Handtuchzeug 15c — Schweres Yard breites Shaker-Flannel, die Yard 8½c — Schwerer Touristen-Flannell, die Yard 10½c — Percale, die Yard 7½c

Drug-Dept.—Hauptfl. Sweet Maria Seife, drei Stücke für 10c — 50c Flasche Father John's Medicine 38c — 25c Fl. Pitchers Castoria 12½c — Lenke's St. Johannestropfen 19c

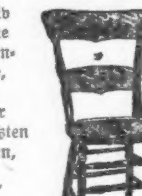
Eisenwaaren-Dept.—4. Floor. 10c — 83c — 13¾c

Herren-Ausstatt.-Dept.—2. Floor.

Flanell-Blusen für Knaben 49c

Crockery-Dept.—3. Fl. 12c — 7c

Möbel-Dept.—3. Floor. Massive eichene Küchen-Stühle, mit schwer geschützten Armen, $1.50 Wert, zu 95c



Kleiderstoff-Dept.—Hauptfloor. 10½c — 48c — 78c — 19c

Bettfedern.—3. Floor. SANITARY FEATHERS — 49c

Elastische Filz-Matratzen $5.98

Grocery-Dept.—4. Fl. $2.60 — 10c — 10c — 62c — 10c — 17c — 19c — 25c
Paa r neue Seeded Rosinen 10c — Großes Packet Gold Dust 17c — Zwei 11c Büchsen neue Pork & Beans 19c — Drei 10c Büchsen Karo Syrup 25c — Drei Büchsen Oel-Sardinen 13c

Likör-Dept.—4. Floor. 54c — 59c — 45c — Doppel-Getreidekümmel, Quartflasche zu 51c — Kalifornia Portwein, die Gallone zu 79c — Tafelbier, Kiste mit zwei Dutzend Flaschen für 65c

Fleischmarkt.—4. Floor. 14½c — 11½c — 14½c — Hamburger, Pfd. 12c — Vorderviertel Lamb oder Stew, Pfd. 12c — Mag. Sug. Cured Rump Corn Beef 13¾c — Mag. Sug. Cured Frühstücks-Speck 24½c — Mag. Sug. Cured Calif. Shoulders 12½c

Lokalbericht.

Polen blitzen ab.

Präsident weigert sich, Kunz und Kuflewski zu empfangen.

Anderweitig beschäftigt.

Es wird den beiden Chicagoern bedeutet, ihre Wünsche um „Jobs" schriftlich zu unterbreiten. — Fortschrittspartei geht gegen zwei Abgeordnete vor.

Ald. Stanley Kunz und Countykommissär Stanley Kuflewski, die sich nach Washington begeben hatten, um vom Präsidenten Bundesämter für ihre polnischen Landsleute zu erlangen, haben eine bittere Enttäuschung erlebt. Nachrichten aus der Bundeshauptstadt zufolge lehnte der Präsident es gestern rundweg ab, die beiden Chicagoer zu empfangen. Es wurde ihnen bedeutet, daß die mexikanischen Wirren die ganze Aufmerksamkeit des Präsidenten in Anspruch nähmen, und daß außerdem eine Sitzung seines Kabinets bevorstehe, so daß es ihm unmöglich sein würde, die beiden polnischen Vertreter zu empfangen. Es wurde ihnen aber bedeutet, der Präsident werde ihre Wünsche in Erwägung ziehen, wenn sie sie schriftlich unterbreiten würden.

Schriftsteller soll Gesandter werden.

Nachrichten aus der Bundeshauptstadt zufolge trägt sich Präsident Wilson mit der Absicht, den hiesigen Schriftsteller Hobart Chatfield Taylor zu einem Gesandtenposten zu ernennen. Senator James Hamilton Lewis ließ gestern verlauten, er sei gefragt worden, ob er etwas gegen die Ernennung einzuwenden habe. Er habe die Frage verneint, aber darum ersucht, die Ernennung nicht als eine der dem Staat Illinois zukommenden Ernennungen zu behandeln, da andere Leute mehr Ansprüche auf Berücksichtigung hätten. Senator Lewis will die Ernennung Chatfield Taylors als eine persönliche Angelegenheit des Präsidenten betrachtet wissen. Es verlautet, daß persönliche Freundschaft für den Schriftsteller das Oberhaupt der Nation zu dem Schritt veranlaßt. Chatfield Taylor gilt nicht als strammer Parteigänger. Es heißt, er habe William Jennings Bryan nicht unterstützt und in der letzten Kampagne eine Vorliebe für die Fortschrittspartei an den Tag gelegt. Wie verlautet, kommt er für den Posten des Gesandten am griechischen Hof oder des Generalkonsuls und Ministerresidenten in Kairo in Betracht.

Fortschrittspartei maßregelt Mitglieder.

Im Hauptquartier der Parteileitung wird morgen das Disziplinverfahren beginnen, das die Fortschrittspartei gegen die Legislaturabgeordneten John H. Taylor und F. E. J. Lloyd wegen ihrer Haltung gegenüber der Initiativvorlage eingeleitet hat. Ein Sonderausschuß, aus Charles M. Moderwell, Charles E. Merriam, M. J. Dempsey, Henry Nelson, Charles F. Thoms und Frau Kellogg Fairbanks bestehend, wird über die beiden Unterhausmitglieder zu Gericht sitzen, die vorgeladen sind. Taylor vertritt den 1. Senatsbezirk. Er blieb beiden Sitzungen fern, in denen die Initiativvorlage im Haus zur Abstimmung kam. Als Erklärung für seine Haltung gab er an, er vertrete einen „feuchten" Bezirk, und die liberalen Elemente seien gegen die Initiativvorlage. Der Abgeordnete Lloyd vom 3. Senatsbezirk blieb der ersten Sitzung fern, in der die Initiativvorlage zur Abstimmung kam, u. stimmte bei der zweiten Abstimmung dagegen. Da die Partei die Einführung des Initiativsystems zu einer ihrer Programmforderungen gemacht hat, sehen ihre Leiter die Haltung der beiden Abgeordneten als einen Verrat an der Partei an. Eine derartige Erklärung gab die staatliche Parteileitung im Fall des Abgeordneten Frank J. Snite ab, der sich ebenfalls um die Abstimmung über die Initiativvorlage drückte. Er wurde aus dem Parteikaukus ausgestoßen.

Hoyne unterliegt.

Das Staatsobergericht verwies gestern Staatsanwalt Hoynes Gesuch um die Erlaubniß, gegen Sonderstaatsanwalt John E. Northup ein Quo Warranto Verfahren einleiten zu dürfen, an den Appellhof. Die Verfügung des höchsten Gerichtshof bedeutet eine Niederlage für den Staatsanwalt und einen Erfolg des Sonderstaatsanwalts, der um die Ueberweisung des Gesuchs an den Appellhof nachgesucht hatte. Hoynes Gesuch, ein Quo Warranto Verfahren gegen Northup einleiten zu dürfen, war bereits vom Kreisgericht abgelehnt worden, worauf er an die höchste Instanz zu appelliren suchte. Northup wandte ein, Hoyne hätte sich an den Appellhof, die nächste Instanz, wenden sollen. Das Staatsobergericht gab ihm Recht.

Die Sondergrandjury, die unter der Leitung Northups die angeblichen Wahlschwindeleien in der Novemberwahl untersucht, vernahm gestern eine Anzahl Zeugen. Der Sonderstaatsanwalt stellt für Ende der Woche die Erhebung weiterer Anklagen, darunter von solchen gegen einflußreiche Politiker, in Aussicht.

Ehrung für C. J. Vopicka.

Im Blackstone Hotel gab gestern der demokratische Iroquois Klub dem neuen Gesandten bei den Balkenstaaten, Charles J. Vopicka, ein Abschiedsbankett. Es war das letzte in einer langen Reihe ähnlicher Bankette, mit denen Vopicka in den letzten Wochen geehrt worden ist. Alle Faktionen der demokratischen Partei waren bei der Feier vertreten. Roger C. Sullivan, Mayor Harrison und Gouverneur Dunne saßen an der Ehrentafel und hielten Ansprachen, in denen sie den Gast des Abends feierten. Außerdem sprachen Dr. Emil G. Hirsch, Thomas P. Nervey, früherer Mayor von Butte, Mont., und A. F. Reichmann, Präsident des Klubs. Bundessenator James Hamilton Lewis sandte aus Washington ein Telegramm, daß er leider nicht anwesend sein könne.

Der neue Gesandte trat heute Nachmittag die Reise nach New York an, wo er sich am Dienstag einschiffen wird.

Verbündete Vereine.

Heute Abend findet in der Südseite Turnhalle, 31. und State Str., die regelmäßige Versammlung der Delegaten der deutschen Vereine, die zu den Verbündeten Vereinen für örtliche Selbstregierung gehören, statt. Zahlreicher Besuch ist dringend erwünscht.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Ließ sich köpfen.

Selbstmord eines Zwerges an einer Weiche an Nord Dearborn Str.

Einen grausigen Fund machte heute Morgen an der Weiche der Chicago & Northwesternbahn an der N. Dearborn und W. North Water Straße ein Weichensteller. Neben dem mit Blut bespritzten Geleise lag die kopflose Leiche eines etwa vier Fuß großen und 35 Jahre alten Mannes, einige Fuß weiter der Kopf. Die Polizei ließ den Toten fortschaffen; in den Taschen des Anzuges des Mannes fand man ein Bankbuch und die Aufforderung, im Falle des Todes des Schreibers Henry French in Linn Grove, Ind., zu benachrichtigen. Der Tote hieß wahrscheinlich Ralph Williams. Der Unglückliche hat, nach der Ansicht der Polizei, Selbstmord begangen.

Von ihrem Gatten vor mehreren Tagen verlassen, schluckte heute früh die 26jährige May Robertson in ihrer Wohnung, 500 Ost 31. Straße, Gift, wurde aber im Michael Reese Hospital gerettet.

Schwabenverein.

Der Schwabenverein hält heute Abend in der Nordseite Turnhalle seine jährliche Generalversammlung ab.

Sagt, er ist wundervoll. „Ich wünsche Ihnen meinen aufrichtigen Dank zu senden," schreibt Frau Augusta L. Spongberg von Loomis, Nebr. „Forni's Alpenkräuter ist wirklich ein wundervolles Heilmittel. Er hat meine Gesundheit mehr als einmal hergestellt, wenn meine Lungen schwach und wund, und mein Magen außer Ordnung war. Er ist mein Rückhalt seit vielen Jahren gewesen."

Forni's Alpenkräuter ist ein Heilmittel, zu welchem man Vertrauen haben kann. Er verfehlt niemals, Gutes zu tun. Ungleich anderen Medizinen ist er nicht in Apotheken zu kaufen. Er wird direkt vom Laboratorium durch Spezial-Agenten geliefert, die angestellt sind von den Herstellern: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Kinder lieben Syrup of Figs

Es ist grausam, ein ekelerregendes, scharfes Abführmittel einem kranken Kind aufzuzwingen.

Schaut zurück auf Eure Kindheit. Erinnert Euch der Abführmittel, auf die die Mutter bestand — Kalomel, Rizinusöl, Pillen. Wie Ihr sie gehaßt habt, wie Ihr kämpftet, sie nicht zu nehmen.

Mit Euren Kindern da ist es anders. Mütter, die noch an der alten Art festhalten, überlegen sich einfach nicht, was sie tun. Der Widerstand der Kinder ist begründet. Ihr zartes kleines „Innere" wird geschädigt.

Falls Eures Kindes Magen, Leber und Eingeweide der Reinigung bedürfen, gebt ihm nur den wohlschmeckenden „California Syrup of Figs". Seine Wirkung ist gründlich, aber wohltuend. Millionen von Mütter halten sich dieses unschädliche Obst Laxativ im Hause sie wissen die Kinder nehmen es gern, da es nie versagt, die Leber und Eingeweide zu reinigen und den Magen zu süßen, und daß ein Teelöffel heute verabreicht, das Kind morgen am Krankwerden verhindert.

Verlangt von Eurem Apotheker eine 50 Cents Flasche von „California Syrup of Figs", auf der Flasche befinden sich Anweisungen für Babies, Kinder jeden Alters und Erwachsene. Hütet Euch vor Nachahmungen, die hier verkauft werden. Nehmt nur das echte Mittel, hergestellt von der „California Fig Syrup Company". Alle anderen weist mit Verachtung zurück.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Dezember, 85c; Mai, 90—90⅛c.
Mais, Dezember, 67⅝c; Mai, 70c; Juli 69⅝c.
Hafer, Dezember, 39⅛c; Mai, 42¾—42⅞c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 300,000, von Mais auf 415,000, von Hafer auf 547,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 291,000 Bushels Weizen, 288,000 Bushels Mais und 712,000 Bushels Hafer.

In der vergangenen Woche betrug die Ausfuhr von Weizen aus den Ver. Staaten 6,312,000 Bushels, von Mais 16,000 Bushels. Für die Vorwoche stellte sich die Ausfuhr wie folgt: Weizen 7,416,000 Bushels, Mais 42,000 Bushels, und für dieselbe Woche des Vorjahres: Weizen 6,384,000 Bushels und Mais 40,000 Bushels.

Gepökeltes Schweinefleisch, Januar, $19.60; Mai, $19.70.
Schmalz, Oktober, $10.60; Jan., $10.42½; Mai, $10.60.
Rippchen, Oktober, $10.67½; Jan., $10.32½; Mai, $10.47½.

Bankerotterklärung.

Um Entlastung von seinen Verbindlichkeiten sucht im Distriktsgericht nach:
Edward A. Bachand; Verbindlichkeiten $660.67, Bestände $384.45.
William D. Innes; Verbindlichkeiten $10,693.17, Bestände $932.
Cora M. Straver Fortune; Verbindlichkeiten $11,970.29, Bestände $2,791.65.
Francis A. Davis; Verbindlichkeiten $700.60, Bestände $365.
Walter Woodley; Verbindlichkeiten $19,138.25, Bestände $14,466.35.
John S. Grant; Verbindlichkeiten $3,902.06, Bestände $300.

Dr. SCHWARZ Privat-klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dextergebäude.
Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin
Nur drei Dollars
per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

Berühmter Spezialist heilt kranke Männer und Frauen

Prof. W. M. Lawhon, M. D.

Heilt alle Krankheiten von Männern und Frauen und kurirte Hunderte von Leute, welche bereits alle Hoffnung aufgegeben hatten. Ganz gleich, was für eine Krankheit Ihr habt, verzweifelt nicht, sondern sprecht bei Prof. Lawhan vor und laßt Euch absolut frei mit seinem Atomoscope untersuchen. Seine Behandlung und wunderbare Maschine wird Euch heilen, wo Andere fehlschlugen. Sprecht heute vor.

Atomo-Radio Institute
Prof. W. M. Lawhon, M. D. Chefarzt.
81 W. Randolph Str.
Zweiter Floor, Chicago, Jll. Stunden: Täglich, 9 bis 8; Sonnt., 9 bis 1

Wohltätigkeitskonzert.

Es findet am nächsten Sonntag Nachmittag im Auditorium statt.

Am kommenden Sonntag Nachmittag, 3 Uhr, findet das große Wohltätigkeitskonzert im Auditorium für das Deutsche Hospital und die Deutsche Gesellschaft von Chicago statt.

Diese Gelegenheit wird auch besonders dadurch bemerkenswert, daß drei hervorragende Künstler zugleich auftreten: Geraldine Farrar, Clarence Whitehill und Fritz Kreisler.

Da die Akustik des Auditoriums ausgezeichnet ist und ein Fahrstuhl in dem Wabash Ave. Eingang die Besucher bequem hinaufführt, können auch hier die Dollarsitze empfohlen werden, weil im Auditorium der Konzertbesucher im Dollarsitz ebensogut hören kann, wie die Besucher in den $3.50 Sitzen.

Die Eintrittskarten sind jetzt im Auditorium zu haben.

Die nachgenannten Herren und Damen haben Logen zu dem Konzert belegt:

Henry Bartholomay, Joseph Bolter, Rudolph S. Blome, Edward Butler, Jacob Birk, William A. Birk, Horace Brand, Francis J. Dewes, Foreman Brothers, Dr. Jacob Frank, J. C. Fleming, George Graue, Carl Gottfried, Rudolph Brand, Greenebaum und Söhne, Peter Hand Brewing Co., J. P. Hopkins, Charles Hermann, Ernest Hamill, Max Hart, Mayor Carter H. Harrison, Oskar Mayer, Frau F. T. Junkin, Adolph Karpen, Wm. Koehne, Theodore A. Kochs, Frau Andrew Leicht, Wm. Andersen, Albert H. Loeb Henry A. Langhorst, Albert Madlener, Frau Madlener, Edward A. Leicht, Joseph Mohr, Louis Mohr, Mandel Brothers, Adam Ortseifen, F. M. Peters, Geo. Prussing, Hermann Paepcke, William H. Rehm, Jakob Rehm, George Reynolds, R. W. Roloson, Landon Rose, Frau Conrad Seipp, Frau William C. Seipp, Schuettler Brothers, Dr. Ernst Saurenhaus, Roger Sullitan, Charles Stroß, Julius Schwill, Schoenhofen Brauerei, Teich, Rößler, Ad. Urlaub, Vopicka, Casper, Charles Wacker, John H. Weiß, Frau M. Gottfried, J. Bobsin, Frau Auguste Lehmann, Harry Rubens.

Die Liste noch nicht fertig.

Die zahlreichen Polizisten, die sich der Prüfung für die neu zu schaffenden Posten von Detektivesergeanten zweiter Klasse unterworfen haben, rechneten darauf, daß das Prüfungsergebniß heute bekannt gegeben werden würde. Sie haben sich in dieser Erwartung indessen getäuscht. Die betreffende Liste ist noch nicht fertig gestellt. Sekretär Widdowson von der Zivildienstkommission sagt, die Prüflinge müßten sich noch einige Wochen gedulden.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Amman, Barbara, 62 J., 6431 Evans Ave.
Blum, Markus, 62 J., 5245 Indiana Ave.
Bender, Frank M., 50 J., 5846 Green Str.
Bonn, Philippine, 66 J., 4418 Magnolia Ave.
Bresemann, Elisa, 62 J., 1439 S. Karlov Ave.
Egermayer, Josef, 26 J., 2145 W. 47. Str.
Herman, Dorothy, 83 J., 3470 N. Keating Av.
Hoffman, Maria, 67 J., 3834 N. Paulina Str.
Haydn, Joseph, 40 J., Huntley, Jll.
Strelitz, Sarah, 64 J., 5619 Drexel Blvd.
Urban, Julia, 24 J., 1243 Dickson Str.
Ulbrich, Lulu J., 25 J., 626 E. 36. Str.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Ella gegen James Greton, Verlassen; Gergely gegen Anna Boneza, Ehebruchs; Rose gegen Eli Lipsiets, grausame Behandlung; Josephine gegen Alex. Honkowsky, grausame Behandlung; Josephine gegen H. C. Forbes, Trunksucht; Minna gegen Edward Decker, Verlassen; Hy. J. gegen Mabel Boden, Ehebruch; Ada gegen G. A. Henry, Verlassen; Mary gegen John Baro, Verlassen; Marie gegen Martin Rooche, Verlassen; Alfred J. gegen Vera Wyler, Ehebruch; Minnie gegen Harry Knoff, Verlassen; Lena gegen Charles Krieger, Verlassen; Gertrude gegen Alwin Kolvig, Verlassen; Harry H. gegen Elizabeth Hiland, Verlassen; Carrie gegen Michael C. Chaid; Trunksucht; Fred C. gegen Clara Wenzel, Ehebruch; Fannie gegen Edward Genz, Trunksucht; Marie gegen Theodor Doerich, Verlassen; Arthur O. gegen Margaret Hersel, Verlassen; Anna gegen Carl Boldt, grausame Behandlung; Margaret gegen Arthur Clark, grausame Behandlung; Alice gegen Charles L. Smith, Verlassen; Mary gegen Harry R. Barber, Verlassen; Mathilda gegen Arthur gegen Emmett J. Belding, Verlassen; Gretchen gegen Emmett J. Belding, Verlassen; Grace gegen Wm. M. Johnston, Verlassen.

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Ernest Master, Hulda Battermann, 26, 21.
Edison F. Beth, Ellydia Murphy, 22, 18.
Louis Stepner, Frances Edwards, 34, 24.
Anton Rutkowski, Zofia Bobowik, 24, 21.
William Geka, Mary Belanusey, 29, 19.
Joseph F. Kafka, Lillian Young, 24, 21.
Joseph Tomek, Mary Walvoda, 28, 23.
Fred J. Smith, Johanna DeFlorin, 37, 28.
Jakub Hronek, Marie Rosypel, 63, 43.
Philip van der Heyden, May Zell, 21, 20.
Jas. H. McCauley jr., Jos. Maddock, 25, 23.
Czeslaw Sukiennik, Lottie Czarnecki, 23, 32.
Frederick G. Lee, Helen V. Donnelley, 25, 23.
Ulysses G. Blose, Sarah B. Booth, 49, 35.
William Zielke, Antoinette Paprocki, 21, 19.
Ellis C. Handley, Anna Sticha, 21, 21.
Edward DuPont, Elsie Smith, 22, 22.
Albert Kautback, Antonia Brunner, 24, 22.
Walter W. Radomski, Anna Kuhns, 22, 22.
Anton Gendrolls, Katherine Junkervicz, 26, 22
James Cowings, Lelia Motton, 22, 22.
Alex. Aranowski, Paul. Maciejewski, 25, 20.
Jan Polchlopek, Maryanna Poc, 22, 18.
George F. Wegener, Alice Nelson, 19, 19.
Charles Wise, Hazel Shields, 23, 20.
Warzeniec Wanat, Regina Franick, 33, 23.
William Bessey, Daphien M. Broon, 25, 22.
Albert F. Miller, Savina Guenster, 20, 21.
Giovanni Silvestre, Terosina Posne, 24, 17.
Matus Orlowski, Wiktorya Traczyk, 22, 19.
Jan Suidak, Rozalia Kabot, 24, 19.
William H. Fowkes, Eleanor Seley, 32, 23.
Albert Cekowski, Katie Dendura, 21, 18.
Patrick McLaughlin, Mary Sullivan, 23, 21
Paul W. Erickson, Anna Pearson, 21, 21.
Frank Meloun, Anna Olchawa, 35, 40.
Steven Turkowski, Agnes Jankowski, 27, 21.
Arthur W. Hanke, Bertha Westman, 26, 22.
Franciszek Lojek, Anna Ryktorsik, 21, 22.
Frank Wells, Anna White, 54, 42.
Charles Bolichek, Mable C. Thorp, 24, 21.
Wilbur R. Rogers, Bessie Janett, 23, 23.
Carrie M. Brown, Franklin O'Reilly, 25, 28.
Hans A. Larsen, Anna M. Hansen, 23, 22.
Paul Greenlund, Gertrude Johnson, 23, 20.
Dominick Geata, Fannie Vittoria, 28, 19.
Leon R. Phillips, Grace M. Blyth, 24, 18.
George H. Babcock, Thra A. Larson, 20, 19.
Harry G. Hagne, Alma E. Ernurth, 25, 22.
Roy L. Rodger, Margaret Pinkerton, 26, 20.
Richard A. Gaines, Mollie F. Larrison, 32, 36
Arthur J. Steward, Margaret Jones, 25, 23.
Ernest T. Anderson, Louise M. Hann, 22, 19.
John Strobel, Anna Wedli, 22, 18.
Charles A. Semple, Esther Thoren, 25, 23.
Roderic G. Quimett, Evelyn Welson, 30, 22.
Andrian Rudowicz, Mary Japinsky, 24, 18.
George R. Prach, Martha Roth, 23, 21.
Vitus Maier, Rosie Geis, 24, 23.
William H. Puckett, Alvina Bicek, 32, 23.
Chester Trowbridge, Amanda Jung, 23, 21.
C. F. Hoagland, Lillian Shaul, 21, 18.
Avela Deschateretes, Mary Sullivan, 32, 26.
Martin A. Koop, Frances Kothenzar, 28, 22.
Anton Blein, Inga Hanson, 29, 30.
Jan Hruska, Antonie Svehle, 24, 19.
Wincenty Warshol, Wiktoria Stygar, 27, 21.
Arthur Condon, Kathryn Fitzgerald, 31, 28
Franklin Suggo, Blanche Bricker, 28, 27.
Alfred Johnson, Ella M. Pearson, 25, 22.
Fred M. Johnson, Maria Jones, 40, 30.
Edward LaBaisse, Mary Laviolette, 41, 40.
James Dowling, Ethel Klemp, 32, 22.
John Goldberg, Frances Miller, 54, 34.
Anthony Waldman, Dilla Pietrzok, 23, 22.
Maurice Carrell, Alice Richards, 46, 46.
Albert Turner, Alice Tessington, 25, 19.
Martin T. Lavin, Mary Hayes, 24, 22.
W. K. Crispe, Janet H. Anderson, 21, 20.
Arthur C. Mullen, Elsie Schramm, 21, 18.
Harold S. Eaton, Sarah E. McCall, 23, 22
Peter Schneider, Melomia LaBaisse, 37, 30.
Alfred Gustavson, Adrea Stockelberg 33, 21.
Felix Henderson, Marjorie Lyons, 23, 20.
Albert E. McCall, Jesse M. Swartz, 35, 44.
Barnard Hack, Mary Quirk, 21, 18.
John DeReis, Stella Gedimasty, 25, 20.
Henry E. Schreiber, Winifred Owens, 21, 18.
Emil Hargens, Marguerite Oviatt, 44, 23.
John H. Ferguson, Laura F. Toughe, 42, 36.
William Roß, Mary Duff, 27, 28.
Joseph Seama, Anezka Bastik, 24, 21.
Julian Kuczma, Agnes Schrieber, 33, 24.
Julius Czyzyk, Emila Ruczko, 23, 21.
Michael Curtin, Annie White, 65, 59.
Frank Kucera, Emma Lupinek, 25, 18.
Ernest M. Gate, Mae Soeth, 40, 30.
Wecchslaw Wysocki, Martha Lica, 25, 19.
Piot Motek, Maria Lepiojla, 26, 20.
William Collore, Anna Hagemann, 21, 18.
Ben Bagozzi, Dora Coltella, 23, 18.
Walter Stawicki, Nellis Pozedenka, 22, 19.
Fred Stasch, Regina Lewandowski, 20, 18.
Ralph Small, Reba Hill, 23, 20.
Charles A. Meyers, Pauline Wellier, 43, 38.
James G. Tony, Anna Hajek, 26, 25.
Fred J. Martel, Evaline Horner, 24, 21.
William Matelske, Bertha Prodlorb, 22, 18.
Sven M. Carlson, Olga V. E. Lund, 41, 28.
Rolan M. Johnson, Mary McMahon, 20, 23
John J. Moha, Josephine Sichrovsky, 24, 22
Adolf Weidman, Augusta Sternat, 31, 36.
Charles F. Forbert, Mamie Butler, 30, 21.
Edward Ettinger, Anna Sekalsky, 27, 20.
Adam Kiecki, Sophia Korchl, 26, 24.
Thomas Sheehan, Alice Sheehan, 26, 22.
Frank Forst, Anna Mojka, 48, 47.
Richard Roewagen, Frieda Schlee, 24, 22.
LeRoy Davidson, Bessie Wing, 28, 22.
Wm. J. Redden, Ida E. Anderson, 28, 19.
Norville Williams, Malinda Sherman, 69, 50.
Josephus L. Porter, Berenice Taylor, 35, 29.
Joseph Sentro, Marcia M. White, 23, 37.
Clarence L. Reese, Genevieve Pauly, 21, 21.
Adolph E. Santer, Lillian Mahnke, 22, 21.
Anton Budwist, Amelia Michavicaite, 25, 22.
John R. Rupp, Cassie M. Brown, 25, 23.
Alexander Majewski, Martha Galak, 22, 19.
Edward Zielenski, Josie Szunski, 22, 21.
Josef Krejci, Bohuslava Obroust, 27, 27.
Arthur Williams, Elsie Lanson, 21, 18.
Guiseppe Cementte, Eugenia Corbo, 24, 19.
Edward Hacker, Julia Lengasher, 23, 20.
Irving Hutchinson, Florence McCabe, 21, 20.
Frank Rochyniec, Katarzyna Fulara, 32, 25.
John L. Hoff, Adelaide M. Gorman, 27, 21.
Kunigunda Palas, Wladyslaw Jura, 38, 24.
Patrick Daley, Catherine Farrell, 52, 25.
Don P. Hahn, Edith C. McGill, 26, 21.
William P. Haney, Elsie Kaebge, 77, 20.
John G. Heuscher, Louisa Knesper, 25, 25.
Orville Thompson, Verna Roß, 21, 18.
Ernest Mueller, Emilia Klebs, 49, 55.
John Zimmerman, Mary Tobin, 23, 20.
Bernhardt Stine, Regina Croßman, 52, 47.
Clyde H. Jones, Ethel Uptono, 21, 20.
Michal Szczolka, Karoline Kakol, 25, 23.
Thomas J. Galvin, Mary Rochford, 27, 22.
Chaips Elgersma, Etta Bolma, 38, 24.
Carl Schrader, Elsbith Arkenberg, 39, 33.
Max Ertl, Gertrude Evans, 25, 26.
Armando Schiavone, J. Macchiaroli, 20, 19.
John Partereuski, Mary Urbaszewska, 25, 22.
Frank Kania, Mary Zeiler, 47, 47.
John G. Knoll, Theresa Bierma, 26, 22.
Wladislaw Swientono, Jozefa Binda, 24, 19.
Herbert O. Rinne, Elsia F. Loeb, 24, 22.
Alfa G. Linde, Lillian O. Payne, 22, 18.
Joe Serman, Elizabeth Kluezinski, 47, 45.
J. T. Albert Love, Cynthia Lindsay, 34, 38.
Frank Brancher, Lucile Brun, 28, 24.
Axel Carlson, Hulda Isberg, 27, 22.
Frank F. Soule, Ruth V. Harrower, 24, 22.
Abram L. Kaye, Jane F. Rollo, 30, 25.
Charles Arndt, Mary Straus, 29, 21.
Mik Palslis, Urshnie Zubris, 35, 23.
Fred. C. Munsie, Ruby Burnham, 28, 27.

Irrtümer der Männer.

Kommt zu dem Meister-Spezialisten und beachtet, wie ein erfahrener Spezialist Euch behandelt. Dr. Howe's Behandlungen heilen nachhaltig.

Viele frohe und vielversprechende Lebensläufe sind vernichtet worden, ehe noch das Alter des Wissens und des Verständnisses erreicht wurde, und viele sind zu einem frühen Abschluß gebracht worden, indem der Betreffende sich eine Krankheit zuzog, die infolge von Vernachlässigung u. schlechter Behandlung die physische Stärke und die geistigen Eigenschaften untergruben und erschütterten.—Kein größerer Irrtum kann begangen werden, als wenn Ihr das erste Zeichen leicht nehmt, daß Ihr irgend eine Krankheit in Euer System aufgenommen habt, oder wenn Ihr die ersten Symptome eines geschwächten Geistes und den Beginn nervöser Schwäche u. s. w. nicht beachtet.

Eine derartige Gleichgiltigkeit und Vernachlässigung der ersten Symptome sind verantwortlich für Tausende von menschlichen Wracks, Fehlschlägen im Leben und im Geschäft, Geisteskrankheiten, Selbstmorden usw. Männer, weshalb setzt Ihr Euch solch schrecklichen Möglichkeiten aus? Das Auftreten der ersten Symptome irgend einer Krankheit sollten Euch eine Warnung sein, sofort Schritte zu tun, um Euer weiteres Leben und Euer Glück zu schützen. Ihr solltet alle ungewissen, experimentellen, gefährlichen und halben Kuren vermeiden, denn von der ersten Behandlung hängt es oft ab, ob Eure Gesundheit sogleich wieder hergestellt wird, so daß alle Spuren der Krankheit aus Eurem System getilgt werden, oder ob der Krankheit Zeit gegeben wird, daß sie chronisch wird, so daß Ihr künftigen Anfällen der Krankheit ausgesetzt seid mit den verschiedenen Komplikationen, die daraus folgen.

Ist Euer Befinden dieser Art?

Müde des Morgens und leicht erregt? Seid Ihr schwindlig und nervös? Schmerzen im Kopf, Zunge belegt? Habt Ihr Katarrh, Nase verstopft? Gase im Magen? Hände und Füße kalt? Handflächen feucht? Habt Ihr einen dumpfen, anhaltenden Schmerz oder Pein im Körper, Rücken oder Gliedern? Habt Ihr Rheumatismus? Habt Ihr Fisteln, Hämorrhoiden—juckende oder blutende? Leidet Ihr an Bruch? Habt Ihr Nieren- oder Blasenleiden—lahmen oder schwachen Rücken, Schmerzen im Rücken oder den Gliedern? Leidet Ihr an Blutkrankheiten, Skrofula, Hautausschlägen, Pimples, Knochenschmerzen, Blässe und Verlust an Körpergewicht?

Jedermann, der geheilt werden will, braucht nicht zu leiden. Sprecht vor und überzeugt Euch von den großen Entdeckungen der modernen medizinischen Wissenschaft, und Ihr werdet überzeugt sein, daß meine hochmodernen Methoden zur Heilung das sind, was Ihr braucht.

Zu Konsultation und Untersuchung eingeladen.
Schreibt wenn Ihr heute nicht vorsprechen könnt.

Dr. HOWE & CO.
Stunden, 9 bis 8 — Sonntags, 10 bis 1.
120 N. Dearborn Str., Chicago, Jll.
Zwischen Washington u. Randolph Str.

Kurirt in 5 Tagen

Krampfaderbruch, Wasserbruch, Vergrößerte Venen (ohne Messer oder Schmerzen)

Ich werde Jedermann kuriren, der an Harnröhrenverengerung, Blutvergiftung, Hautkrankheiten, Wunden, Magenkrankheiten, Wasserbruch, Krampfaderbruch, Nervenleiden, Geschlechtskrankheiten der Männer, Schwäche, Hämorrhoiden, Fisteln, Nieren und Blasenkrankheiten leidet.

Sind Sie krank oder schwach?

Diese liberale Offerte gilt allen Denen, die schon große Summen Geld für Aerzte und Medizinen ausgegeben haben ohne Nutzen. Ich werde Euch vollständig und auf die Dauer kuriren.

Erlangt Eure Gesundheit wieder.

Ich kurire positiv Magen-, Lungen-, Nieren- und Blasenkrankheiten
Gebt kein Geld aus für erfolglose Behandlung—(Keine Kur, keine Bezahlung)

Geheime Krankheiten der Männer werden schnell und dauernd unter Garantie kurirt.

Lungenleiden

Konsultation frei.

Berühmter Spezialist Männer und Frauen

Blutvergiftung und alle Hautkrankheiten.

Frauenkrankheiten

Wir sprechen deutsch. **Untersuchung frei.**

Eine dauernde Kur wünscht Jedermann; ich werde Euch vollständig kuriren, wenn Ihr mir Euren Fall anvertraut. Meine Gebühren sind mäßig, meine Behandlung eine sorgfältige und die Bedingungen sehr leichte. Kommt heute noch und laßt Euch von Euren Leiden befreien.

DR. ZINS, 183 —N. Clark Straße, zwischen Randolph u. Lake Str. **CHICAGO**
Sprechstunden: 8 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abds. Sonntags 8 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nach.

Marktbericht.

Chicago, den 15. Oktober 1913.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, neu, 92—93c; Nr. 3, rot, neu, 91—91½c; Nr. 2, harter Winterweizen, 85½—86¼c; Nr. 3, 84½—85c.
Frühjahrsweizen, Nr. 1, 87½—87½c; Nr. 2, 85—86½c; Nr. 3, 84—84½c.
Mais, Nr. 2, 69¼—69¾c; Nr. 2, weiß, 68½—70c; Nr. 2, gelb, 69¼—70¼c; Nr. 3, 68½—69¼c; Nr. 3, weiß, 69—69½c; Nr. 3, gelb, 69—70c; Nr. 4, weiß, 68—68¾c.
Hafer, Nr. 2, weiß, 41—41¼c; Nr. 3, weiß, 39—40½c; Nr. 4, weiß, 37½—39c; Standard, 40—41c.
Roggen, Nr. 2, 66—66½c; Nr. 3, 60—63c; Nr. 4, 60—61c.
Gerste. „Malting", 60—82c; „Feed", 52—58c; „Screenings", 40—55c.
Mehl. „Spring Patents", $5.20—$5.30 das Faß; Roggenmehl, $3.00—$3.25; „First Clears", jute, $3.40—$3.60; „Winter Patents", jute, $4.10—$4.25.
Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $19.50—$20.50; Nr. 1, $17.00—$18.00; bestes Prairie, $17.50—$18.00; Nr. 1, $16.00—$17.00; Nr. 2, $15.00—$16.00; Packheu, $6.00—$7.00.
Kleesamen. „Country Lots", $10.00—$12.50.
Timothysamen. „Country Lots", $2.75—$3.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.10¼
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12¼
Naphtha	0.18
Gasolin	0.19
Leinsamen-Oel, roh, im Faß	0.51
do., gereinigt, do.	0.52
Terpentin, im Faß	0.49
Benzin, do.	0.20

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.90—$9.55 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.75—$8.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.85—$9.15; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.25—$11.25; „Native Bulls", $5.00—$7.75.
Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.10—$8.30 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.55—$8.70; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.50—$8.70; gute bis ausgesuchte Ferkel, $5.50—$8.00; Eber, $2.00—$3.00.
Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $4.65—$5.15; „Feeding Lambs", $6.00—$6.75; „Native Yearlings", $5.00—$5.65; „Native Ewes", $4.00—$4.65.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.		0.29
„Extra Firsts", das Pfund		0.27
Nr. 1, das Pfund	0.25	—0.25½
Nr. 2, das Pfund	0.22½	—0.23½
Packwaare, das Pfund		0.21
Eier—		
„Checks", das Dutzend	0.16	—0.17
„Dirties", das Dutzend		0.20
„Firsts", das Dutzend	0.25	—0.26
„Extras", das Dutzend		0.31
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.		0.18½
„Young America", das Pfd.		0.16¾
„Daisies", das Pfund		0.16½
Brick, neu, das Pfund		0.16½
Schweizer, neu, das Pfund		0.18½
Limburger, neu, das Pfund		0.14

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.12½
„Springs", das Pfund		0.13
Truthühner, das Pfund		0.19
Hähne, das Pfund		0.10½
Enten, das Pfund		0.12½
Gänse, das Pfund		0.13
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.09	—0.10
60— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.13
90—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13	—0.14

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	2.50	—5.00
Zitronen, die Kiste	5.50	—5.75
Orangen, die Kiste	5.50	—6.00
Grape Fruit, die Kiste		7.00
Ananas, die Kiste	2.50	—2.75
Pfirsiche, Michigan. d. Körbchen	0.10	—0.25
Weintrauben, das Körbchen	0.19	—0.25
Kronsbeeren, das Faß	6.25	—7.00
Gurken, das Kistchen	1.75	—3.00
Kraut, die Kiste	1.25	—1.75
Rosenkohl, das Quart	0.17	—0.18
Blumenkohl, die Kiste	1.00	—1.50
Sellerie, die Kiste	0.35	—0.70
Kopfsalat, die Kiepe	1.00	—2.00
Blattsalat, die Kiste	0.10	—0.25
Meerrettig, der Bund	0.65	—0.75
Rote Rüben, neue, 100 Bündchen	1.00	—1.25
Mohrrüben, neue, 100 Bündchen	1.10	—1.25
Tomaten, die Kiste	0.25	—0.75
Zwiebeln, der Sack	1.10	—2.40
Petersilie, Dutzend Bündchen		0.10
Rettige, 100 Bündchen	1.00	—1.25
Rüben, neue, 100 Bündchen	1.50	—1.75
Süßkorn, der Sack	0.50	—0.60
Spinat, der Kübel	0.40	—0.50
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	1.00	—2.25
Trockene Bohnen, auserlesen	2.00	—2.10
Rote Nierenbohnen	2.25	—2.30
Limabohnen, 24 Pints	3.00	—3.50
Kartoffeln, neue, der Bushel	0.55	—0.75
Süßkartoffeln, das Faß	1.85	—2.75

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.	Verkäufe.	Hoch	Niedr.	Schlußpreis
American Can	400	33⅝	31½	31½
Do. bevorzugt	150	93⅝	92	92
Am. Shipbuilding	110	34	33⅞	33⅞
Am. Telephone	50	120	120	120
Chi. Pneu. Tool	160	53¾	53	53½
Chi. Rys. Series 2	735	28⅝	27½	28⅝
Do. Series 3	10	7⅝	7⅝	7⅝
Chi. Title & Trust	35	212	212	212
Commonwealth Edison	39	137	136⅝	136⅝
Corn Products Ref.	100	9¼	9¼	9¼
Hart, S. & M., bev.	20	99	99	99
Illinois Brick	125	61¾	61⅛	61¾
National Biscuit	75	120	120	120
Peoples Gas	60	122½	121⅛	122½
Quaker Oats	15	260	260	260
Sears-Roebuck	1170	179	175	176
Swift & Co.	85	105	104⅞	105
Union Carbide	164	191¾	189	190½
U. S. Steel	400	55	53¾	54¾
Publ. Serv. bevorzugt.	20	95½	95½	95½

Bonds.

$1000	Chicago City Railway 5s	100
1000	Chicago City Railway 5s	100
2000	Chicago Railway 1st 5s	97⅝
1000	Commonwealth Edison 5s	101¼
5000	Commonwealth Electric 5s	101⅛
5000	Commonwealth Electric 5s	101
1000	Public Service 5s	92
1000	St. Louis & Iron Mountain 4s	79½
2000	Reading Gen. 4s	94⅝
1000	Third Avenue 4s	79⅛
5000	Rock Island Coll. 4s	51½
2000	Seaboard Adj. 5s	72¾
3000	Union Pacific cv. 4s	91¼
2000	United States Steel Ref. 5s	99⅝

— Eine Kennerin. — Kunsthändler: Dieses Bild „Waldidyll" ist von einem berühmten dänischen Maler, und dies hier ist das Pendant dazu.—Parvenugattin: Das ist jedenfalls unecht. —Kunsthändler: Warum denn, meine Gnädige? — Parvenugattin: Ja, wir haben in unserem Salon auch ein Pendant, das sieht aber ganz anders aus!

Finanzielles.

Foreman Bros. Banking Co.
S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str.
Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen
Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen
Allgemeines Bankgeschäft
Kapital u. Ueberschuß **$1,500,000**

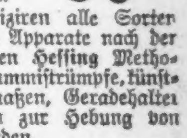
Radikalheilung der Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund" wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit, und Strikturen, Phimosis, Kramfader- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

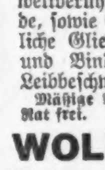
Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (neueste Auflage), welches von Jung und Alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt versandt von der

Deutschen Privat-Klinik
137 East 27. Str., NEW YORK, N. Y.
„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago bei Felix Schmidt, 1568 North Halsted Str., Ecke North Ave.

+ Bruchleiden +



Unser „Eureka" Apparat hält jeden Bruch ohne Schmerzen. Sehr einfach zu handhaben und dauerhaft.



Wir fabriziren alle Sorten orthopedische Apparate nach der weltberühmten Hessing Methode, sowie Gummistrümpfe, künstliche Gliedmaßen, Geradehalter und Binden zur Hebung von Leibbeschwerden.

Mäßige Preise. Untersuchung und Rat frei.

Dr. WOLFERZ CO.,
154 Nord 5. Avenue
nahe Randolph Str.
Auch Sonntags offen von 9 bis 12.

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

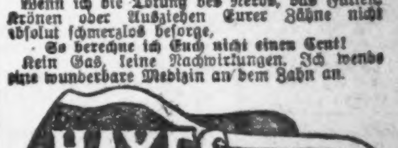
Strumpf, Kniellänge, Seide 2.25
Knie-Stück—Seide 1.75
Knöchel-Stück—Seide 1.70
Leibbinden—Seide 3.25

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden. Erfahrene Bandagisten auch für Damen. Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Fabrik
801-803 Milwaukee Ave.,
Ecke Chicago Ave.
6. Stock — Nehmt den Elevator.

Schmerzloses Zahnziehen

Wenn ich die Tötung des Nervs, das Füllen, Krönen oder Ausziehen Eurer Zähne nicht absolut schmerzlos besorge, so berechne ich Euch nicht einen Cent! Kein Gas, keine Nachwirkungen. Ich wende stets wunderbare Medizin an dem Zahn an.



Der wohlfeilste „gute Zahnarzt" in Chicago. 21 E. Van Buren Street, zwischen Siegel-Cooper's und Wabash Ave. Isabella Gebäude. Offen bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 2 Uhr Nachm. Gerade hinter Siegel-Cooper's.

Konker Rheumatische Tabletten

Konker PAIN

empfehlen wir hiermit als das bis jetzt zuverlässigste Heilmittel gegen Rheumatismus. Jeder Leidende sollte es versuchen. Wir suchen Agenten.

Burdo Drug Co., 3261 Lincoln Ave., Chicago.

Dr. Reichardts berühmte **Augen-Tropfen** nur echt zu haben in meiner Office: 1852 Ogden Avenue. Stunden: 1 bis 5 Uhr.

— Die armen Jungen! — Wissen Sie, für meine Jungs habe ich für alles einen Hauslehrer, bloß in Deutsch unterrichte ich ihnen selber!

Das größte Möbelgeschäft der Nordseite

PETERSEN FURNITURE COMPANY

1046-48-50-52-54-56 Belmont Ave.

Bald halten Frost und Kälte ihren Einzug!

Nur noch kurze Zeit u. Sie werden einen Heizofen kaufen müssen! Glauben Sie nicht, es wäre eine gute Idee, schon jetzt in unser Geschäft zu kommen, sich unsere Heizöfen mit Muße anzusehen und die verschiedenen Vorteile erklären zu lassen?

Warum werden Sie einen „Petersen Füll-Ofen" kaufen?

Weil „Petersen Füll Oefen" als die besten, dauerhaftesten u. sparsamsten Füll-Oefen stadtbekannt sind;

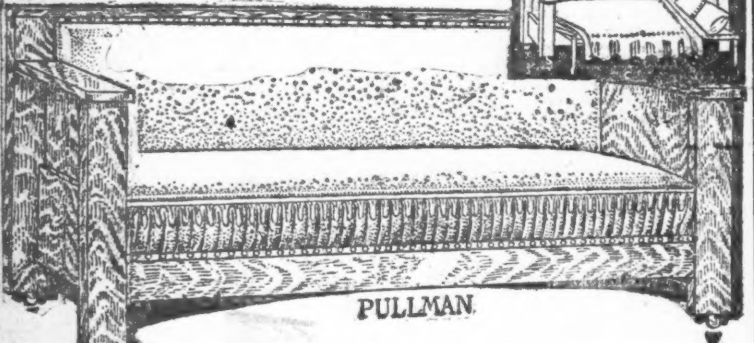
Weil eine ganz besondere und vortreffliche Innenkonstruktion den „Petersen Füll-Oefen" riesige Vorteile über alle anderen Oefen verleiht.

Weil bei den „Petersen Füll-Oefen" die Hitze nicht gleich in den Kamin hinaufgeht, sondern in die Wohnung reflektirt wird, was eine große Ersparniß an Kohlen bedeutet;

Weil wir selbst ein so großes Vertrauen in „Petersen Füll-Oefen" haben, daß wir uns verpflichten, irgend welche Reparaturen im Laufe von 5 Jahren kostenfrei vorzunehmen, und wir Ihnen außerdem eine 10jährige Fabrikgarantie geben.

Art Stewart Füll-Oefen, wie Abbildung: **29.50**

Ein $35 Davenport für 23.68



PULLMAN

Dieses massive Bett-Davenport hat einen patentirten, drehbaren Sitz. Bei Tage ein schönes Parlor-Möbelstück, kann es bei Nacht mit einem einzigen Griff in ein bequemes, weiches Bett verwandelt werden. Das Gestell ist aus echtem Eichenholz verfertigt, gut und weich austapezirt und mit schönem, dauerhaften Imperial-Leder überzogen — voll $35.00 wert — spezieller Preis.................. **23.68**

Wiener Brief.

Das Kriegsjahr. — Das Jahr der Ueberraschungen. — Das neue Wetterleuchten.

Ein Rückblick auf das soeben abgelaufene Kriegsjahr wird, wie ich glaube, den verehrten Lesern willkommen sein; denn gerade heute vor einem Jahre fuhr durch die Welt ein Sturm und Tumult, daß die Börsen erzitterten und die Armeen an die Schwerter griffen. Die vier Balkanstaaten hatten nämlich mobilisiert. Was wußte man damals in Europa und gar erst in der Welt von diesen Reichen! Wirklich blutwenig. Ihr gesellschaftliches Leben, Verwaltung und Kultus erschienen uns als ein groteskes Gebilde und aus den Ritzen übertünchter Zivilisation brachen die Schauer verkrüppelter kleiner Menschlichkeiten heraus. Wir hielten sie für Barbaren, aber ohne die Urkraft elementarer Menschen und ohne organische und staatengründende Begabung. So ungefähr war die allgemeine Vorstellung von den Balkanvölkern. Die Türkei aber — ja freilich, da war es ganz etwas anderes. Aus der Geschichte wußten wir wohl, daß die Türken in Europa ein untergehendes Volk seien und nach Asien zurück mußten und so fort. Wir wußten aber auch von türkischem Soldatenruhm, von Siegen der Türken gegen Slaven, Germanen und Romanen und Zeitungsartikel bauten das Phantom osmanischer Siege strahlend auf.

Und nun kamen die Ueberraschungen. Die Bulgaren, deren militärische Qualitäten man unterschätzt hatte, überrannten mit prächtigem Elan die türkischen Soldatentraditionen; die Serben, die als Krieger arg gering geschätzt wurden, warfen die türkischen Redifs auf allen Linien und der Vormarsch der Griechen war die seltsamste Seltsamkeit. Dies alles geschah in knapp drei Monaten. Und nun, da man auf dieses Tempo schon eingestellt war, kam plötzlich der Rückschlag, die Stockung. London mit der gutmütig und behäbig lebenden und lebenlassenden Botschafterreunion; weiter das Scheitern der siegreichen Vorwärtsbewegung und der Stoßkraft der Verbündeten vor Tschadaltscha und den Festungen von Adrianopel, Skutari und Janina. Das halb erschöpfte Bulgarien erzwingt mit der letzten Kraft Adrianopel. Man erwartet den Einzug der Bulgaren in Konstantinopel. Konstantinopel erzittert — aber die Bulgaren wagen noch nicht die letzte Konsequenz zu ziehen. Nun beginnt Rumänien zu murren. Langsam dämmern die ersten Blitze der bulgarischen Tragödie, der Kurs Danew beginnt ins Ungewisse eines sinnlosen Starrsinns zu steuern.

Dazwischen erfolgt die Schaffung Albaniens durch Oesterreich gegen den Willen der Tripel Entente — dabei aber die überraschende Inkonsequenz; die Schaffung eines verstümmelten Albaniens als ständiger Stoff neuer Gährungen. Langsam aber sicher zerplatzen die balkanischen Befreiungsideale und der Balkanbund wie Seifenblasen und nebenher geht vor sich das montenegrinische Satyrspiel, die in der Geschichte nie dagewesene Tatsache, daß ein geographisch fast verschwindendes Land sich gegen ganz Europa stemmt, wochenlang die größte Spannung hervorruft, — bis schließlich das Ganze als Gaukelspiel verpufft.

Und nun kommen die großen Ueberraschungen. Der schöne Traum von der Verbrüderung der Balkanstaaten versinkt ganz. Das Feilschen um die Verträge bei der Aufteilung des eroberten Gebietes enthüllt die balkanische Psyche, und die Verbündeten kehren gegen einander die Waffen. Neue unerwartete Ueberraschungen. Die Ueberzeugung von der bulgarischen Unbesiegbarkeit bricht zusammen; die unterschätzten Serben und die Griechen, die immer ohne Flintenschuß retirirten, rücken siegreich vor. Es kommt das unerwartete Einrücken Rumäniens in bulgarisches Gebiet, und damit ein Schauspiel, tragisch voll geheimer Ironien und umbraust von ehernem Flügelschlag des Schicksals. Wir erfahren auch aus Schilderungen von der eckel- und abscheuerregenden Art der Kriegführung, den Mord- und Schandtaten. Während der Friede von Bukarest die Gegensätze unter den Balkanstaaten provisorisch löst, erwacht die Türkei und es beginnt der unblutige diplomatische Kampf um Adrianopel — und Bulgarien muß die bittere Pille schlucken und sich von den besiegten Türken den harten Frieden diktiren lassen.

Auffallend ist die Apathie Europas gegen die Vorgänge und der Ueberdruß gegen diese Balkandinge. Sind nun aber die Ueberraschungen zu Ende? Schon ist der albanische Aufstand aus dem Dunkel gestiegen und gleichzeitig brechen Meldungen von den neuen türkischen und griechischen Mobilisirungen herein und am Horizont der Zukunft schimmern wieder die gewagtesten Möglichkeiten auf.

Es war ein Jahr der Ueberraschungen, der Umstürze und der Unbegreiflichkeiten und es ist fraglich, ob die Ueberraschungen zu Ende sind! J. P.

Entwicklung des Menschgegeschlechts.

Die Entwicklung des Menschen aus seinen affenartigen Vorfahren ist auf der britischen Naturforscherversammlung in Birmingham in zwei Vorträgen der anthropologischen Sektion erörtert worden. Dr. Harry Campbell führte aus, daß es sich im wesentlichen um eine geistige Entwicklung gehandelt habe. Gehirn und Geist hätten sich zusammen entwickelt infolge der beständigen Auslese der geistigen erblichen Variationen. Die geistige Entwicklung geht gleich der morphologischen gerade so weit, aber nicht weiter als für die Anpassung nützlich ist. Damit ein Fortschritt in der Verstandesentwicklung die Aussicht auf dauernde Erhaltung verstärken kann, muß das Individuum, das den Fortschritt zeigt, mit den Mitteln ausgerüstet sein, ihn praktisch zur Geltung zu bringen. Nur ein Wesen mit Greifhänden, die die Anweisungen des Geistes ausführen konnten, vermochte sich zum Menschen zu entwickeln; eine Auster mit dem Geiste eines Newton würde im Kampfe ums Dasein in keiner Weise bevorzugt sein. Die Entwicklung des Menschen aus dem Affen wurde bestimmt durch den Uebergang von dem Leben auf Bäumen zu dem Leben auf dem Erdboden behufs Aufsuchung tierischer Nahrung. Während das Raubtier eine vollkommene Schlachtmaschine ist, die den notwendigen Instinkt zum Aufspüren und Beschleichen der Beute und die notwendige Ausrüstung mit Muskeln, Zähnen und Klauen zu ihrer Ergreifung und Zerstörung besitzt, mußte der vormenschliche Affe, der diese Ausrüstung nicht hatte, aber mit Händen und keinem geringen Grade von Verstand begabt war, sich auf diese verlassen bei seiner Jagd auf Beute. An die Stelle von blindem Instinkt konnte er Strategie, an die Stelle natürlicher Waffen künstliche Waffen setzen. So begann der Verstand im Kampfe ums Dasein mitzuzählen wie nie zuvor, und die geistige Entwicklung wurde entsprechend beschleunigt. Die erste Verwendung roher Waffen durch wenige schuf ein neues Maß für geistige Tüchtigkeit und bewirkte (durch Ausmerzung derjenigen, die unfähig waren, es zu erreichen) eine Einstellung der ganzen Art auf dieses Maß. Und so war es mit jedem Fortschritt in mechanischer und strategischer Geschicklichkeit. In dem Kampfe mußte eine immer höhere Intelligenz zur Geltung komen, bis der Mensch einen Entwicklungsgrad erreichte, der vielleicht wenig unter dem des primitiven Australiers stand. Mitwirkende Faktoren bei dieser Entwicklung waren die Polygamie, der Krieg zwischen den Stämmen und endlich Einflüsse auf die Entwicklung der Gefühle. Der werdende Mensch war polygam wie sein affenartiger Vorfahr. Für die Erlangung von Weibern, die anfangs im wesentlichen von der rohen Gewalt und dem Mute abhing, begann mit der Zeit auch die geistige Entwicklung eine Rolle zu spielen; der Mann, der gute körperliche Beschaffenheit mit hoher geistiger Begabung verband, wurde der Führer des Stammes und sicherte sich die größte Zahl von Nachkommen für die Vererbung seiner Vorzüge. Der Krieg zwischen den Stämmen war der schrecklichste Kampf, den die Welt gesehen hatte, und führte zur unaufhörlichen Vernichtung der wenigstbegabten durch die meistgegabten Stämme.

Candy

Swissetta Milk Chocolate Creams, schönes, gesundes Konfekt, reiche u. mürbe Creams, mit gebackenem Obst u. Nußfleisch; Donnerstag, das Pfund... **25c**

Chocolate Nougats, ein köstlicher Candy, bezogen mit bester Schokolade, regulär 40c; das Pfund... **25c**

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Damen-Handschuhe

1- und 2-Clasp Handschuhe für Damen — Dreß Kid, Pique Kid u. Cape; korrekte Facons und Farben, wert 1.35 und 1.50; zu nur.... **93c**

Erster Floor.

Unvergleichliche Werte in zum Gebrauch fertigen Herbst-Trachten

Wir heißen Vergleiche willkommen. Nichts befriedigt uns mehr, als wenn unsere Kunden unsere Kleidungsstücke mit anderen zu denselben Preisen vergleichen. Wir finden, daß unsere Kleidungsstücke durch solche Vergleiche den ersten Platz einnehmen. Wenn Ihr morgen hierher kommt, möchten wir Euch ersuchen, diese Kleidungsstücke genau zu prüfen — beachtet die Arbeit, den Besatz, die Eleganz der Facons. Ihr werdet dann mit uns übereinstimmen, daß diese Werte unvergleichlich sind.

Third Floor

Hübsch aussehende Suits zu 19.75

Die Suits repräsentiren die neuesten und elegantesten Facons. Es sind hübsche neue Cutaways mit den langen Rücken, in einfach geschneiderten und fancy Modellen, einfache und drapirte Skirts. Schöne Men's Wear Serges, Repps und Mischungen; in Braun, Grau, Navy und Schwarz. Alle Größen für Damen und Misses; für morgen markirt zu........... **19.75**

Entzückende neue Herbst Suits, 34.95

Ungewöhnlich große Varietät von modernen Suits, einfach geschneiderte und manche in fancy Novelty Facons, feine Broadcloths, Boucle, Pebble, Cheviots, Repps, Men's Wear Serge und Poplins. In allen modernen Schattirungen zu haben. Die Skirts sind einfache und hübsch drapirte Modelle. Alle Größen für Damen und Misses. Donnerstag markirt zu **34.95**

Prachtvolle Seiden-Kleider zu 14.95

Ein hübsches Sortiment von schönen Facons in seidenen Kleidern zu diesem Preise zu haben. Es sind Crepe de Chine, Charmeuse, Crepe Meteors und Messalines; manche mit Overdrape aus Shadow Spitzen, andere mit Kragen aus französ. Net und hübschen Spitzen; ein wundervolles Sortiment von Farben und Größen für Damen und Misses, markirt zu **14.95**

Die neuesten Herbst-Mäntel zu 24.95

Prachtvolle neue Coats, gemacht aus vorzüglicher Qualität Stoffen, wie feine Plüsche, Ural Lamb, Boucles, Cheviots, gestreifte Zibelines und Chinchillas; viele durchweg mit guter Qualität Satin gefüttert. In allen Größen für Damen und Misses; speziell markirt für den morgigen Verkauf zum Preise von.............. **24.95**

Hübsche Waists zu 1.95

Waists aus feinen Lawns und Voiles, mit niedrigen Rolling Kragen aus feinen Spitzen und andere mit hohen Kragen mit feinem Spitzen- und Stickereibesatz, lange und kurze Aermel. Diese Waists markirt für Donnerstag speziell zu.. **1.95**

Schöne Waists zu 4.95

Waists, feines franz. Net und Shadow Spitzen mit niedrigem flachen Kragen und Frill. Ebenfalls sehr elegant aussehende Messaline Waists mit hohen Kragen und langen Aermeln. In Braun, Schwarz und Navy; spez. morgen zu **4.95**

Der Milwaukee Apron Co.'s Ueberschuß-Lager zu 1/3 ab

Dies ist ein $5000 Einkauf von einem der berühmtesten Schürzen-Fabrikanten in Amerika. Tausende von Schürzen für Damen und Kinder sind eingeschlossen. Diese sind alle gemacht aus der feinsten Sorte Percale und Gingham, und unsere Preise für die fertigen Schürzen decken ungefähr die Kosten des Materials. Der ganze Einkauf wird morgen auf unserem dritten Floor zum Verkauf geboten — zu ungefähr einem Drittel Rabatt.

Surgical Schürzen

75c weiße Kimono Aermel-Schürzen, diesen Verkauf nur....... **49c**

75c Nurse Schürzen, für nur....... **49c**

$1.00 Nurse Schürzen, zu.......... **67c**

$1.00 Surgeons Schürzen, zu....... **67c**

$1.50 Surgeons Schürzen, zu....... **98c**

Band Schürzen

25c Percale Bandschürzen — mit 2 großen Taschen — Verkaufspreis nur.............. **17c**

25c Percale Bandschürzen — „Rick Rack" Binding — Verkaufspreis nur.............. **17c**

Coverall Schürzen

50c Kimono und andere Coverall Gingham und Percale-Schürzen, Verkaufspreis............ **34c**

75c Coverall Schürzen— Verkaufspreis............... **49c**

$1.00 Coverall Schürzen — Verkaufspreis............... **67c**

Fancy Latz-Schürzen.

25c Percale Latz-Schürzen, runder und spitzer Schnitt; Verkaufspreis nur. **17c**

25c Amoskeag Gingham-Schürzen; einfach u. Rick Rack Bound — speziell..... **17c**

Schöne große u. kleine Bib Schürzen, extra Qualität Percale, Rick Rack, einf. und Bias Band besetzt, beste 50c Werte, **34c**

50c große Gingham Schürzen............34c

50c Gretchen Gingham Schürzen..........34c

Doppelte Service Dreß-Schürzen.

Hunderte von schönen Kleider- und Doppel-Service Gingham und Percaleschürzen, schöne Muster, helle und dunkle Farben, waren immer $1 und $1.25, zu... **67c**

Dritter Floor.

Kinder-Schürzen

Tausende von Gingham- und Percale-Schürzen für Kinder, alle Größen, karrirt, gestr. u. fancy, dies. Verkauf.

25c Kinder-Schürzen nur **17c**

40c Kinderschürzen. **27c**

50c Kinderschürzen. **34c**

Schwarze Sateen-Schürzen.

50c schwarze Sateen Skirt Schürzen, an der Seite mit Patent-Befestigern zu schließen, „fitted Top" und Taschen, Preis......... **34c**

$1.00 schwarze Sateen Coverall Aermel-Schürzen — Verkaufspreis......... **67c**

Linning & Company

3239 TO 3245 LINCOLN AVENUE

Dieses Geschäft ist offen am Donnerstag Abd. bis 9 Uhr. Samstag Abend bis 10 Uhr.

Donnerstag-Bargains in dem großen Laden

Dieses Geschäft schließt jeden Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag Abend um 6 Uhr

Schuhe, Donnerstag

Diejenigen, welche sich noch nie unseren „Dollar"-Schuhverkauf zunutze gemacht haben, werden gut tun, morgen hier vorzusprechen. Die Werte werden selbst den klügsten Käufern die Augen über die zu machenden Ersparnisse öffnen. Einbegriffen in diesen Verkauf sind Dreß-Schuhe für Damen, in Patentleder und Gunmetal, in den neuen Herbst-Leisten; Schuhe für Misses und Kinder, in hochgeschnittenen Moden von Dull Calf oder Vici Kid, mit Patentleder-Spitzen, Größen 8½ bis 2, außerdem ist eine gute Mannigfaltigkeit von dauerhaften Schul-Schuhen, Schnür- oder Knöpfschuhe, vorhanden; Schulschuhe für Knaben und Jünglinge, in Box oder Dull Calf — und zwar habt Ihr die Auswahl von Schnür- oder Knopfschuhen; die Größen rangiren von 9 bis 5½. Zum Verkauf am Donnerstag, das Paar zum Preise von **$1.00**

1 $ DAS PAAR

Jede Photographie vergrößert Neue ovale „embossed" Bilder— wert bis $4.48, **39c**

Diese bemerkenswerte Offerte ist der Beachtung wert; bringt Donnerstag eine Photographie hierher und sichert Euch eine Vergrößerung derselben in Crayon, Sepia oder Wasserfarbe, wenn fertig ist sie 14x20 Zoll groß. Proben dieser vorzüglichen Arbeit sind hier ausgestellt, und wir garantiren diese bemerkenswerte Offerte; wert von 2.98 bis 4.98, für

Gestließtes Damen-Unterzeug

Gestließte Damen-Unterhemden, nebst dazu passenden Beinkleidern; Eure Auswahl mit langen oder kurzen Aermeln; Beinkleider kommen in Ankle-Längen; regul. 59c Werte, Kleidungsstück zu....... **39c**

Kleider-Stoffe

21zöll. Brocaded Sammet, hübscher Besatz für Coats und Suits, 89c Werte, Yard...... **69c**

27zöll. Seide u. Baumwolle Brocade „Novelty"-Kleiderstoffe, sind 59c wert, Yard...... **39c**

36zöll. seidenes Ratine, in allen vorherrschenden Farben, die 89c Qualität, Yard...... **69c**

Unser Donnerstag-Verkauf von Suits und Coats 12.98

Suits für Damen u. Misses, in reinwoll. Sturm-Serges und Bedford Cords, in den neuen Cutaway-Effekten gemacht, mit Draped Skirt; sind vorhanden in Schwarz, Braun und Navy; am Donnerstag, **12.98**

Plüsch Coats für Damen, volle Länge Moden, mit Satin gefüttert; mit großem Shawlkragen und modernem großem Frog Loop, am Donnerstag, **12.98**

Bearskin Coats für Kinder.

Bearskin Coats für Kinder, für die Kleinen von 2 bis zu 6 Jahren; Farben: Weiß, Rot, Goldbraun und Navy; mit warmem Quilted Futter gemacht, $2.50 Werte; speziell, am Donnerstag **1.98**

Garnirte Hüte

Kleidsame Moden für Damen mittleren Alters, in hübschen Draped Sammet-Hüten und anziehenden Sammet-Facons; mit Fancies und Bandschleifen besetzt; Ihr werdet von den Werten erfreut sein, die wir Donnerstag offeriren zu.... **3.98**

Jeder Besatz, eine hübsche Kombination von Vögeln und Flügeln, in den vorherrschenden Farben u. Schwarz, spez. Donnerstag.... **19c**

10c Männer-Strümpfe, 7½c

Schwere baumw. Männer-Halbstrümpfe, Paar.... **7½c**

Amerik. seidene „Boot"-Strümpfe für Damen, lohfarbig, Paar.. **12½c**

Ein großer Schuh-Bargain

Das ganze Lager von A. C. Thorsen, 2949 Diversey Ave., bestehend aus feinem hochmodernen Schuhzeug für Männer, Damen und Kinder. Dieses Lager wurde für Baar gekauft zu ungefähr 52½c am Dollar und kommt zum Verkauf am

Donnerstag, Freitag und Samstag, den 16., 17., 18. Okt.

Ed. Ahlswede Co.

2500-2510 W. North Ave.

Zwei Blocks westlich von Western Ave., Ecke Campbell Ave.

Lackleder Männerschuhe — Knöpf- und Blucher-Facons, mit genähten Sohlen; auch lohfarb. russische Kalbleder-Knöpfschuhe, genähte Sohlen, durchweg beste Qualität Leder. Thorsens Preis $4.00 bis $5.00 — unser Preis......................... **$2.85**

Männerschuhe — In Gun Metal, Blucher- und Knöpf-Facons — wurden für $2.50 bis $3.00 verkauft — unser Preis................... **$1.65**

Die Schuhe für Damen haben niedrige u. hohe Absätze, auch einige lohfarbige englische Promenadenschuhe in dieser Partie.

Gun Metal und Knöpfschuhe für Damen — Einige mit Tuchoberteil, haben genähte Sohlen, auch lohfarbige russische Kalblederschuhe, engl. Facon genähte Sohlen. Thorsens Preise 3.50 bis $4; unser Preis....... **$2.39**

Schuhe für Damen, — In Gun Metal und Lackleder; meistens alle Größen, $3.00 Wert, unser Preis....... **$1.79**

Lackleder- u. Gun Metal Schuhe f. Mädchen u. Kinder, zum Knöpfen, breite, volle Zehen, einige mit Tuchoberteil, $2 Wrt., Größen 6 bis 2, unser Preis.... **$1.19**

Schuhe für Knaben. — In Knöpf- u. Blucher-Facons, ganz solide, $2 u. $2.25 Werte, unser Preis. **1.39**

HAMBURG-AMERICAN

London-Paris-Hamburg

President Lincoln..............18. Okt., 11 Vm

†Amerika...............................23. Okt.

*§Graf Waldersee, 25. Okt. | Imperator..1. Nov.

†Ritz Carlton a la Carte Restaurant.

*Nur zweite Kabine. §Hamburg direkt.

Dampfer Pennsylvania u. Dampfer Pretoria fahren ab vom neuen Pier, am Fuße der 33. Str., South Brooklyn. Alle anderen Abfahrten in diesem Dienst von uns. Hoboken Piers aus.

Von Boston

Cleveland......17. Okt. | Hamburg......28. Okt.

Diese Dampfer bieten außergewöhnliche Bequemlichkeiten in ersten wie in zweiten Kajüten. Baltimore Dampferdienst direkt nach Hamburg. Touristen-Dept. für Reisen nach irgendwohin.

Hamburg-Amerika Linie

150 West Randolph Str., Chicago.

Phones: Main 3650. — Automatic 34-846.

20sepmomifr,1j

Reisen Sie nach Europa?

Jetzt ist es Zeit einen Platz zu belegen. Schreiben Sie mir wegen Auskunft über Schiffskarten. Billigste Preise! Gute [illegible]

[illegible]

208 S. 4. Straße, Minneapolis, Minn.

EMSER KRAENCHEN BRUNNEN

Für alle Catarrhe der Athmungsorgane, Husten und Heiserkeit. — General-Agent: C. von der Bruck, 61 Park Place, New York

Warum ist

OSCAR F. MAYER & BRO.

Wurst überall bevorzugt?

Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird.

[illegible]

Schiffskarten

über alle Linien zu den billigsten Preisen.

Der neue Schnelldampfer

Kaiser Franz Joseph I.

ab New York am 11. Oktober, besonders zu empfehlen. II. Kajüte $65.

Ungar. Urkunden u. Dokumente

jeder Art, sowie Pässe für Familien in Ungarn ausgestellt.

Alle Gerichts-, Hypotheken-, Noten- u. Erbschaftssachen prompt besorgt.

Vorschuß auf Erbschaften und Sparkassenbücher gegeben in jeder Höhe.

Notariell beglaubigte Vollmachten in jeder Sprache.

Wendet Euch an

K. W. Kempf

120 N. La Salle Str.

CHICAGO, ILLINOIS

Sonntags offen von 9—12 Uhr.

18aug,momifa*

Schiffs-Karten

$28 bis $40 im Zwischendeck.

$33 bis $42 in der 3. Kajüte.

$45 bis $60 in der 2. Kajüte.

Je nach Auswahl der Linie.

$26 für Freikarten von Europa.

Durchbillette nach allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich-Ungarn. Gepäck abgeholt und auf Dampfer befördert.

Ausländische Münzsorten zum Tageskurs.

Ver. Staaten Reisepässe besorgt.

ANTON BOENERT Generalagent, in Chicago seit 1871.

616 Süd Dearborn Str.

nahe Polk und Dearborn Str. Depot.

Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr.

ag13mifamo*

Schiffskarten

Extra billig auf den Dampfern der

URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.

Von New York nach Rotterdam u.s.w.

Wegen Auskunft wende Sie sich an

J. V. ZINNER & CO.

Westliche Generalagenten.

140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph.

Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntag 9—12.

Filiale: 619 [illegible] North Avenue.

Offen 8 Morgens bis 8 Abends; Sonnt. 9—1.

1ma4,1ox,momifr*

Schiffskarten

über alle Linien zu anerkannt billigsten Preisen.

FELIX SCHMIDT

[illegible] N. Halsted Str., zwischen Clybourn und North Ave.

25 Jahre in Chicago. Offen Abends und Sonntag Vormittag. 27fb,famoml*

Leset die „Sonntagpost"